Design Contractions of the second contraction of the second contractio in Polen

Bezugspreis: In Bromberg mit Bestellgelb vierteljährlich 14,00 31., monatl. 4.80 31. In den Ausgabestellen monatl. 4.60 31. Dei Bostbezug vierteljährl. 16,08 31., monatl. 5.36 31. Unter Streisband in Polen monatl. 7 31., Danzia 3 Gld. Deutschland 2,5 R.-Mt. — Einzelnummer 25 Gr.. Sonntags 30 Gr. Bei höherer Gewalt (Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung usw.) hat der Bezieher teinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rickzahlung des Bezugspreises. Fernruf Nr. 594 und 595.

früher Oftdeutsche Rundschau Bromberger Tageblatt

Unzeigenpreis: Die 30 mm breite Kolonelzeile 30 Groschen, die 90 mm breite Kolonelzeile 30 Groschen, die 90 mm Deutschland 20 bzw. 100 Goldpfg. ibriges Ausland 100%, Aufschlag. — Bei Platvorschrift und schwierigem Sag 50%, Ausschlag. — Abbestellung von Anzeigen nurschriftlich erbeten. — Offertengebilde 100 Groschen. — Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plägen wird keine Gewähr übernommen. Bofifdedfonten: Bofen 202157, Dangig 2528, Stettin 1847.

Mr. 251.

Bromberg, Sonntag den 31. Oktober 1926.

50. Jahrg.

Des gesetzlichen Feiertags (Aller Seiligen) wegen wird die nächste Rummer diefer Zeitung Dienstag, den 2. November, nachmittags, ausgegeben.

Reformation.

Einer der begnadetsten Schriftsteller der deutschen Sprache, der Schweizer Jacob Burchardt, der zu den besten Kennern der ikalienischen Welt im Resormationszeitalter gehört, erinnert in seinem Standardwerk über "die Aultur der Renaissance in Italien" an den Tiesstand der römischen Kirche und des Kapstiums am Ausgange dieses Zeitalters, der vor vierhundert Jahren den frommen Sadoleto einen Brief an den Papst schreiben ließ, in dem es heißt: "Wenn durch unseren Jammer dem Zorn und der Strenge Gottes genug gefan ist, wenn diese surch den Beg öffnen zu besseren Sitten und Gesehen, dann ist vielseicht unser Unglück nicht das größte gewesen. . Was Gottes ist, dassir mag Gott sorgen, wir aber haben ein Leben Giner der begnadetsten Schriftsteller der deutschen Cottes ift, dafür mag Gott forgen, wir aber haben ein Leben ber Befferung vor uns, das uns keine Baffengewalt entder Besserung vor uns, das uns keine Wassengewalt entreißen mag; richten wir nur Taten und Gedanken dahin,
daß wir den wahren Glanz des Priestertums und unsere
wahre Größe und Macht in Gott suchen." Saarscharf war
die römische Kirche an dem Abgrund vorbeigegangen, der
sich ihr durch die Säkularisationsbestrebungen des großen
Gistmischers Alexanders VI. und seines ihm ebenbürtigen
Sohnes Ecsare aus dem Hause Borgia aufgetan hatte.
"Jene größte Gesahr", schreibt Burckhardt, "die Säkularisiation, vollends diesenige von innen heraus, durch die Päpste
und ihre Repoten selber, war für Jahrhunderte beseitigt
durch die deutsche Resormation. Sie nötigte das Kapstium,
wieder der Ausdruck einer geistlichen Weltmacht zu werden.
In diesem Sinne kann man mit voller Wahrheit sagen daß
das Papstim in moralischer Beziehung durch seine Todseinde gerettet wurde. Ohne die Reformation dagegen —
wenn man sie sich überhaupt wegbenken kann — wäre der
ganze Kirchenstaat wahrscheinlich schon längst in welkliche
Bände übergegangen."

Bir erkennen also, daß die Tat des Deutschen Lusther nicht nur die Angelegenheit des deutschen Bolkes oder einer neuen Kirchengemeinschaft war, sondern daß sie zum Beck-ruf jür das gesamte im Mittelalter untergehende Abendland mit seiner hohen Kulfur und seinen verderbten Sitten werden mußte. Wie denn die Geschichte ihre gegenwärtige Epoche, die Neuzeit, auch mit diesem Ereignis des 31. Oktober 1517 beginnen läßt und saft alle Länder Europas, in erster Linie die alte Polnischeitaussche Kepublik erfaßte.

die alte Polnisch-litauische Republik erfaßte.

Aun ist die Reformation mit ihren ewigen Wahrheitsgehalten und dem großen Freiheitsgedanken, den sie allen aufrechten Christenmenschen als einem neuen Abel der Welt eröffnete, nicht nur eine historische Bewegung, die als solche zu seiern oder zu verdammen ist, sondern eine Aufgabe, die läglich unser Gewissen belastet, von der in erster Linie der Sab gilt: "Was du ererbt von deinen Vätern hatt, erwird es, um es zu besigen!" Es ist nicht wahr, daß nur die Wirtschaft die Welt regiert. Auch heute noch gründet sich ieder Verfehr unter den Wenschen, isde nolitische und ökonomische Verkehr unter den Menschen, jede politische und ökonomische Gerfehr unfer den Nienigen, sede politigie und otonismige Gemeinschaft auf geistige oder ungeistige Argründe, die mit-einander fonkurrieren. Ohne die Konsolidierung des geisti-gen Menschen, ohne die religiöse Verankerung des mensch-lichen Verankworkungsgefühls gibt es keine Konsolidierung der Wirtschaft, gibt es, um mit Sadoleto zu sprechen, nur Fammer und Glend, als die Ossanting des Jornes und der Strenge eines bewußten Willens in der Weltgeschichte, den wir Christen und nicht wir allein, sondern die denkenden Bolfer aller Zeiten und Nationen als "Gott" bezeichnen.

Vor wenigen Tagen hat man in Breschen das 25jährige Indiläum des unseligen Schulkreifs geseiert. Wir siehen nicht an, das Gerichtsurteil, das dieser Auslehnung gegen die Staatsgewalt folgte, und mehr noch die Politik, die es ermöglichte, ein fo wichtiges Problem wie das des Religions= unterrichtes in ber Muttersprache gur nationalen Baffe au gestalten, aufs Schärffte zu verurteilen. Mit um so größerem Recht können wir aber auch gegen das größere Unrecht protestieren, das in unserer angeblich "demokratischen" Zeit dem deutschen Volkstum auf kultur= und religionspolitischem Gebiet widerfährt. Kein Pole hat heute noch das Recht, über Breichen zu klagen, solange die gewaltsame Besetzung evan-gelischer Kirchen ungefühnt bleibt, solange ungezählte deutsche Rinder ihren Religionsunterricht in einer fremden Sprache erhalten, folange es - wir erinnern nur an die ungeheuers lichen Klagen unferer beutich-tatholischen Brüder in Dbereine Bermeigerung der deutschen Beichte und bes deutschen Gotteshienstes gibt, wo eine große Anzahl der Gläubigen danach verlangt.

Wie erschütternd tief gerade christlichdemokratische Kreise des polnischen Volkes im moralischen Gend versunken sind, acht aus einem Aussad des "Daiennik Bydaoski", eines vissien christlichdemokratischen Parteiorganes hervor, der aestern erschienen ist, und im Anschluß an blöbsinnige Anglephantasien über den Einmarsch deutscher Truppen in unser Seimat, im Anschluß ferner an ein Reutralisierungsprogaramm für das au 98 Brogent deutsche Ditpreußen für den dall der Gesahr das Dahinichkachten der friedlichen deutschen Isvischenstisterung in Bestepolen provozierend an die Band malt. Ber dieses lügenreiche Produst der Verhebung und des politischen Bahnsinns gelesen dat das mit A. B. B. (Armer polnischer Bruder!") unterzeichnet ist, der kann nicht mehr daran zweiseln, daß wir ohne eine Reformation des polnischen Christentums nur noch die Barbarei zu erscherzicht. Bie erschütternd tief gerade driftlichdemokratische Kreise

Bor uns liegt ein Brief eines polnischen Arbeiters aus Bromberg der in so bittere Rot gekommen ist, daß er seine neun Kinder öffentlich versteigern lassen will. Kann man sich neben dem Gedanken an ein Dahinschlachten von altein-Befessen Bürgern, beren Bater diesem Lande die Kultur

brachten, noch einen größeren Gipfelpunft des Jammers und des Elends denken, in den wir geraten find? Genau wie im ausgehenden Mittelalter find Giftmifcher am Berk, die unter dem Mantel ihres driftlichen Namens den ewigen Gott entihronen wollen und darüber das eigene Bolf verfommen entihronen wollen und darüber das eigene Volk verkommen lassen. Das blutige Dahinschlachten der deutschen Zivilbervölferung, von dem der "Dziennik Bydgossti" schreibt, blied uns noch erspart. Aber daß unsere Kinder im Elend verstommen, das wir mit Sorgen dem kalken Winter entgegenziehen, daß hat bereits die Politik des Hasses und der Niederstracht erreicht, gegen die wir kämpsen wollen, solange das Blut in unseren Adern lebt.

Das Dunkel ist so groß, daß wir ein großes Licht erwarten können, daß wir dem deutschen Meistersinger Hans Sachs nachsprechen: "Merk auf, es gehet gen den Tag!" Wir Deutschen in Polen wollen mit diesem Reservationswillen beginnen, das in unsere Aufgabe in einem Lande, das

willen beginnen, das in unsere Aufgabe in einem Lande, das wir nicht erobert haben, sondern, das uns gerufen hat. Für diese Aufgabe, deutsche Landsleute und polnische Nachbarn, mögt ihr nun evangelifch oder katholisch fein, ift dieses

Leben noch immer lebenswert!

Beutsch-französische Ginigung in der Entwaffnungsfrage?

Der Berliner Korrespondent des "Betit Parifien" mel-bet, in politischen Kreisen sei dieser Tage das Gerücht im Umlauf gewesen, daß in der Entwaffnungsfrage zwischen der Botichafterkonferenz und der deutschichen der Gerung über die noch nicht geregelten Kunfte, eine Einigung erzielt worden sei. General Walsh werde sich bemnächt nach Paris begeben, um neue Instruktionen einzuholen. Ein Kompromiß sei auf solgender Grundlage

1. Die deutsche Regierung wird in eindrucksvoller Form bas Berhot ber Einstellung von Zeitfreiwilligen in

die Reichswehr erneuern.

2. Das Geset betreffend die Freiwilligenver-bände wird eine genauere und ftragere Fassung erhalten. A Die Frage der Regelung der Ein- und Anssuhr von Kriegsmaterial wird der Entscheidung der Ron-ferens über die Abruftung überlaffen werden.

4. In der Frage der Befestigungswerke von Rönigaberg wird man eine für Deutschland befriedigende

Löfung suchen.

5. Was die Befugnisse des Chefs der Reichs = wehr anbetrisst, werden neue Vorkehrungen getrossen werden, aus denen sich klar ergibt, daß die einzige verant= workliche Persönlichkeit auf alle Fälle der Minister ist.

Gine Auslandsanleihe für Polen

gegen Berpfändung der Güter der polnischen Magnaten?

Aus London wird gemeldet, daß in Finanzfreisen der Eity von einem neuen Projekt einer großen Außelandsanleihe für Polen die Rede ist. Sie soll auf die Weise realisiert werden, daß die polnischen Magnaten ihre Güter gegen die Gewährung einer Anleihe verspfänden, die von französischen, englischen und amerikanischen Banken sinanziert werden soll. Auch die großen in Außlandsbanken von den polnischen Magnaten deponierten Kapitalien sollen teilweise an der Deckung der Anleihe beteiligt werden.

Die Grundbedingung für die gegen die Berpfändung der Büter gemährte Anleihe foll die Ginstellung der Durch= führung des Gefetes über die Agrarreform bei demjenigen Landbesit fein, der sich an der Auslandsanleihe für Polen beteiligt. Die Garantie für diese Einstellung der Zwangsparzellierung wird nicht direkt den Gutsbesitzern gegeben werden, sondern den ausländischen Finanzgruppen, die entsprechende Rapitalien gemähren.

Für diese Anleihe foll fich auch ber Vertreter der amerifanischen Banken Harding interessieren, der gegenwärtig in Polen weilt. Die englischen Banken sind, wie der "Ilustrowang Aurier Codzienny" mitteilt, dagegen, daß zu dieser Aftion auch amerikanisches Kapital hinzugezogen wird, das ihnen den polnischen Markt streitig

Biliuditi — der zufünftige Rönig? Frangöfisch-englische Phantafien.

Das Baftieren Bilfudffis mit den monarchiftifchen Magnaten wird in Westeuropa augenblicklich als die größte politische Senfation behandelt. Gine Reihe pon englischen und frangösischen Zeitungen teilen auf Grund ber Melbungen ihrer Warschauer Korrespondenten mit, daß in einer Geheimversammlung in Rieswiez auch die Frage der baldi= gen Arönung (!) Pilfudifis jum König von Bolen verhandelt murde. Dieje Melbung murde u. a. von fold einflugreichen Blättern gebracht wie "Times", "Dailn Mail", "Paris Midi" und "Fournal bes Debats".

In den Rreifen der frangofifchen Sozialraditalen haben diefe Melbungen die größte Berwirrung hervorgerufen. Der Chefredatteur des "Quotidien", Pierre Bertrand, erklärte polnischen Pressevertretern gegenüber, daß die französischen Linken miffen müßten, welches das politische Betenntnis des Marichalls Pilfudfti ift, um danach Stellung zu ben jüngsten Greigniffen in Polen nehmen zu konnen.

Der Stand des Zioty am 30. Oftober:

3n Dansig: Für 100 3loty 57,10 In Berlin: Für 100 3loty 46,43 (beide Notierungen porbörslich) Bant Boliti: 1 Dollar = 8,96 In Waricau inoffiziell 1 Dollar 9,00.

"Amerita ift verftimmt."

Zu den gestern mitgeteilten Auslassungen des "Echo de Paris" und des "Daily Telegraph" über die "Berstimmung" Amerikas gegen die Politik der Berliner Wishelmstraße, möchten mir bemerken, daß das "Echo de Paris" kein Evangelium ist, und daß der diplomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" schon sehr oft in seinem Leben gelogen hat. Aber diese beirübliche Feststellung hindert uns nicht daran, diese übereinstimmenden Meldungen über eine amestikanische Verstimmung gegenüber den deutschen Thoirys und Baneuropaplänen ernst zu nehmen. Paneuropaplanen ernft zu nehmen.

Wenn man von einer Verstimmung Amerikas spricht, so ift damit nur das vffiztelle Amerika gemeint und die starke sinanzielle Gruppe, auf die sich die republikanische Partei bei ihrer Herrichaft stüht. Diesem Lager entspringt der Da weßplan, die selte Haltung im französischen Schuldenproblem und endlich die starke Bevorzugung Deutschlands bei der Vergebung von europäischen Krediten. Die enge Zusammenarbeit dieser Gruppe mit den englischen Konservativen führt zu dem Gedanken, daß es noch immer ein Gefühl der gemeinsamen Kreditmürdigkeit unter den ein Gefühl der gemeinsamen Areditwürdigkeit unter den germanischen Völkern gibt, wenn man sich auch wohl hüten soll, schon von einer allgemein-politischen germanischen Splidarität zu fprechen.

Solidarität zu iprechen.

Die paneuropäischen Virtschaftsunion, der gleichfalls von gewichtigen amerikanischen Kapitalgruppen, vor allem von Morgan unterslützt wird, ift naturgemäß dem offiziellen Angelsachsenum unangenehm. Der König Dollar will auch in Europa nach dem alten Herrscherprinztp "dividset impera!" regieren. Er hält das deutsche Herr Mittelseuropas für tvalitionsfähig; aber die mühlam errungene Kreditfähigkeit des begünstigten Schuldners kann einen Stoß erhalten, wenn dieser sich mit ungedecken Bürgschaften für seine weniger freditwürdigen Nachbarn belastet, voer es sogar unternimmt, eine Gesellschaft ans sehr heterogenen Elementen zusammenzubringen, die zu keiner Arbeit kommen kann, weil sich die Borstandsmitglieder gegenseitig bes fann, weil fich die Borftandsmitglieder gegenfeitig be-

Der Auftatt zur Eröffnung der Seimfeffion.

Barican, 29. Oftober. (Eigener Draftbericht.) Die neue Seimfession wird Sonnabend nachmittag 5 Uhr mit einer Rund machung bes Staatsprafibenten eröffnet werden. Es ift nun die Frage entstanden, wie fich ber öffnet werden. Es ist nun die Frage entstanden, wie sich der Seisen mährend der Verlesung der Kundmachung verhalten wird. In der gestrigen Konserenz, mit dem Seimmarschall Rataj e-flärte Piksubstit, daß die Abgeordneten sich während der Verlesung der Kundmachung von ihren Pläßen erheben müßten, um hierdurch ihre Hochachtung dem Staatsoberhaupt gegenüber auszudrücken. Nun aber wollen die Kommunisten und die slawischen Minderheiten in diesem Moment demonstrieren. Das hat eine Zeitung, die der Reservag nabesteht zu der Behauntung peranlakt, daß zwischen gierung nabesteht, gu der Behauptung veranlagt, daß zwifden dem Sejm und der Regierung wegen der Art des Zeremos niells aus Anlaß der Seimfessionseröffnung ein Meis nungsstreit entstanden sei. Einige Seimflubs haben sich schon mit der Angelegenheit beschäftigt. Die Sozials demofraten wollen von ben Blagen nur dann auffteben, menn der Staatspräsident im Seim personlich erscheinen wurde. Bagrend der Verlesung bes Defrets bes Staats= präsidenten wollen sie sich jedoch nicht von den Pläten er-heben, da man dann dieselbe Haltung gegenüber jedem anderen Defret des Staatspräsidenten einnehmen müßte.

Berschärfung des Konflitts.

(Bon unferer Barichauer Redaftion.)

Baridan, 30. Oftober. Der gwijden bem Sejm und ber Regierung megen des Beremoniells bei der Berlefung ber Rundmadung bes Staatspräfidenten ausgebrochene Konflitt hat fich im Laufe des gestrigen Abends verschärft. Die PPS. hält an ihrem Beichluß fest, fich mahrend der Berlejung ber Rundmachung nur dann von den Plagen zu erheben, wenn ber Staatspräfident felbit die Seffion des Seim eröffnet. Seimmaricall Ratai teilte ben Standpunkt ber polnifchen Cogialbemofraten dem Maricall Bilfubffi mit, ber bann au 11 Uhr abends eine Sigung des Ministerrats einberief, bie bis in die fpate Racht binein bauerte. Die Regierungemitglieder einigten fich dahin, ihre Anficht über das Beremoniell nicht zu andern und auf die Beschluffe des für heute mittag 12 Uhr einberufenen Altestenausschuffes bes Geim gu warten. Für heute nachmittag 1 Uhr tritt der Ministerrat abermals zusammen, um aus den Beichlüffen bes Seimausichuffes die entsprechenden Konsequengen zu giehen. Gin Teil der Morgenpresse erwartet bereits die Auflösung des Seim boch burfte fich ber Konflift nicht fo weit aufvigen, Der Wortlaut ber Kundmachung des Staatspräfidenten lag dem Seimmaricall auch heute vormittag noch nicht vor, er ist auch im "Dziennik Ustaw" noch nicht erschienen.

Der Staatspräsident, der vorgestern nach Radominif abs gereist war, trifft heute vormittag in Warschau ein.

30 Sahre Evangelisches Rinderheim in Ctanillau.

Am 1. November wird in dem Südostwinkel unseres Landes das 30 jährige Jahressest der deutschen evangelischen Anstalten in Stanislau geseiert. Im Jahre 1896 zogen awölf Baifenkinder mit einem Sauselfernpaar in das erfte awölf Baisenkinder mit einem Hauselternpaar in das erste Haus der Anstalten ein. Der Gründer dieser Anstalten, Pfarrer D. Theodor Z ve ck l er und seine Gattin, aus deren Bermögen der hescheidene Ansang gemacht wurde, ahnten wohl selbst nicht, daß dies der Ansang der größten inneren Missionskanstalt, nicht nur des heutigen Polens, sondern auch des alten Österreichs werden sollte. Sie wollten in der kleinen evangelischen Gemeinde das Ihre dazu tun, daß arme Kinder gerettet und erzogen würden. Wie wichtig das Wert, wie groß die Not und das Bedürfnis nach einer solchen Anstalt war, zeigt das ständige Bachsen der Anstalt. Heute sinder gerette ihre aweite dem Anstalt. Heute sinder hier ihre aweite deimat, aumindest eine finden 367 Kinder bier ihre zweite Beimat, zumindest eine Erziehungsanstalt im evangelischen Kinderheim; daneben besteht ein Internat für Schüler höherer Schulen und eine Konfirmandenanstalt. Ein eigenes Diakonissenhaus bildet Schwestern als Helserinnen für die Arbeit aus in Stationen für Sänglinge, kleine Kinder und Krüppelkinder. Richt nur Kinder, auch erwachsene Krüppel, Sieche und Alte finden ihre Zuflucht in einem Altenheim, so daß die Gesamt-bevölkerung der Anstalten an 500 Personen umfaßt.

Der Gedanke, aus dem heraus das Werk begonnen und im Bertrauen auf Gott ständig erweitert wurde, war der, durch wahre Liebesarbeit Zeugnis abzulegen für die Kraft tätigen Christentums. Und da Deutsche die Anstalten be-völfern, so sind die Anstalten zugleich der Mittel- und Stüß-punft des in kleinen Kolonien längs der Karpathen zer-streuten Deutschfums in Galizien geworden. Nicht nur Waisenfinder werden aus sittlicher und materieller Not gerettet, auch Kinder, die in fremder Umgebung gezwungen werden, feine ober nichtbeutsche Schulen zu besuchen, werden bier ihrem Glanben und Volkstum erhalten und zu Men-schen erzogen, die wissen, daß nur in der Behauptung des Eigenen die größten Werte für die anderen geschaffen wer-den. Nicht nur während der Schulzeit sinden Volksschüler und Symnasiasten Aufnahme in der Anstalt; ein Lehrlings-heim nimmt die auf, die durch Vermittelung der Anstalt praktischen Berusen zugeführt werden können.

Wie oft macht fich in unferen Reihen Peffimismus und ein Bergagen im Blick auf die Zukunft unseres Bolkes breit! Wie viele glaubten im Sinblick auf die Nöte unserer Tage und die Jukunft ihrer Kinder die Geimat verlassen zu müssen, wie stark sind die Reihen gelichtet! Wollen die Übertagebliebenen den gottgewollten und berechtigten Kampf um die Erhaltung ihres Volkstums durchhalten? Allen denen, die kleinmütig verzagen wollen, können die 30 Jahre der Stanislaner Anskalten davon erzählen, was ein unbeugiamer Stanissauer Anstalten davon erzählen, was ein unbenasamer Bille, festes Vertrauen und heiße Liebe vermögen. Bie oft glaubten kluge Menschen den Zusammenbruch der Anstalker voraussagen zu können! Oreimal mußte die Anstalksgemeinde während des Belkkrieges vor den Russen stiechen. Einmal lief fast ein Jahr lang die russische Kampflinie vor den Toren Stanissaus. Im Garten des Diakonissenhauseszeugte ein riesiger Trickter eines 30,5 Mörsergeschosses von der Beschiehung der Stadt. Durch alle diese Gesahren haben die Gebände gerettet werden können. Die große Not erweiterte nur den Aufgabenkreis, und da man die Fülle der Aufgaben sah, und nicht müße wurde, an ihrer Bewältigung zu arbeiten, so diente der Krieg nur zur Erweiterung des Begonnenen.

Als für den Westen der Arieg beendet war, begann der Erbisterte Kampf der Westukrainer, deren Hauptquartier Stanislau war, um ihre politische Selbskändigkeit. Im Verkrauen auf das Selbskössimmungsrecht der Völker, nur ihrer kulturdeutschen Aufgabe dienend, sorgten die dentschen Eisenbahner für die Aufrechterhaltung des Verkehrs. 1920 standen die Volschemisten zwei Stunden weit von Stanislau. Als diese Genher vorüber war und Polite das Landschen das 1920 standen die Bolschewisten zwei Stunden weit von Stanislau. Als diese Gefahr vorüber war und Volen das Land in Besitz genommen hatte, wurden die zahlreichen Gisenbahnarbeiter, der Hauptbestand des Stanislauer Deutschtung, ans dem Staatsdienst entlassen. Sie standen brotlos da. Da wurde mit Quäsergeld die "Vis", eine Kabrit für laudwirtschaftliche Maschinen gegründet, in der die Entlassenen Arbeit sanden, und in der das Rüstzeug sür den Biederausdan des von der Landwirtschaftlichen Landwirtschaftlichen Kabrit sier lebenden Landes mit deutschem Fleiß hergestellt wird. Her sinden die deutschen Lehrlinge und überächligen Sihne der deutschen Kolonisten Ausbildung und Arbeitsmöglichkeit.

Die Anstaltsgebände und einrichtungen entsprechen bei weitem nicht den Ausprüchen der modernen Hygiene. Die Hustaltsgebände und einrichtungen entsprechen bei weitem nicht den Ausprüchen der modernen Hygiene. Die Hauftaltsgebände, die vor dem Kriege sertig waren, konnten nicht ausgesührt werden. Im Sommer dieses Aahres konnte endlich der Grundstein zum Keuban eines Mädchenheims gelegt werden, und die eine Hälfte des neuen Haufes wird beim Jahressest eingeweißt. Damit ist einem der allerdringlichten Kolstände vorläusig abgeholsen. Die Kasiskische werd kasische wie Kriegt kabres Chrieg und Schwiegen der

der allerdringlichsten Rotstände vorläusig abgeholsen. Die Geschichte der Anstalt zeigt, wie Kot, Haß, Krieg und Schwiezigeiten dazu da find, überwunden zu werden durch Liebe, Opfer und vollen Einsat der Persönlichkeit.

Mustige Absage.

Die vor einigen Tagen überreichte polnische Protestnote über den ruffisch-litauischen Bertrag wurde soeben in Moskau veröffentlicht. "Iswehisa" nehmen im Beitartikel vfsizis dazu Stellung. Bemerkenswert ist der zurückhaltende Ton der Sowjetpresse. Im Rigaer Bertrage habe sich die Sowjetunion nicht des Rechtes begeben, in der Biln a fra ge ihre Meinung zu äußern. Der Beschluß der Botschafterkonferenz vom 15. März 1923, and den die politische Note Bezug nimmt sei von der Somjetunion die polnische Note Bezug nimmt, sei von der Sowjetunion niemals auerfannt worden, und durch die Note vom 5. April 1923 habe die Sowjetregierung sogar gegen die An-schauung der Botschafterkonferenz pro-

Der polnische Außenminister Zalest habe wiederholt erklärt, daß Polen am Abschluß eines polnisch-russischen Bertrages gelegen it. Die Tatsachen sprächen aber nicht dasur. Die polnische Regierung wolle noch immer die Rolle eines Garanten der Berträge der Sowjetzuvion mit den übrigen Randstaaten spielen. Roch einmal erkläre die Sowjetregierung, daß sie eine Hegemen wird. Des weiteren habe der nolnische Außen-kennen wird. Des weiteren habe der nolnische Außenmonie Polens über das Baltikum nie anerstennen wird. Des weiteren habe der polnische Außenseminister erklärt, daß Volen keine Neutralitätssarantie, die dem § 16 des Völkerbundskatuts widerspreche, übernehmen kann, auch nicht in wirtschaftlicher und finanzieller Sinsicht. Das bedeute, daß Volen sich an jeder anfirnffisch en Aftion beteiligen würde, nicht nur militärisch und politisch, sondern auch wirtschaftlich und finanziell, die unter der Flagge "Artifel 16" organisiert würde. Das bedeute praktisch eine Ablehnung des Garanties pattes burch Polen.

Rozicli abberusen.

Barichau, 30. Oftober. (Eig. Drahtmelbung.) In seiner gestrigen Sigung faste der Ministerrat den Beschluß, den Gesandten in Rom, Kozicki, abzuberusen.

Der "Glos Prawdy", das Pilsudski-Organ, berichtet, daß Rozicki den ihm zur Berfügung stehenden Dispositionssonds

nicht für Repräsentationszweck, sondern für sich felbst versbraucht habe. Der Gesandte habe sich eine prachtvolle Villa in Viareggiv bauen lassen und ein großes Kapital angehäust. Rozicki ist Abgeordneter des Nationalen Volksverbandes und war früher Chefredakteur des "Rurjer Poznanfki".

Weitere Personalberänderungen im polnischen Auslandsdienft.

Barichan, 29. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) In politischen Kreisen verlautet, daß der Fürst Janus Radzi-will, der zwischen den Gesandtenposten in Berlin und Bukarest wählen sollte, sich für den letzteren entschieden habe. Der Fürst Eustachins Sapieha, im ersten Bitoskabinett Außenminister. soll um die Jahreswende den Gesandten-posten in Berlin und der Graf Ndam Tarnowski, der schon werten beite für Gesandtenposten in Mereis und Kresland mehrfach für die Gefandtenposten in Amerika und England ausersehen mar, beffen Kandidaturen jedoch die Rationaldemofraten immer au hintertreiben wußten, foll in awei oder drei Monaten Gesandter in Bafhington werden. Graf Tarnowift ftand früher in öfterreichischen diplomatischen

Eine Dellaration der volnischen Staatsbeamten.

Baridan, 27. Oftober. Der Berband der Staatsbeamtenvereinigungen wird in den nächsten Tagen eine Deflaration veröffentlichen, in der die Forderungen der Staatsbeamten präzisiert sind. Diese Forderungen lauten solgendermaßen: 1. Statt der zugebilligten bedingten 10prozentigen Gehaltsausbesserung verlangen die Staatsbeamten eine 23prozentige Gehaltsausbessierung, da die Teuerung in der Beit vom Dezember 1925 bis zum Oftober 1926 um 28 Prozent gestiegen ist. 2. Die Statts Deamten verlangen ferner. daß eine Reihe von Beamten in beamten verlangen ferner, daß eine Reihe von Beamten in ben Ctat wieder aufgenommen werben, auf diefe Beise foll ber Berluft ber etaismäßigen Stellung ber Beamten im Buset Settlig bet einsmitgen Stantig vor Stantskamminis-fammenhang mit der Meorganisierung der Staatsadminis-stration wieder ausgeglichen werden. 3. Die Staatsbeamten fordern ferner energisch die Erhöhung der Woh-nungszulagen, in dem Maße, in dem sich die Miet-sätze seit der letzten Regelung des Wohnungsgeldes erhöht

Berhaftungen wegen Spionageverdachts.

Barschan, 29. Oktober. (Eig. Drahtb.) Die Polizei ver-haftete den früheren Polizeikommissar Bachrach, dessen Name schon oft im Zusammenhang mit verschiedenen bei der Barschauer Untersuchungspolizei festgestellten Mißbräuchen genannt wurde. Die jetige Berhaftung erfolgte jedoch nicht wegen dieser Mißbräuche, sondern weil Bachrach verdächtig ist. Spionage getrieben zu haben. Er hatte im Jahre 1924 dem Staatsanwalt Sonnenberg die Mittellung gemacht, daß auf einem Sügel in der Näche von Wilna kuskarfeiten daß auf einem Sügel in der Rabe von Wilna Roftbarkeiten vergraben feien. Diefer Sigel murde nachher, obwohl er in der militärischen Besestigungszone lag, eifrig durchsucht, aber die Kostbarkeiten fand man nicht. Es heißt nun, daß Bachrach den Hügel im Auftrage eines fremden Ofsiziers umgraben ließ, wobei diesem Gelegenheit geboten wurde, die militärischen Besestigungen Wilnas zu photographieren.

Beitere Verhaftungen wegen Spionageverdachts wurden in der Bojewobschaft Biadpftot vorgenommen. Es wurden 45 Kommunisten inhaftiert, die militärische Spionage für Sowjetrußland betrieben haben sollen.

Republit Polen.

Aus Paris meldet die PAT. am 28. Oktober: Dank der Kampagne des "Avenir" wurde die Angelegenheit der Deklaration in Sachen des pommerellischen Korri= dord und Dauzigs, die angeblich während der Tagung der Radikalen in Bordeaux dem Korrespondenten der "Dau-ziger Neuesten Nachrichten" übergeben worden war, volltändig aufgeklärt. In einem Schreiben an die Nebaktion des "Avenir" erklärt der Deputierte Bertrand, der ausgebliche Versasser der bezeichneten Deklaration, daß er niesmals etwas Ahuliches gesagt und dem erwähnten Korrespondenten auch keine Deklaration ibergeben habe. Bon alledem hätte er erst Kenntnis durch die Artikel bes "Avenir" erhalten, der ihn im Zusammenhang mit der Sache angegriffen hatte.

Erhöhung ber Gifenbahntarife?

Polnische Blätter verzeichnen das Gerückt, daß die Eisen-bahntarise, und zwar die Personentarise sowohl wie die Gütertarise, vom 10. November ab um 10 Prozent erhöht werden follen.

Polen im Eliaß.

Rach einer Melbung aus Strafburg angert man in der bortigen frangofifden Breffe ernfie Bebenfen gegen ben un-gehinderten Buftrom polnifder Ginmanberer. Als vor fieben Jahren, fo berichtet die "Nene Züricher Zeifung" der polnische Konsul sein Amt antrat, wies sein Bezirk 5000 Polen auf, heute gähle man über 60 000. Seit dieser In-vasion habe neben dem stark aufblühenden Altkleiderhandel auch die Ariminalität ftark zugenommen.

Gin neuer "Spionageprozeh".

In Tarnowit wurde gegen Artur Maliglowfa verhandelt, der angeflagt war, dem Bolfsbund angugehören und Spionage zugunsten Deutschlands zu treiben. Es handelt sich hier um dieselben Argumente, welche man den elf Angeklagten des Volksbundes nachzuweisen verstuckte. Maliglowka wurde zu sechs Monaten Gestängnis verurteilt. Die Untersuchungshaft wird ihm ans gerechnet.

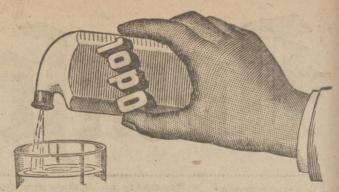
Aus anderen Ländern.

Revolution in Brafilien.

"Central News" melbet aus Buenos-Aires den Aus-bruch revolutionärer Bewegungen in drei der inneren Staaten Brafiliens, von denen Minas Geraes der wichtigfte fei. Biele Roloniften flieben mit Sab und But nach Argentinien, da fie den Ausbruch eines neuen Bürger= frieges befürchten.

Die britifchen Dominions unterzeichnen Locarno?

Die Londoner "Daily News" behauptet, daß in der Gc-heimsitzung der Reichskonserenz vom letzen Montag ein-stimmig beschlossen worden sei, daß alle Dominien den Locarnovertrag unterzeichnen. Chamberlain habe Kanada und Sidafrika von dieser Notwendigkeit überzeugt. Private Informationen bestätigen dies.



Dool ift das konzentrierteste Mundwaffer der Welt, wenige Tropfen genügen! Dbol ift also feht sparfam. In Anbetracht biefer Sparfamkeit, die wie ein Wunder anmutet, ift Obol tatfächlich bas billigfte Mundmaffer der Welt. 12591

Getreideexport-Fragen.

Die Frage der Getreideausfuhr wird gegens Die Frage der Getreide ausjuhr with gegen-wärtig in allen polnischen Birtschaftskreisen lebhaft er-örtert. Dabei geht man mit Recht von der Voraussehung aus, daß der Getreideexport in seinen Auswirkungen er-heblich zur Aufrechterhaltung der Aktivität der Handelsbilanz mit beiträgt, im weiteren Sinne also auch zur Stabilisierung des Floty.

Jedoch ist bei der Beurteilung der Export möglichs feiten seit einiger Zeit überall in Polen eine Anderung eingetreten. Der grenzenlose Optimismus, dem man sich nech vor wenigen Wochen hingab, hat einer tiefzgehenden Ernüchterung Platz gemacht, die teilweise in Pessenwen Ernüchterung Platz gemacht, die teilweise in Pessenwen Ernüchten. Wir haben von Ansang an vor einer allzu optimistischen Beurteilung der Ernteerträge gewarnt. Die Schäbungen des Statistischen Hauptsamtes in Warschapungen des Statistischen Hauptsamtes in Warschapungen vielsach in direstem Gegensatz und den Beodachtungen und Ersahrungen, die man in Kreisen der hiesigen Landwirtschaft machte. Runmehr geht auch die polnische Presse zu einer ernsteren und sachlichen veröffentlichen wir Aussächen Verhältnisse über. Rachstehend veröffentlichen wir Aussäche, die wir in dem in Bromberg erscheinenden "Dziennische, die wir in dem in Bromberg erscheinenden "Dziennischen geht hervor, nie anders man nunmehr, nachdem die tatsächlichen Ernte ergebnisse einigermaßen zu übersehen sind, die Wöglichseiten eines Exportes von Getreide aus Polen beurteilt. Jedoch ist bei der Beurteilung der Export möglich

Viele Sähe der unten wiedergegebenen Ausführungen stimmen nur in beschränktem Maße mit unseren Ansichten überein. Grundsählich sind wir Anhänger eines Sestreiderportes auf gesunder Grundlage, wie ihn die Aussuhr nach unserem natürlichen Wirtschaftsstontrahenten Deutschland bedeuten würde. Leider aber stehen dem sowohl die Schranken des Zollstriges, wie auch die die zichrige Mißernte entgegen. Selbst wenn es in absehbarer Zeit zu einem Mesichund des Sandelsvertrages könne künnte von einem Wesichlus des Sandelsvertrages könne künnte von einem Wes ichluß des Handelsvertrages käme, könnte von einem Gestreideexport nach Dentschland nur in ganz beschränktem Maße die Rede sein. Denn aus unten angegebenen Gründen wird unser Getreide gerade nur für den Inlands tonfum genügen.

Ms einen Grund für das Steigen der Getreides preise führt der "Dziennit Bydgosst" auch die Volltit der Regierung an und spricht von einer Bevorzugung der Landwirtschaft. Die Sachlage wird dahrtch in ein schiefes Licht gerück. Nicht um eine Bevorzugung der Landwirtschaft im allgemeinen handelt es sich, sondern höchstens um eine Bevorzugung der Landwirtschaft im allgemeinen handelt es sich, sondern höchstens um eine Bevorzugung der Landwirtschaft in Kongresposen zum Schaden der unseres Gebietes. Gerade die jetzige Regierung hat in umfangreichem Maße mit der stiefmütterlichen Besandlung der Landwirtschaft unseres Teilsgebietes begonnen. gebietes begonnen.

Die ganze Entwicklung steuert auf einen Ausgleich zwischen Kongrespolen und unserem Gebiet in Landwirtschaftlich=kultureller Beziehung hin. Was das bedeutet, weiß nur der, der die landwirtschaftlichen Verhältuisse hüben wie drüben fennt. Die verhännisvolle "Agrarreform" ist wohl der größte Schrift zu dieser "Unisizierung". Wit ihr ist ein weiterer Niedergang der hiesigen Landwirtschaft garantiert. Und man hätte bei uns doch wahrlich Grund genug, für die Zukunst auszubauen, nicht aber einzureißen!

Kleine Rundschau.

* Eisenbahnkatastrophen in Frankreich. Paris, 30. Obtober. (Eigene Drahtmelbung.) Ein aus Boulogne fur Mer fommender Schnellzug ift gestern abend in der Rabe von Creil auf den Personenzug Paris-Lille aufgesahren. Ein Creil auf den Personenzug Paris—Lille aufgesahren. Ein Reisender wurde getötet, zwölf Personen verlegt. — Angerdem ift gestern nachmittag ein Personenzug 800 Meter vom Bahnhof Saujon mit einem Leerzug zusammengesioßen. Mehrere Wagen wurden beschädigt. Sin Eisendahnbeamter wurde getötet. Bisher wurden zehn Verlegte, darunter drei Schwerverlegte, geborgen.

* Das Erdbeben in Armenien. Wie über Moskan gemeldet wird, hat das große Erdbeben, das vor einigen Tagen Armenien heimgesucht hat, nach der disherigen Feststellung Armenien heimgesucht hat, nach der disherigen Feststellung

armenten heimgesucht hat, nach der disherigen Feststellung 355 Opfer an Toten gefordert. Außerdem wurden etwa 306 Personen schwer verletzt; viele der Verletzten versielen in Irrsium. Von dem 3800 Häuser zählenden Städtschen Leninodan sind kaum 50 ganz geblieben. Insgesamt wurden 25 Dörfer und 5550 Häuser zerktört. 19 Dörfer sind von der Obersläche überhaupt versich wunden. Das Observatorium in Pulkow ist der Aussicht, das man mit der Möglickseit weiterer Erderschütterung ficht, daß man mit ber Möglichkeit weiterer Erderichütteruns gen auf dem Kaukafus rechnen muffe.

Wirtschaftliche Rundschau.

Leder. Pojen, 29. Oftober. Rohlederpreise aus erster Handbeiter fandt getrocknetes Kindseder das Kg. 2,50; gesalzenes Kalbieder 1. Gattung das Stück zu 4 Kg. 10 3l., getrocknetes 7; getrocknetes Winter-Kaninchensell das Kg. 4, Winter-Rehsell das Stück 2, Sommer-Rehsell das Stück 4,60, getrocknetes Schafleder 1. Gattung, mit Wolke das Kg. 3; gesalzenes Schafleder 1. Gattung das Kg. 2; geschorente Schafsell 1,50; gesalzenes Pserdeleder das Stück 1. Gattung 25, getrocknetes 1. Gattung 15; gesalzenes Fohlenleder 1. Gattung das Stück 5; getrocknetes Ziegenleder 1. Gattung das Stück 5; getrocknetes Ziegenleder 1. Gattung das Stück 5; getrocknetes Ziegenleder 2. Gattung das Stück 5; getrocknetes Ziegenleder 3. Gattung das Stück 5; getrocknetes Ziegenleder 3. Gattung 2,50. Tendenz: unsider.

Mehl. Grandens, 29. Oktober. Die Rosanowskische Damps, müble notiert für 100 Kg.: Weizenmehl "0000" 73, Kaisermehl 92, Noggenmehl 56proz. 56, G5proz. 55; Roggenkleie 24, Weizenkleie 28, Roggenschrot 42, gemischtes Schrot 38, Verstengrüge 00. Tendenst

Wirtschaftliche Rundschau.

Geldmarkt.

Der Wert für ein Gramm reinen Goldes wurde gemäß Berfügung im "Monitor Boliti" für den 30. Ottober auf 5,9816 3loty

festaelest.

Der Idon am 29. Oktober. Danzig: Ueberweisung 57,03 bis 57,17, bar 57,23—57,37, Neunort: Ueberweisung 11,37, Nudar 374,25—377,25. Wien: Ueberweisung 372,75—378,75, bar 374,25—377,25. Wien: Ueberweisung 78,40—78,90, bar 78,40 bis 79,40, Kiaa: Ueberweisung 64,00, Berlin: Ueberweisung Bosen ober Marchau 46,43—46,67. Kattowik 46,53—46,77. bar 46,41—46,89, Czernowik: Ueberweisung 2000, Butarest: Ueberweisung 2010, London: Ueberweisung 43,50.

Barddauer Körlevom 29. Oktober. Umsäge. Bersauf—Raus. Belgien—,—Solland—,— ondon 43,68. 43,79—43,57. Keunort 9,00, 9,02—8,98, Karis 28,28, 28,35—28,21. Braa 26,72, 26,78—26,66. Kiga—,— Schweiz 174,00, 174,43—173,57. Stockholm—,—, Wien—,—, Italien 39,75—39,55.

Bon der Baridauer Börle. Bar schau, 29. Oktober. (Eig. Drahtb.) Auf der offiziellen Geldbörse stellte sich heute der Valutenund Devisenumsah auf nur 140 000 Dollar. Die Devise Karis lag seiter. Im vrivaten Bertehr wurden sir den Dollar 9,00 gezahlt, für den Goldrubel 4,75½. Der Feingolds und Goldstotzsturs ist unverändert. Staatliche Anleiche nund Karden auf. Einige Epetulationspapiere wurden viel umgesett.

Mmtliche Tevisenmotierungen der Danziger Böre vom 29. Oktober. In Danziger Gulden wurden notiert: Devisen: Condon 24,98% 6d., Neunort—,— Ch., Berlin 122,472 Ch., 122,778 Br., Warschau 57,03 Cd., 57,17 Br.,— Roten: London 24,98, Ch., Reunort—,— Ch., Berlin 122,472 Ch., 122,778 Br., Warschau 57,03 Cd., 57,17 Br.,— Roten: London 24,98, Ch., Reunort—,— Ch., Berlin 122,472 Ch., 122,778 Br., Warschau 57,03 Cd., 57,17 Br.,— Roten: London 24,98, Ch., Reunort—,— Ch., Berlin 12,472 Ch., 122,778 Br., Warschau 57,03 Cd., 57,17 Br.,— Roten: London 24,98, Ch., Reunort—,— Ch., Berlin 12,472 Ch., 122,778 Br., Warschau 57,03 Cd., 57,17 Br.,— Roten: London 24,98, Ch., Reunort—,— Ch., Berlin 122,472 Ch., 122,778 Br., Warschau 57,03 Cd., 57,17 Br.,— Roten: London 24,98, Ch., Reunort—,— Ch., Berlin 122,472 Ch., 122,778 Br., Warschau 57,03 Cd., 57,17 Br.,— Roten: London 24,98, Ch., Reunort—,— Ch., Berlin 122,472 Ch., 122,778 C

000 - 4		Devi	P W	
958 at 44 E	4 44 /3 40	C6 143 09 9	2022	26.3.2%
21611	Incr	22/6491	10 11 1	264160
-	A COMPANIED AND A STATE OF THE PARTY OF THE	The second second second	A CONTRACT	The state of the state of

Offia. Distont- fäge	Für drahtlose Auszah- lung in deutscher Mark		dismart Itober Brief		ichsmark O ttober Brief
6.57°/° 4°/° 3.5°/° 7.5°/° 9.5°/° 4.5°/° 4.5°/° 6.57°/° 9.5°/° 9.5°/° 10°/°	Buenos-Nires 1 Bel. Ranada . 1 Dollar Ranada . 1 Dollar Rapan . 1 Men. Ronitantim. Itri. Bfd. London 1 Bfd. Strl. Meuport . 1 Dollar Riode Janeiro 1 Mir. Uruquan 1 Goldpel. Untiquan 1 Goldpel. Untitedam . 100 Kr. Danzig . 100 Gutd. Sellinafors 100 fit. M. Stalien . 100 Lira Rugollavien 100 Din. Ropenhagen 100 Rr. Baris . 100 Rr. Baris . 100 Rr. Baris . 100 Rr. Coita . 100 Leva Edmeiz . 100 Rr. Coita . 100 Leva Epanien . 100 Bel. Codholm . 100 Rr. Budapelt . 100 OR. Budapelt . 100 OR. Budapelt . 100 OR. Barishau . 100 31. Rairo . 1 äg. Bjd.	1 708 4.201 2.055 2.115 20.36 4.199 0.571 4.177 167 98 5.09 58.43 81 37 10.60 18.43 7.41 11 68 21.475 104.62 13.15 12.432 80.97 3.032 62.12.17 59.29 5.87	1.712 4.211 2.059 2.125 20.41 4.209 0.573 4.187 168,38 5.11 58,47 81,07 10.60 18,47 7.43 111.96 21.525 104.89 13.19 12.472 81.17 3.042 63,63 112.45 59,43 5,89	1.708 4.202 2.054 2.065 20.361 4.1995 0.581 4.175 167.87 5.24 58.43 81.42 10.56 18.06 7.415 111.68 21.475 104.69 12.89 12.44 80.97 3.035 63.52 112.16 59.28 5.887	1,712 4,212 2 058 2,105 20 411 4,2093 0,585 168,29 5 26 58 47 81,10 10 60 18,10 7 435 11,96 21,525 104,95 12,48 81,17 3 045 63,68 112,44 59,42 5,997

Ratto. 1 ag. 1871.

Reuport 5, 185/8. London 25, 141/8. Baris 16,171/2. Wien 73, 161/4.

Brag 15, 351/8. Italien 22,60. Belgien 72,15. Budapeit 0,0072 50, Sellinafors 13,065/4. Solian 207, 321/2. Dslo 129, 421/2.

Ropenhagen 137, 861/8. Stockholm 138, 521/9. Spanien 78, 30. Buenos Uires 2111/2. Tofio —.— Butareit 2,92. Uthen 6,25. Berlin 123, 271/9. Belgrad 9,141/2. Ronitantinopel 2,60.

Tie Bant Bolifi 3ahlt heute iür: 1 Dollar, ar. Scheine 8,96 31., bo. fl. Scheine 8,95 3t., 1 Bfd. Sterling 43,57 3t., 100 franz. Franten 27,65 3t., 100 Schweizer Franten 173,18 3t., 100 beutiche Mart 213,45 3t., Danziger Gulben 172,89 3t. öfterr. Schilling 126,75 3t., tichech. Rrone 26,58 3foty.

Mittienmartt.

Pojener Börje vom 29. Oftober. Bertpapiere und Dbligationen: 31/2= und 4prod. Pojener Borfriegspfandbriefe 55,00. 31/2= und 4prod. Kriegspfandbriefe 31,00. 6prod. lifty aboz.



Vornehmste aromatische Seife

die Einheitsseife für den Haushalt und den Toilettentisch.

Pozn. Ziemstwa Kredyt. 17,80—17,90. Sproz. dol. Iifin Poz. Ziem. Kredyt. 6,85. Sproz. Poz. fonwers. 0,48½. — Banfaftien: Banf Kw. Pot. (1000 M.) 4,00. Banf Przemystowców (1000 M.) 1,20. Banf Zw. Sp. Zarobf. (1000 M.) 6,25. — Industrie aftien: Cegiessfi (50 Jl.) 16,50. Serzseck-Bistorius (50 Jl.) 20,00. Dr. Roman May (1000 M.) 87,00. Płótno (1000 M.) 0,10. Unja (12 Zl.) 6,80. Zendenz-unverändert.

Produttenmartt.

Getreidenotierungen der Bromberger Indultries und Sandelstammer vom 29. Ottober. (Großhandelspreise für 100 Kilogramm.) Weizen 46,00–47,50 Zloty. Roggen 35,00–37,00 Zloty. Ruttergerste 31,00 Zloty. Braugerste 37,00–39,00 Zloty. Felderbien 54–58 Zloty. Bittoriaerbien —— Zloty. Hafter 28,50–30,50 Zloty. Kabristartoffeln —— Zloty. Hafter 28,50–30,50 Zloty. Kabristartoffeln —— Zloty. Greisetartoffeln —— Zloty. Roggenmehl 70°%. — Zloty. Beizensteie 25,00 Zl., Roggensteie 24,00 Zloty. Franko Waggon der Ausgabe-Station. Tendenz: rubig. Tendenz: ruhig.

Tendenz: ruhig.

Amtliche Notierungen der Poiener Getreidebörie vom 29. Oktober. Die Größhandelspreise verkiehen sich für 100 Kilo bei lofortiger Waggon-Lieferung loto Verladestation in Idoty): Weizer 45.25—48.25, Roggen 36.00—37.00, Meizermehl (65%, inkl. Säde) 53.00, do. (65%, inkl. Säde) 54.50 Gerke 28.00—31.00, Braugerke prima 34.75—39.75. Hafer 28.75—30.25, Vittoriaerbsen 80.00—90.00, Felderbsen 55.00—60.00, Rüblen — bis —, Sent 65.00—85.00, Weizerkleie 24.00, Roggenkleie 22.50—23.50, Eksartosseln 8,20—8.60, Fabrikartosseln leder 36.00—60.00, Gelderbsen 56.00—85.00—60.00, Gelderbsen 56.00—85.00, Weizerkleie 24.00, Roggenkleie 22.50—23.50, Eksartosseln 8,20—8.60, Fabrikartosseln und Rartosseln in feinsten Gorten über Notiz. Die Preise sür Fabrikartosseln richten sich einsten Gorten über Notiz. Die Preise sür Fabrikartosseln richten sich einsten Gorten über Notiz. Die Preise sür Fabrikartosseln richten sich einem 29 Oktober. Einstelle.

Breis pro Itr Gabrittarioffeln richten sich se nach Gute.

Danziger Brodustenberscht vom 29. Ottober. (Amtlich.)
Breis pro Itr. in Danziger Gulben. Meizen 127 Bid. für 14,75.
bo. 125 Bid. 14,25. do. 120 Bid. 13,00—13,25. neuer Roagen 11,50
bis 11,60. Futtergerite 11,00—11,50. Braugerste 12,00—12,75. Haier
8,75—9,50. sleine Erdien 16,00—20,00. Bittoriaerdien 28,00—35,00.
arüne Erdien 20,00—25,00. Roggenstleie 7,75. grobe Meizentleie —.
Blaumohn —,—, Gelbient —.—. Großhandelspreise per 50 Kilosaramm waggonirei Danzig. gramm waggonfrei Dangig.

Berliner Produktenbericht vom 29. Oktober. Getreides und Delsaat für 1000 Kg., sonst für 1000 Kg. in Goldmark. Weizen märk. 273–277, Oktober. 296,00, Dezbr. 289–290, März 291,50, Mai 289,50. Roggen märk. 221.00—226,00, Oktober 242,00, Dezember 285,50—236,50. März 243.50—244,50, Mai 245,50—246,50. — Gerste: Sommergerste 220—268, Kutters und Wintergerste 192,00 bis 205,00. Hai 212. Wais loto Berlin 201—206. Reizenmehl kranko Berlin 36,50—39,25. Roggenmehl fr. Berlin 32,25—33,75. Weizenstleie franko Berlin 11,75—12,00. Roggenstleie franko Berlin 11,75—Raps — Leinsaat — . Bitkoriaerbien 58,00—68,00, kleine Speiseerbien 40—42, Kuttererbien 22—26. Peluschien 21—22. Acerdochnen 21—23, Widen 25—26. Seradella —, Lupinen blau 13—14.00, do. gelb 14,00—15,00, Seradella neu 19,00—20,50, Rapstuchen 15,80 bis 16,00. Leinkuchen 20,80—21.00. Trodenschnigel 9,80—10,20. Songeschrot 19,90—20,10. Rartoffelsoden 24,10—24,50. — Tendenz ür Weizen schwächer, Roggen befestigt, Gerste schwächer, Hafer schwächer, Kafer stetigs Mais fest.

Materialienmarit.

Berliner Meta Ilbörie vom 29. Oftober. Breis für 100 Rg. in Gold-Mark. Hüttenrohzink (fr. Berkehr) 68,50—69,00, Remalted Blattenzink 60—60,50, Originalh.-Aluminium(98—99%) in Blöden, Walz- oder Orahibacren 210, do. in Walz- oder Orahib. (99%) 214, Hüttenzinn (mindeftens 99%, —, Reinnidel (98—99%) 340—350, Antimon (Regulus) 110—115, Silber i. Barr. f. 1 kg. 900 fein 72,50—73.00.

Kolzmartt.

Auf dem Danziger Holzmarkt ift der Berkehr belebt, auf grund des größeren Bedarfs von England, Holland und Dänemark. Augenblicklich kann, man für gute en glif che Kiefer in Danzig bis zu 10 Pfd. Sterl. pro Standard erreichen und dies auf Grund der Preisbesserung eif englischer Häfen, die für Standard 14—14,10 Pfd. Sterl. ausmachen. Die Beiserung der Danzig er Preife würde noch größer sein, wenn sie nicht durch die neue Schisstracktenschöhung parallisiert witrde. Die Fracht für Standard Schneidemühlenmaterial aus Danzig nach London vertenerte sich im sausenden Monat um über 10 Sh. pro Standard und reicht augenblicklich an 55 Sh. pro Standard, nach Rotterdam 24—25 holl. Gulden, und nach Dänemark 35 dän. Kronen heran.

Edelmetake. Berlin, 29. Oftober. Silber 0,900 in Stäben

Edelmetalle. Berlin, 29. Oftober. Silber 0,900 in Stäben 72¹/2-78¹/2 Mart je Rg., Gold im freien Berkehr das Gramm 2,80 bis 2,82, Platin im freien Berkehr das Gramm 18¹/2-15 Mark.

Viehmarkt.

Bosener Biehmartt vom 29. Ditober. Offizieller Markt-bericht der Preisnotierungstommission. Es wurden aufgetrieben 80 Kinder, 454 Schweine, 133 Kälber, 76 Schafe; zusammen: 743 Stüd Tiere.
Man zahlte für 100 Kilogramm Lebendgewicht in Idoth Preise loto Biehmartt Bosen mit Handelskoften! Schweine in e.: vollfleischige von 120—150 Kilogr. Lebendgew. 236—238, vollfleisch. von 100—120 Kilogr. Lebendgewicht 228—230, vollfleischige von 80—100 Kilogramm Lebendgewicht 216, fleischige Schweine von mehr als 80 Kilogr. Lebendgew. 206—210, Sauen u. späte Kastrate 180—220. — Marktverlauf: ruhig.

Wasserstandsnachrichten.

Der Ca eritand der Deidie betrug an 29. Ottober in Arafau + — (2,40), Jawichoft + 2,87 (3,40), Warichau + 4,23 (3,71), Bloct + 2,71 (1,81), Thorn + 1,39 (1,58), Kordon + 2,01 (1,66, Gulm + 1,71 (1,50), Graudenz + 2,02 (1,85), Rurzebrat + 2,23 (2,08), Montau + 1,50 (1,35, Bietel + 1,53 (1,37, Dirichau + 1,30 (1,14), Ginlage + 2,20 (2,30), Schiewenhorit 2,42 (2,52) Meter. Die in Alammern angegebenen Jahlen geben den Wassertand vom Tage porfer au.) Tage vorher an.)

Eine erfolgreiche 21 = Federn. Wer ichnell, viel und Erfindung find die 21 = Federn. Deutlich schreiben will, der nimmt 2n-Federn Ar. 695 der Stahlfederfabrit Seinge & Blanders, Berlin.

Sauptidriftletter: Botthold Starte; verantwortlich fur ben gesamten redaftionellen Inhalt: Johannes Rruse; tur Ungeigen und Reflamen: E. Brangobaft; Drud und Berlag von 21. Dittmann G m. b. D. famtlich in Bromberg

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten einschlieflich "Der hausfreund" Rr. 210.

Physik. Ambulatorium für 1233

Danzig, Ecke Dominikswall 1. Sprechstunden 10-12.

Von der Reise zurück Dr. Catoir - Lindner

Danzig, Reitbahn 4. 12:74

Kautschuk, Gold und Goldersatz, zu den billigsten Preisen 11773

Teilzahlung
Plomben von 4-7 Zioty
Zahnpraxis J. Schienke Sepolno, plica Hallera 25 1.

Wir liefern sofort ab Lager Danzig die bestens bekannten

"BUSCHMANN"

Lupinenentbitterungs-Apparate in sämtlichen Größen "Saxonia" Walzenschrotund Quetschmühlen

"Ambi" Steinschrotmühlen sowie alle anderen Maschinen u. Geräte

Ersatzieile. Sehr günstige Preise und Zahlungsbedingungen.

Witt & Svendsen 6. m. b. H. Danzig Tel. 541u. 556

Spezialabnehmer für

Erbsen, Braugerste Kartoffelflocken

Agrar-Handelsgesellschaft m. b. H. Danzig, Münchengasse Nr. 1, nahme einichtiehlich Berphaling.

Münchengasse Nr. 1, nahme einichtiehlich Berphaling.

Telefon 6661 u. 6069 5 kg. Dojen 14 zl. 10 kg. Dojen 27 zl die Firma

Telefon 6661 u. 6069 3 kg. Dojen 14 zl. 10 kg. Dojen 27 zl die Firma

Telefon 6661 u. 6069 3 kg. Dojen 14 zl. 10 kg. Dojen 27 zl die Firma

Telefon 6661 u. 6069 3 kg. Dojen 14 zl. 10 kg. Dojen 27 zl die Firma

Telefon 6661 u. 6069 3 kg. Dojen 14 zl. 10 kg. Dojen 27 zl die Firma

Telefon 6661 u. 6069 3 kg. Dojen 14 zl. 10 kg. Dojen 27 zl die Firma

Wollstoffe (Damen- und Herrenstoffe), Samsche Seidenplüsche, Seide, Samt usw.

Baumwollstoffe, weiße Leinenstoffe, Bettleinen, Schürz .-, Inletts-, Flanell-, Blusen- u Hemdenstoffe Damen-, Herren- und Kinderwäsche

Gardinen, Futtersachen usw.

Maß-Abteilung

arbeitet nach den neuesten Modellen elegant, sehr billig und gut. Für Herren: Für Damen:

Mäntel, Kostüme und Pelzbezüge Pertige Plüsch- u. Samschmäntel stets vorrätig.

Jackett-, Gehrock- und Frackanzüge, Cutaway und Smokings, Paletots, Raglans und Pelz-bezüge, fertige Anzüge u. Paletots stets vorrätig

12621

Große Auswahl entsprechender Stoffe stels auf Lager

Telefon 187

Zentrale Poznań Bydgoszcz Stary Rynek 7

Kaufmännische Privatschule Otto Siede, Danzig, Neugarten Nr. 11. Ausbildung von Damen und Herren in Buchführung 10309

Korrenspondenz, Rechnen, Kontorarbeit, Reichskurzschrift und Maschinenschreiben Eintritt täglich. Lehrplan kostenlos.

unter Garantie, von eigener, größten Bienen-zucht aus Aleinpolen (Galizien) sendet per Nah-nahme einschließlich Berpackung und Porto: 5 kg-Dosen 14 zl. 10 kg-Dosen 27 zl die Firma

Sonntag, den 7. November im Bahnhofsrestaurant Oftromecto

großer mit

Gefang, Theater, Bazar, Berlofungen ic. Der Ertrag ist für Beichaffung der Rirchen-Freunde und Gönner der guten Sache sind

herzlichst eingeladen. Die Kirchengemeinde Ostromecto.

ACHTUNG! Schwetz und Umgegend!

Um einem Jeden, auch dem Armsten, zu ermöglichen, sich billig mit warmer Winterkleidung zu versorgen, veranstalte ich

vom 2. bis 12. November d. J. 10 billige Tage!

Ein Beweis meiner Billigkeit sind folgende Artikelt Nessel in guter Qualität, volle Breite, pro Meter zł 0,85 Leinen, Wydzewer Hausleinen, dauer-

(selbstgewaschene Proben zur Hand) pro Meter zi 1,10 Handtücher, weiss mit hellbl. Rand " " 0,85 " 1,15 Hemdenbarchent, feste, gute Ware " " " 1,15 Schürzenleinen,doppeltbr.,waschecht " " " 1,95 Barchentlaken, mit farbigem Rand pro Stück " 5,80

Ferner ist ein grosser Transport sehr guter **Trikotagen** eingetroffen und verkaufe ich dieselben zu noch nicht dagewesenen allerbilligsten Preisen.

Krawatten pro Stück zł 1,50, 1,-, 0,75 0,50 Kragen, steife, sämtl. Formen u. Grössen pro Stück zł 1,weiche " " " 0,50

Auf sämtliche Manufakturwaren, Gardinen, Steppdecken, Tisch- und Bettdecken, Kurzwaren, Strümpfe, Herren- und Damen-Strickwesten nach Bleyle's Art, sowie Kinder- Sweater, Schals und Mützen auch in billigsten Preislagen, Hemden, Beinkleider, sowie Untertaillen mit Ärmeln, weiße Wäsche, Wollen aller Art, Pelzkragen gewähre ich

10% Rabatt

Auf sämtliche Garderobe wie:
Herren-Anzüge, Pelzjoppen und solche auf warmem Futter
in verschiedenen Fassons, Paletots von den allerbilligsten bis
zum eleganten Rock-Paletot, Hosen aller Art, ManchesterAnzüge, sowie Kindermäntel und -Anzüge, auch Damen Mäntel von den einfachsten bis zum feinen und doch dauer-haften Plüschmantel gewähre ich

15% Rabatt

Ich empfehle dem geehrten Publikum, diese überaus günstige Kaufgelegenheit wahrzunehmen.

Swiecie, am Markt.



Geschw. Brähmer, Bydgoszcz Atelier für Damenputz Spezialität: Neu- u. Aufarbeitung von Pelzmützen. 123-7

Bajazzo-Geldspiel-AUTOMATEN

ganz neu "Indra" und "Diana"
Schiess-Automat gesetzlich
Partüm- Schokoladen-Automaten,
Kraftmesser, Personenwaagen usw.
fabrizieren und liefern schnellstens

Riedel & Fischer, Automatenbauges.

Berlin NW 21, Stromstraße 38.

Telephon Hansa 4128.

LUKULLUS-



Milch - (mleczna) - Schokolade feinster Qualität die 50 gr - Yafel 50 Groschen " 100 " offeriert

Fabryka wyrobów cukrownych i czekolady
BYDGOSZCZ, Poznańska 28.
Filja: BYDG., Dworcowa 98.
Tel. 1890.

Centra

Die Qualitäts-Batterie FABRYKA ELEMENTÓW:BATERY!

W. Tomaszewski i Ska Poznań, ul. Wenecjańska 6 Die besten Informationen

über die deutsche Wirtschaft finden Sie in der Zeitschrift

Der Weltmarkt"
Organ für den Austausch

industrieller Erfahrungen.

Jahresbezugspreis Reichsmark 20.Probenummern kostenfrei durch

J. C. König & Ebhardt,

12587 Hannover,

Verlag "Der Weltmarkt".

Gardinen, Wolfenstores, Portieren sowie Polstersachen jeder Art fertigt A. Witt, ulica Gamma 3 an Tapezierermeister und Detorateur.

Telegramm

Bydgoszcz, Długa 33

Damen-Mäntel ... von zł 18,00 an
" Sweater ... " 7,50 "
Hüte ... " 7,00 "
Damenstrümpfe u.-Wäsche in größt. Auswahl.
Herren-Anzüge ... von zł 18,00 an
" Paletots ... " 24,00 "
" Joppen ... " 18,00 "
" Joppen ... " 18,00 "
" Hosen ... " 3,00 "
Knaben- u. Kinderkonfektion in gr. Auswahl,
Wintertrikot-Wäsche und andere Artikel
empfiehlt 11480

Magazyn Nowości Bydgoszcz, Długa 33

S. Szulc, Bhdgoszcz, Tel. 840 u. 1901.

Spezialhaus für sämtliche 1148

Tischlerei- und Sarg-Bedarfsartifel.

Babritlager in Stühlen.

Ratalog auf Wunsch aratis und franko.

Maggonweise Lieferung und Detail - Berkauf

Brima oberichlefischer Steinkohle, Schmiedekohle und Hüttenkoks. Andrzej Burzyński

daw. Richard Hinz, Bydgoszcz, ulica Sientiewicza 47. Weißbuchen-Holztohle, Klobenholz und Kleinholz, gelöschten Kalk, Zement, Dachpappe, Teer usw. Te lefon 206. A

Buppenceparalur u. lämtliche Erfasteile zu haben. 12185 T. Bytomski, ul. Dworcowa 15a.

Ich habe meine

Radigarinerel räumen mullen und verfaufe daher sehr, sehr billig:

fehr billig:
Erdbeerpflanzen,
großes Sortiment
v. peren. Staudens
gewächsen, Topfs
pflanz.. Coniferen,
fräter ab Mitte Ottober
Baumschul = Artifel

Dbitbäume, Fruct.
n.Beerensträucher.
Blütensträucher.
Bedens, Schlingen.
Aletterpslanzen
alles in größter Auswahl und Sorten.
Görtner und Gartenliebhaber bitte ich schon
jest um den Besuch

jest um den Beluch meiner Gärtneret. 311. Roß, Gartenbaubetrieb, Sw. Trojcy15. Fornruf 48.

Tel.



brauchen Sie Hauswaldt'sche Spezialitäten zw probieren, dann werden Sie finden, dass sie der beste

Kaffee-Zusatz sind — Hauswaldt'sche Spezialitäten gehören zum Bohnen- oder Getreide-Kaffee wie das Salz zur Suppe. — Achten Sie beim Einkauf auf unsere Original-Packungen mit dem Haus und verlangen Sie stets und ausdrücklich: Aecht-Hauswaldt'sche Kaffee-Zusätze.

ZAKLADY PRZEMYSŁOWE Sp. zo. o. NIEŻYCHOWO

powiat Wyrzysk (Wielkopolska).

Danziger Akkumulatoren-Fabrik "DAFA" Wilhelm Brenker sen.

Tel. 41976 Danzig-Langfuhr, Mirchauer Weg 38—40 Tel. 41976 (über 30 jährige Erfahrungen) 9791

Prima Solinger Stahlwaren
Kurt Teske
Plac Poznański Nr. 4.
Bitte Straße u. Hausnummer genau zu beachten

Geschäftsbücher werden un jeder gewünschten Art schnett, sauber und preiswert

für Messer, Scheren und chirurgische Instrumente

angefertigi

angefertigi

angefertigi

Dittmann, C. 20. p.

Bydgoszcz, ul. Jagiellońska 16.

Hasen Kaninchen, Rehe, Dam- und Rotwild

kauft jeden Posten zu höchsten Tagespreiser

F. ZIÓŁKOWSKI, Bydgoszcz, Kościelna 11
wildexport

Telefon: 1095 — 1695 — 224.

Ms tücktige Sausichneiderin, auch nach außerh., empf. lich M. Schumann. 7450 Gdańska 50, Vdh., 1Tr. I.

Empfehle mich zur Ausführung von Schirm:

reparaturen
Auch faufe nichtreparaturfähige Schirme
(Stöde).

Joseph Haagen, Sniadectich 47. 7262



lch bin jederzeit Käufer von

Getreide und Wolle

zu höchsten Tagespreisen bei sofortiger und späterer Lieferung.

Kasse nach Vereinbarung.

Moritz Cohn, Bydgoszcz

Telefon 237 u. 157.

Cieszkowskiego 19.

Deutsche Rundschau.

Bromberg, Sonntag den 31. Oftober 1926.

Pommerellen.

30. Oftober.

Graudenz (Grudziądz).

A. Der Beichselwasserstand ist weiter in die Söhe gegangen. Die ausgebesserten Buhnen sind zum großen Teil überflutet. Der rege Schifsversehr hält an. Im Schulzichen Hafen ladet noch das Schleppfahrzeug Getreide für die Großhandelsgesculichaft.

d. Die Kohlenknappheit hat noch nicht nachgelassen. Nur die Bahnbeamten bekommen durch ihre Behörde eine bestimmte Menge Kohlen zu einem mäßigen Preise geliesert. Die Kohlen merden direkt auf dem Bahnbei durch die Beleisert.

Die Kohlen werden direkt auf dem Bahuhof durch die Be-amten verteilt. Zahlreiche Einspännersuhrwerke und sonstige Kahrgelegenheiten sind beschäftigt, die Kohlen abzurollen. Die Eisenbahnverwaltung füllt auch für ihren Bedarf ihre

Die Eisenbahnverwaltung füllt anch für ihren Bedarf ihre größen Lagerpläße an.

* Insammenstoß. Borgestern vormittag 11 Uhr follidierten Ecke Pohlmannstraße-Börgenstraße ein Lastauto und eine Autodrosche, wobei die letztere erhebliche Beschädigungen davontrug.

* Im Keilflug. Biehende Wildgänse in südwestlicher Michtung kann man seht öfter beobachten. Die großen Bögel sliegen in der Regel in Dreieckform. Diese invische Flugart soll daher rühren, daß sich einer immer schräg gevordneten Familienreihe eine zweite Familie so anschließt, daß die Spizen sich nähern. Kommt eine dritte hinzu, so bildet sie geschlossen die Fortsetung des einen Schenkels.

* Diebesent. Auf dem Dache des Hauses Eulmerstraße 32/34 wurde eine schwarze Da men hand tasch gegennden, die vermutlich aus einem Diebstahl herrührt. An Inhalt barg die Tasche nichts. Die Eigentümerin kann sie vom 8. Polizeisommissaid, Schlachthosstraße, abholen.

Thorn (Toruń). Stadtverordnetensigung.

Bu heftigen Auftritten kam es auf der am Mitt= woch stattgesundenen Stadtverordnetensitzung. Der Borssitzende Antizak war nicht anwesend, weshalb die Sitzung der Vizevorsitzende Chaciński (PPS.) eröffnete. Gleich beim ersten Punkt der Tagesvordnung betr. Bahl der staat-lichen Einkommensteuer-Schähungskommission kam es zu Zustammenstößen. Die Linke wollte durchaus einen Vertreter in dieser Commission kakene diesem Munich kannte nicht stattin diefer Rommiffion haben; diefem Bunfch konnte nicht ftatt= gegeben werden, da zu dieser Kommission nur Personen ge-hören können, welche selbst staatliche Einkommensteuer ach-len. Unter Protestrusen verließ die anherste Linke

den Saal. Auch der Vorsigende legte sein Amt nieder. Es blieb aber eine beschlichsächige Mehrheit.

Dr. Dandelft übernahm hierauf den Vorsig. Nach Vornahme der Wahlen wandte man sich der Erhöhnung der Löhne für die städt. Gaswerkarbeit er zu, kam jedoch zu seiner Einigung. Man überwies den Streit an das Wojewodhäalsverwalkungsgericht. Sierauf wurde die Verzugsftrase von 4 Prozent auf 2 Prozent für säumige Steuerzaußkrafe von 4 Prozent auf 2 Prozent für säumige Steuerzaußkrafe von 4 Prozent duf 2 Prozent für säumige Steuerzaußkrafe von 4 Prozent duf 2 Prozent für siämmige Steuerzaußkrafe von 4 Prozent duf 2 Prozent für sich murde Strafe auf 1—1/2 Prozent herabzusehen. — 157,25 zh wurden zum Saußkaltsplan sir solz nachbemiligt, serner 1115 zh zur Renovierung der Volkstücke und 617 zh zum Ban von sünf Aborten sür Arbeiter am Arbeiterwohnkans in Schnwalbe (Wrzoln). Sine spezielle Augenklinkt sich gesiches werden, desgleichen eine Herterwohnkans in Schnwalbe (Wrzoln). Sine spezielle Augenklichen Unterang zu bewahren. Die Stadt will eine Menge Holz und kohle außeichen Die nuch volksen um selbige vor moralischen Unterang zu bewahren und dieselben den kädtischen Arbeitern zum Einkaufspreise überlassen, an Arbeitslose aber 2 Aubismeter Halten und dieselben den kädtischen Arbeitern zum Einkaufspreise überlassen, an Arbeitslose aber 2 Aubismeter Halten zum Einkaufsen und Arbeiter sollen Vorseschlasserisch der wird darauf hingewiesen, daß der Haufschlasserist aber wird darauf hingewiesen, daß der Hauf und Arbeiter sollen Vorseschlasserisch der einen Schornsteinsegermeister aussuchen fönnen. Durch die Einrichtung der Awangsbezirfen dustom die Schornsteinsegermeister aussuchen fönnen. Durch die Einrichtung der Awangsbezirfen würden die Schornsteinserinden iberwiesen werden.

3um Schluß wurde ein Beschluß gesaßt, wonach Angehörige von städt, Deputationen seinen Anspruch auf städt. Arbeiten haben. Auf der nächstenervenketenvorketenvorsteinersschleren.

—* Von der Weichsel. Das Basser ist wieder stark im Steigen begriffen. Man ist eifrig bemüht, die Rundholztraften in Sicherheit zu bringen, um einem evil. Fortschwemmen vorzubeugen.

t. Die Deutsche Bühne Thorn erössnete Donnerstag Abend im Deutschen Heim ihre fünste Spielzeit mit Otto Andwigs fürsaktigem Transersviel "Der Erbförster". Der Aufsührung, für die Herr Alfred Streller als Spielleiter verantwortlich zeichnete, war in jeder Hisioch ein voller Erfolg beschieden. Wir kommen noch daranf zurück. Kür heuse nur soviel daß die Bühne sich kanm ein wirkungsvolleres Stück für ihre Erössnungsvorkellung hätte mößlen können. Das Anblikum folgte, nein, erlebte die Tragödie in tieser Ergrifsenheit. in tiefer Ergriffenheit.

Ein beachtenswerter Fingerzeig!

Die Zubereitung des Kaffees mit aecht "Franck" Kaffeezusatz stellt sich deshalb billiger, weil derselbe ungemein ausgiebig ist! - Eben in der unerreichten Ausgiebigkeit dieser Qualität liegt die wahre Billigkeit!

Bitte, überzeugen Sie sich, verlangen Sie aber ausdrücklich aecht "Franck" in Schachteln!

‡ Auf dem Freitag-Bochenmarkt war die Anfuhr durch anhaltenden Regen und die Nachfrage durch chronische Geld-knappheit so kurz vor Monatsende sehr beeinträchtigt. Instelgedessen sahen sich die Verkäuser vielsach genötigt, mit ihren ursprünglich geforderten Preisen herunterzugehen, um ihre Waren und Erzengnisse, wenn auch nur teilweise, loszumerden. Der Butterpreis schwankte zwischen 2,20 und 2,70. Für Eier wurden 3,40 bis 3,60 verlangt. Auf der gewähnlich kärker heidischt Fischmarkt, der am Freitag wie gewöhnlich stärker beschickt war, konnte man Sechte schon mit 1,10 bis 1,20 pro Pfund kaufen. Enten waren diesmal bereits von 3,50 an zu

Kür die Beweise herzlicher Teil-nahme und die überaus reichen Kranzspenden bei dem Hinschen unieres lieben Entschlafenen sagen wir allen, insonderheit Herrn Pfarrer Schönsan für die trostreichen Worte unsern

besonderen Jank.

Ida Meyer und Rinder.

Stawli b. Toruń.

herren-Moden Uniformen

Vornehmste, erstklassige Ausführung.

B.Doliva THORN-Artushof. 1179

eigener Herstellung in be

kannter Güte kaufen Sie zu billigen Preisen ohne jeden Zwischenhandel 8694

Erste Thorner Möbelfabrik Paul Borkowski

Rynek Nowomiejski 23. Telefon 54.

Justus Wallis Bürobedarf - Papierhandlung Torun,

Gegründet 1853.

Bauausführungen aller Art sowie

Reparaturen, Zeichnungen Kostenanschläge-:- Taxen führt schnell u. gewissenhaft aus

Herrmann Rosenau

Baugeschäft asienna 1 Toruń Telefon 1413 Generalvertreter der "Vistula".

Ich empfehle für

Pfund schwarzen Pfeffer.
weißen Pfeffer.
Gewürz. Melten Salpeter Kümmel 10 Stud Mustatnuffe

Raffee Tee Rafao Oetter-Artifel, Franci-Raffee Rathreiners Malzfaffee echt Henfel's Perfil
Eeffen best. Qualit. ju billigften Preifen

Szerofa 32 Toruń Telefon 536 ofts und Bahnversand gegen Nachnahme.

Achtung! Achtung!

u. a. Wild zahle die höchst. Tagespreise bei bar Kasse. Komme selbst abholen. 12563 I. Raczmarel, Toruń, Szerofa 43,

Zur Saison

offerieren

Quint-Oefen Schiffs-Kombüsenund Dauerbrand-Oefen Falarski & Radaike, Toruń

Stary Rynek 36 - Szeroka 44.

Inlands-Weine, suß u. herb, von 2,40-2,75 zł Bordeaux-Weine, rot und weiß Ungar-Weine, herb und süß Sud-Weine, griechische und spanische Honig "Zagłoba", die Flasche 3,50 zł Champagner Georges Geiling, Reims Daubech & Fils zu niedrigsten Preisen bei reeller und prompter Bedienung empfiehlt Sultan i Ska

nast. Wacław Maćkowiak

Torun, ul. Szeroka 24.

Das bekanntestespezial-Geschäft für Gelegenheitstäufe in Bommerellen II tauft! 10506

aahlt **Borichus** und nimmt Waren aller Art. die für Herbit- und Wintersaison in Frage kommen, unter kusanten Bedingungen noch an. 3. B. geir. Beize u. Decken, Baletots, Joppen, Anzüge, einzelne Hosen und Jaketts, Herren-Schuhe und Stiefel, Bücher, Münzen-Sammlungen aller Art, speziell antike Gegentände.

M. Grabowski, Toruń 📗

Staatlich bestätigte Straticy beitatigte
Sprachturse. Toruń,
Zeglarsia 25. Direktor
Stanisław Borns,
Zabausw. Bolnisch.
Kursus 15. zt. Engl.,
jranzösijch, deutich, 1229. Unmeldungen täglich

Drudsachen f. Steindr., Auffdr. f. Schaufenst., Diplome, Jeichnungen fert. bill. Litogr. Frante, Wielfie Garbarn 18, pt. 12625

Gebr. Schiller, Torui

Malermeffter

Browarna 9

Atelier für deforative Aunst Ausmalung von Innenräumen

Cassadenanstriche mittels eigenem Leitergerüst Erftflaffige Ausführung bei Berwendung bester Materialien.

Gegründet 1899.

وي أول إول في أول الوي أول

amen-Kostüme Mäntel, Pelze Herren-Anzüge - Paletots

fertige nach den neuesten Modellen. Garantiere für erstklass. Ausführung. Neueste Journale sind eingetroffen. Große Auswahl in Stoffen.

warm Caldle

Schneidermeister, ul. Prosta, Ecke Jęczmienna.

电影性 医电影 电电影 电电影 电电影 医电影 医电影 医电影 医电影 Deutsche Bühne in Toruń

T. z. Am Mittwoch, den 3. November 1926

pünktlich 8 Uhr abends im Deutschen Heim:

Der Erbjörster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig. Vorverkauf: Friseurgeschäft Thober, Stary Rynek 31. Abendkasse ab 7¹/₂ Uhr.

M. Grabowski, Toruń 1 1 Betroleumbeigoien billig zu verfaufen.

Różana Nr. 5. 10603 1 Während des Spiels bleiben die SaalWieltie Garbarn 13/15

Sof, 1 Treppe Its. 12643

list du etwas Gutes u. Billiges kaufen.

- Torun - ulica Szewska 20 Telefon Nr. 230.

Ulsterstoffe, Flausche, Anzugstoffe, eleg. Barchend, Schürzenstoffen, Kurz-Stoffe für Damenkleider - Seidenstoffe. waren, Damenhüten, Schirmen. ** Nach dem neuen Antodroschkentarif beträgt eine Fahrt (für 1—2 Versonen) für den ersten Kilometer 1 Zloin (bisher 80 Groschen), in der Nacht für die Strecke von 700-Meter 1 Zloin (bisher 80 Groschen). Außerdem muß man für jede weitere Person 50 Groschen, desgleichen Jedes Gepäck bis 10 Kilo kostet 25 Groschen, desgleichen ein Hund, ohne Mücksich auf die zurückgelegte Entfernung.

-* Infolge Aurzicklusses der elektrischen Leitung entstand im Erdgeschoß unter dem Kino "Corso" am Neustädtischen Warkt am vergangenen Mittwoch gegen 10 Uhr abends während der Borstellung Feuer, das jedoch bald gelöscht werden konnte, ohne daß die Kinobesucher hiervon Kenntnis erhalten hatten.

Bereine, Beranstaltungen 1c.

Die Dentsche Bühne Thorn bringt am kommenden Mittwoch, 8. No-vember, die erste Biederholung ihres Eröffnungsstücks "Der Erhförster". Das Trauerspiel, das mit zu den besten Aufführung gen der D. B. T. zählt, hinterließ bei der Erstaufführung einen tiesen und nachhaltigen Eindruck bei dem mit atemloser Span-nung zuhörenden Publikum. — Der Borverkauf im Friseur-geschäft Thober, Stary Rynek 31, hat bereits begonnen. (Siebe Anzeige.)

* Dirichan (Tczew), 29. Oftober. Faliche Fünfz zornschaft eine, die vorzüglich nachgemacht sind und von echten sich nur schwer unterscheiden, kursieren in unserem Kreise in letzter Zeit in größerer Anzahl. Besonders hart werden durch den Schaden auß solchen Fälschungen die Beamten an den Postämtern betrossen, wenn sie die Fälschung nicht rechtzeitig erkennen.

* Karthaus (Kartuzy), 29. Oftober. Drei Kinder erstickt. In der Bohnung des Maurers Gradowsstin der Nähe von Ogonken bei Suleezyn im Kreise Karthaus blieben drei kleine Kinder ohne Aussicht im Gause und haben.

blieben drei fleine Kinder ohne Aufficht im Saufe und haben als die Mutter aufs Feld ging, mit Streichbölzern gespielt, modurch das Bett anbrannte. Durch den entstandenen Rauch sind alle Kinder im Alter bis drei Jahren erstickt. Polizeiliche Untersuchungen sind im Gange. — Zu dem Kirchendiebe Untersuchungen sind im Gange. — Zu dem Kirchendiebe Untersuchungen sind im Gange. — Zu dem Kirchendiebe kondiebstahl in der Klosterkirche wird noch folgendes berichtet: Am Montag wurde aus der hiesigen katholischen Kirche der Kelch mit ca. 800 Hostein gestohlen. Der Diebstahl wurde in der Zeit von 11 Uhr vormittagb ber Allen gestohlen. 7 Uhr abends verübt. Allem Anschein nach hat sich ber Dieb in ber Kirche einschließen lassen. Der Diebstahl wurde erst abends bei der Rosenkranzandacht entdeckt. Da der Kelch

nur vergoldet war und einen Wert von 110 zi hatte, wird der gemeine Verbrecher keinen großen Nuben davon haben. Bis jeht ist es der Polizei nicht gelungen, den Verbrecher

ausfindig zu machen.

* Pusig (Puck), 29. Oktober. Die in der Steuer= angelegenheit der hiefigen Bürgerschaft gewählte Delegation, bestehend aus den Herren Bürgermeister, Kamifi, Prozesvertreter Krause und Kausmann Krze-bietke, war, wie die "Pucker Zeitg." meldet, am 20. d. M. nach Grandenz gefahren, um bei dem Präsidenten der Finanz-kammer wegen der außerordentlich hohen Besteuern ng der Bürger vorstellig zu werden. Es empfing sie in Ab-wesenkeit des Krösidenten der Visserrösident. Er machte die mefenheit des Prafidenten der Bigeprafident. Er machte die Bufage, daß die Finangkammer in diefen Tagen einen Dele= gierten entsendet, der die Angelegenheit genau nachprüfen

h. Strasburg (Brodnica), 28. Oftober. Im hiefigen Rreife finden die Rontrollverfammlungen für die Reservisten und Landsturmlente der Jahrgänge 1891, 1892, 1893, 1894 und 1898 wie folgt statt: Am 30. Oktober und vom 2. dis 4. Rovember d. F. in Lautenburg (Lidzbark) im Vereinsgarten (Ogród Towarzystwo), den 5. und 6. Kovember in G b l er z h au s en (Jadlonowo) im "Hotel Paul", und vom 8. dis 16. Rovember in Strasburg (Brodnica) in den Kasernen des 67. Infanterie-Regiments (Koszary 67. p. p. Swietsta zolniersta). Am 17. November haben sich diesienigen Reservisten in der benannten Kaserne zu stellen, welche aus irgend welchen Gründen an dem für sie bestimmten Termin nicht erscheinen konnten. — Im westlichen Teil unseres Kreises treibt seit längerer Zeit eine D ie b e z b an d e ihr Unwesen, wodurch die dortige Bevölkerung stark beunruhigt wird. Reulich brach wiederum eine Bande in die Wohnung der Lehrerwitwe K in f in Malken (Malki) ein. Reservisten und Landsturmleute der Jahrgange 1891, 1892, Wohnung der Lehrerwitwe Nink in Malken (Malki) ein. Die Diebe waren durch ein Fenster eingestiegen und ent= wendeten eine größere Anzahl Bäschestücke, welche zum Waschen eingeweicht waren.

Freie Stadt Danzig.

* Danzig, 29. Oftober. Aus Neufahrwasser suhren am Montag zwei junge Leute im Motorboot auf See hinaus. Als sie bis Mittwoch immer noch nicht zurückgekehrt waren, nahmen andere junge Leute ein zweites Boot, um die Verschollenen zu suchen. Von beiden Booten fehlt bis jest jede Spur.

Brieftasten der Redaktion.

Friedrich Nr. 11. 1. Benn Sie den Prozes endgültig versoren haben, können Sie auf Antrag des Schuldners, wenn diefer Ihnen die vom Gericht fetigeseite Summe auszahlt, zur Löschung gerichtlich gezwungen werden. 2. Für die 2500 Mark können Sie 10 Prozent

die vom Gericht sestgesette Summe auszahlt, zur Löschung gerichtlich gezwungen werden. 2. Hür die 2500 Mark können Sie 10 Prozent = 104,10 Ik. beausprucken.

L. 2000. Der Sachverhalt muß anders sein, als Sie ihn darsstellen; als Grund für die Liquidation kann nicht das Fehlen der Auflassung gelten. Nach Ihrer Darstellung mußten Ihre Eltern resp. deren Erben noch im Grundbuch als Eigentümer eingetragen sein. Bäre dies aber der Fall, dann könnte nicht Restkaufgeld für sie eingetragen sein. Ohne nähere erläuternde Angaben ist Ausstunft nicht möglich.

G. G. 100. Derartige Auskünste können wir nicht erteilen, weil wir für die Güte der anzuwendenden Mittel nicht die Bürgsschaft übernehmen können.

Rundfunk-Programm.

Königswusterhausen.

Mittwoch, 3. November.

Mittwod, S. Kovember.

12.00—12.30: Französisch für Schüler, Lektor Granber und Walinski. 3.00—3.30: Englisch für Anfänger, Stud.-Nat Kriebel, Lektor Mann. 3.30—4.00: Englisch für Fortgesichriktene, wie vor. 4.00—4.30: Entwicklung und Notwendigkeit eines besonderen Jugendstrafreckis, Dr. Erna Haklacher Friedensthal. 4.30—5.00: Aus dem Zentralinskiut, Anklindigungen. 5.20—5.30: Der Sternenhimmel im November, Dr. phil. Begner. 5.30—6.00: Das heutige Außland, Geh. Ober-Reg.-Nat Cleinow. 6.00—6.30: Aus dem Betriebe einer Maschinensabrik. Dir. Dr. ing. Lis. 6.30—7.00: Aus der Geschichte der Neichsbank während des Krieges und nach dem Kriege, Erz. v. Glasen app. 7.00—7.30: Das Werf Ina Seibels, Einführung. Dr. Birken heiße im er, Nid 8.30 Uhr: übertragung aus Berlin. heimer. Ab 8.30 Uhr: übertragung aus Berlin.

Donnerstag, 4. Rovember.

2.30—3.00: Die Hausfrau als Leftfrau im Hause, Zentrale der Hausfrauenvereine Gr. Berlin. 3.00—3.30: Einheitskurzischrift, Prof. Dr. Am se l und Oberschullschrer West er mann. 3.30 bis 4.30: Die praktische Zusammenarbeit zwischen Jugendamt und kreier Liebestätigkeit, Landesrat Dr. Vossen zu Disselbert. 4.30—5.00: Aus dem Zentralinstitut, Berichte. 5.00—5.30: Die Kalknerei und ihre Geschichte, Dr. med. Tatter. 5.30—6.00: Bererbung erworsener Gigenschaften, Prof. Dr. Weißen den Erg. 6.00—6.30: Die Bedeutung der landwirtschaftlichen Marktbeodachtung, Dr. Schindler. 6.30—7.00: Grundlage der Bettervorhersage, Dr. phil. Wegner. 7.00—7.30: Beethovens Kammermusik, Dr. Fill. Begner. 7.00—7.30: Beethovens Kammermusik, Dr. Finon. 7.30—8.00: Das Nibelungenlied, Thea von Harbou.

Graudenz.

Empfehle in großer Auswahl

folgende Artikel:

Tapeten und Goldleisten

Stoff-Teppiche Läufer-Stoffe in verschiedenen Farben

und Breiten
Linoleum-Teppiche, durchgeh, gemust.

"Läufer, durchgeh, gemustert
"Teppiche, bedruckt
"Läufer, bedruckt
"einfarbig
Vorlagen
Wachstrich in verschiedenen Farben

Wachstuch in verschiedenen Farben für Tische und Kinderwagen Wachstuch-Tischdecken 12585

Wachstuch-Läufer
Wachstuch-Läufer
Wachstuch-Läufer
Wachstuch-Läufer
Wachstuch-Läufer
Wachstuch-Läufer
Wachstuch-Läufer
Wachstuch-Tienderen
Wachstuch-Läufer
Wachstuch-Läufe und Breiten.

Mit Mustern stehe ich gern zu Diensten.

P. Marschler, Grudziądz Plac 23 stycznia 18. Telephon 517.

Gold- u. Silberwaren

Eßbestecke in Kommission daher konkurrenzlos billig 12301 Werkstätte für Neuanfertigung

Reparaturen u. Gravieren, Vergolden u. Versilbern W. Walker, Grudziadz, ul. Stara 17/19

Es wird kalt!

Deshalb empfehle ich:

Wollene Unterwäsche Sportwesten Jumper und Sweater Handschuhe gestrickt, Trikot und

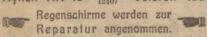
Woll. Damenstrümpfe schwarz u. farbig Gamaschen u. Kinderstrümpfe

Gamaschenhöschen Rodelgarnituren

Wollene Mützen und Schals

P. Meissner

Rynek Nr. 10 12407 Telefon 156



Der Radio-Apparat für verwöhnte Ansprüche ist



Telefunkon



Radio-Einzelteile zum Selbstbauen v. Schaltschemas, Laufsprecher, Kopfhörer, Röhren, Akkumul, Anod.-Batt. Antennanhau. Ladestation f. Akkumulatoren. Ad. Kunisch, Grudziądz Telefon Nr. 196. 11°33 Toruńska Nr. 4.

Richard Hein

Geschäft

Dämpfer Centrifugen Rübenschneider

Drescher Stiftendrescher sowie sämtl. anderen

M. Bleger, Choinice.

schnitt

Dampfiägewert Fordon n/W. 1225

Übernehme jede Schaf=

ichur, bei sauberer Aus-

führung zu normalem

Preise. J. Jasseniecti

Graudenz), Rynek (Graudenz), 11. 116:9

Wäsche-

faufe jedes Quantum und zahle die höchsten Breise. B. Wisniewski,

Reinigungs- 12094

Goepel Schlagleisten-

Kleereiber für Lohndrusch off.

Reparaturen promptu.sachgemäß

Grudziądz

werden unt. Garantie mittels Handhieb E sauber und billig

aufgehauen. pezialität seit 25 Jahr. Wühlfägefeilen.

Lohn:

übernimmt billigst zur promptest. Aus-führung

M. Medzeg,

Golub, Toruńska 162

Ausstattungseigene Anferti-gung im Hause.

Maschinen Häckselmaschinen

landw. Maschinen und

L. Heyme

Kwiatowa 4. Tel. 205.

Guttemplerloge Radzyńska 3.

Mittwoch, den 3. November d. J. findet ein



Wurstessen

(eigene Schlachtung) statt. Im Sagle Unterhaltungsmusik

Es ladet freundlichst ein P. Lamek.

Restaurant Weinberg



Dienstag den 2. November großes Wurstessen

Waldemar Bublitz.

Eisbein und Rinderfleck. Um gütigen Zuspruch bittet

Billiges Angebot für die

Winter-Saison

zu niedrigst Kalkulierten Preisen

Damen-Mäntel aus gut. Flausch. Affenhaut-u. Rips- 45.-

aus Ia Seidenplüsch gef. 210.-, 195,Damen-Jacken aus Ia Krimmer auf Wattelin gef. 75.-

Damen-Sweater 37 .-, 26.50, 17.50, 12.-, 9.50, 7.50

Herren-Mäntel aus guten Flauschstoffen 125.-, 110.-, 62.-, 56.-Herren-Joppen auf Watte gef.. : . 47.-, 42.-, 38.-Herren-Anzüge aus gut, Streich- u. Kammgarnstoff. 33.-Herren-Hosen aus Streichgarn. Manchest, u. la Kamm. 14.50

Steppdecken 48.-, 42.-, 38.-

Gardinen 16.50, 11.50, 10 90 Bettdecken 9.50, 8 .-, 6.25 | Krimmer la Mtr. 42 .-, 30 -, 28 .-

Mäntel- u. Anzugstoffe, Kleiderstoffe, Winter-Trikotagen Herren-Oberhemden, Krawat'en, Gestr. Schäle u. Mützen Strümpfe und Handschuhe zu ganz billigen Preisen. 12635

Schmeehel & Rosner A.-a.

Telefon 160. Grudziadz, Wybickiego 2/4.

Sportflub E. B. Grudzigdz.

Sonnabend, den 6. November 1926, abends 71/2 Uhr, in den Räumen des Gemeindehauses

(Deforation vom Oktoberfest der Deutsichen Bühne).

Aus Anlag des zwanzigjährigen Beftebens

Aussahren der Weisterschaften innerhalb der Danzig = Bommerellischen Radsahr=Bereinigung Schulreigen - Runitreigen Radball

Einer- und Duett : Runftfahren Hochradquartett, Einradlunstfahren Erstflassige sportliche Leistungen auf Hoch und Niederrad. 1246

Nach den Vorführungen: Preisberteilung • Tanz. **Eintrittskarten** im Borverkauf bei **G. Dutan,** Malamlynska 3/5 (früher Duttiewitz). Telefon 88:

"Unterstügt den Sport."

Ju der am 12. November, 2¹/₂ Uhr nachm. statsfindenden Generalversammlung des Landw. Sausfrauenvereins werden die Mitglieder hierdurch eingeladen. 126⁵⁹

Tagesordnung: Rassenberickt. Aufbringung der Unkosten. Festsehung der Berkaufsprozente. Berkhiedenes. Bahlreiches Ericheinen dringend ermunicht. Fran Temme, Borfigende.

Berfette Schneiderin sucht noch mehr Be-ichäftigung. Arbeitet gut u. billig, fommt auch ins Haus.

3aeger, Grudzigdz.

Sobieskiego 27 (Schwerinstraße).

© * * * * * * O * * * * * * O Männergesangverein Liedertafel Graudenz.

Connabend, den 13. November 1926. 8 Uhr abends im großen Gemeindehaussaale:

sur Feier des 64. Geburtstages des Bereins.

Solisten: Erich Zipser (Tenor) Kattowitz Karl Kulecti (Klavier), Graudens Dirigent: Musikdirettor Alfred Setichto. Orchester: Rapelle Blastiewicz.

Programmauszug: Männerhöre a capella und mit Orchester von Mendelssohn. Lachner, Bodbertsky u. Czajanek, Tenor-lieder. Klavier- u. Orchestervorträge-

Witglieder: 3 zl, jedes weitere Familiens mitglied: 2 zl, Nichtmitglieder: 4 zl, jedes weitere Familienmitglied: 3 zl. An der Abendkasse: 4 zl. Borverkauf: 12519 Kür Mitglieder bei Emil Schirmacher. Wybicliego 37, für Nichtmitglieder bei Morig Maichte, Pansta 2.

Nach den Borträgen: Gemütliches Beisammensein u. Tans. Der Borftand : J. A. Richard Bein. ***

Deutsche Bühne, Grudzigds

Sonntag, den 31. Oktober, abends 7 Uhr im festlich geschmückten Saale des Gemeindehauses

Wiederholung der A Sepre a refer de sepre de ser.

am Rheinischen Winzerfest. 1. Tang ber Winger u. Wingerinnen

2. Solotanz des Gett: Robolds
"Rupferberg Gold"
(Frl. Anita Grabowsti)
3. Tanz vom Oberrhein (4 Paare).

Im Anschluß daran gemütliches

Beisammensein und Tanz. Nummerierter Blat (Balton und Logen) 2.00 zł. Saalplat 1.00 zł. Schülerplat 50 gr im Geschäfts zimmer der Deutschen Bühne, ulten Mickiewicza 15. 12.8 ulica Mostowa 5 Telefon 386.

Der Saal ist geheizt.

In der Hauptrolle: Die Verkörperung des weiblichen Zaubers, die schöne

Lucy Doraine

Blendend prächtige Aufmachung.

Allerneueste Pariser Toiletten.

Infolge Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Mochle verordne ich auf Erund des \$154 des Gesekse bezügl. Biehseuchen v.26.6.1909 (Gesekslammlung S. 519) sowie dieshezügl. Ausstührungsbestimmungen v. 7. 12. 1911 (Gesekslammlung S. 4) sür die Dauer der Seuche für den Stadtfreis Bydgoszcz solgendes:

§ 1. Moltereien sowie Milchverfaufsstellen in verboten, den Konsumenten Milch in unsgetochtem Zustande abzugeben. — Dem Abzugeben gleicht eine Erhihung durch Wasserschaften dampf die 35° R.

§ 2. Kannen und Gefähe, in denen die Moltereien bezw. Mildwerkaufsstellen die Milch geliefert bekommen, dürfen den Lieferanten erst nach geschehener Desinsektion übergeben

§ 3. Diese Berordnung tritt sofort in Kraft. § 4. Uebertretungen werden gemäß Straf-porschriften (III) zu oben erwähntem Geseh be-ltraft. Pl. VI. 6587/26.

Bydgoszcz, den 25. Ottober 1926. Miejski Urząd Policyjny.
(-) Hańczewski, radca miejski.

We wtorek, dnia 2 listopada 1926 r. przed

Pół. o godz., 11 sprzedawać będę w podwórzu Spedycyjnej firmy Władysław Poczekaj, przy ulicy Pomorskiej najwięcej dającemu i za

30 snopków wikliny na meble koszykowe i koszyki Lemański

kom. sądowy z pol. w Bydgoszczy.

Zwangsversteigerung. Am Dienstag, d. 2. November 1926, vorm. 11 Uhr, werde ich auf dem Hose der Speditionsfirma Wladyslaw Boczekaj, ul. Pomorika, meistbietend gegen Barzahlung versteigern: 30 Bund Weiden für Korbmöbel und Körbe.

W środę, dnia 3 listopada br., o godz.
11-tej będą w podwórzu firmy Hartwig przy
11. Dworcowej przez licytację najwięcej dającemu za gotówkę następujące przedmioty
sprzedane: 1°646

Waga precyzyjna (miligramowa) 1000 tu-zinów różnych świe cidelek choinkowych, motor elektryczny (3 konny) i 8 instru-menta miernicze (voltmetry).

Kozłowski, komornik sądowy w Bydgoszczy.

Zwangsversteigerung. Am Mittwoch, den 3. November 1926, vorm. 11 Uhr, werden auf dem Hose degenstände meistbietend gegen Bar-dallung vertauft: 1. Bräzisionswage (Milli-gramm), 1000 Duzend versch. Christbaum-chmud, 1 Elettromotor (3 P. S.) und 8 Meß-

Große Versteigerun don Automobilen u. Automobilzubehör.

Im Mittwoch, den 3. Nov., vorm. 11 Uhr, berde ich im Brivatauftrag in Budgosaca. werde ich im Brivataustrag in **Budgoszcz,** auf d. Hose d. Grundstücks Wiazowiecka 34, dachsolgende Automobile und Zubehörteile

Machfolgende Automobile und Zubehörteile ur Bersteigerung bringen:

1 Laitauto, 3 To. Arbenz, 1 Lastauto, 4 To. Bodeus, 1 Motorboot, 24 P. S., 6,50 m, 8 Kerl. 1 Wotorrad, 2 P. S. Coccorell, Untozuben Erichen und Echlistein-werfer, Seitenlampen, Sucher und Schlustampen, Bereisungen in div. Gr., Jündterzen, Luftpumpen, Magenwinden, elektr. Signale u. Zubehör. Wertzeuge, Stohdämpfer, Kilometerzähler sür Kord u. a. Wagen, Kugelslager, Flügelichraubeu, Benzinsparer, Indian-Motorrad-Zubehör u. vieles andere. Bestichtigung 1 Stunde vor der Versteigerung, Michał Piechowiak

Michał Piechowiak publ. zaprzysiężony licytator i taksator, 1651. Bydgoszcz, Długa 8. Zel. 1651.

Engros Spielwaren Detail Puppen, Puppenwagen Schaukelpferde, Christbaumschmuk

empfiehlt Spielwarenfabrik T. Bytomski ul. Dworcowa 15a - ul. Gdańska 21 Spezialabteilung für Puppen - Klinik

Fabryka wyrobów metalowych "Sport"

Tel. 7, Bydgoszcz, Grodztwo 28. Konkurrenzlose Preise.

Billig erteile boln. Unterricht Rindern 5 zł monatl. Gdańska 114. Sof. 7493 II. Eing., lfs.



Bücherrevisor Singer, Dworcowa 56. Tel. 29. Spezial-Büro für Buchführungsarbeit



Schermaschinen für Hand- u. Kraftbetrieb.



Schleifen v. Scher kämmen sowie jed Reparatur an Hand-scheren und Schermaschinen werden in eigener Werkstatt schnellstens ausgef.

圖

Hauptner-Instrumente f.Tierzuchtu.Pflege Allein-Verkauf für d. Freistaat Danzig und Pommerellen

Franz Kuhneri Inh.: Paul Kuhnert Danzig, Hundegasse 98 Telefon 506, 507. Gegr. 1879, 12578

Frühere Schülerin von Prof. Xaver Schar-wenta (Berlin) erteilt Klavierstunden und Theorie. Honor. mäß. Jiemecka, Sienkie-1465 wicza 63, vorn, 11, r.

Berert, in Bydgoszcz in 6–8 Wochen gründlichen Wanod-linen-Unterricht? Off. mit Breisangabe unt. B. 12395 a. d. Cft. d. 3. Billige Tage 10

Wir erhielten größere Sendungen in

Winter Trikotao

welche wir in oben erwähnten Ausnahme - Tagen zu herabgesetzten Preisen verkaufen werden. Auf die äußerst niedrigen festen Preise gewähren / 0/ Extrawir noch o Rabatt.

Stary Rynek 3

Manufakturwaren :: Konfektion :: Wäsche.

Zum erstenmal in Bydgoszcz! Ganz außergewöhnliche Gelegenheit!

Dworcowa 35/36

sowie ihre Filiale in Chojnice, Plac Król. Jadwigi 3 gibt ihrer geehrten Kundschaft die Möglichkeit, sich für die Wintersaison

ungewöhnlich gut zu versorgen in: in- und ausländ. Wolle, "Sternwolle", Sweaterwolle in sämtl. Farben und Sorten, Damen-, Herren- und Kinder-sweater, wollene Strümpfe und andere Trikotagen aller Art, Watte für Steppdecken, Manutakturwaren.

Diese Waren stellen wir in der Zeit vom 1. November 1926 bis 1. Januar 1927 bestimmt zum Verkauf It. Einkaufspreis, d. h. direkt zum Fabrikpreise. Wer für zf. 100 .- (Einhundert) kauft, hat das Recht, sich die Fabrikrechnungen vorlegen zu lassen. Jeder also kann sich überzeugen, dass es sich hier um keine bloße Reklame, sondern um ein reelles Angebot handelt.

Trotz der Berechnung zum Einkaufspreise geben wir noch kostenios Weihnachtsgeschenke gegen Vorlegunng einer Quittung, die den Einkauf in der Zeit vom 1. November 1926 bis 1. Januar 1927 nachweist.

Ratenzahlung!

Komme und überzeuge dich!

Ratenzahlung!

Große Auswahl, billig und bequem auf langfristige Ratenzahlungen

Anzugstoffe - Wäschestoffe - Bettleinen und Herrenschuhe

Wir haben eine Maßabteilung unter Leitung erstklassiger Warschauer Kräfte eröffnet, in welcher Herrenkleidung nach Maß angefertigt wird.

Billige Preise!

Billige Preise!

Dom Towarowy E. S. Zaremba

Ratenzahiung

BYDGOSZCZ ul. Długa 66 Ecke Podwałe I Treppe.

Ratenzahlung!

Empfehle alle Sorten

Därme.

Stoff-Malerei.

Schulz, Dworcowa 18d Q. Ditimann, T. 20. p.

Flüssige

Bydgoszcz, Jagietlońska 16.

für Damen u. Kinder.

Helene Otto. Gdańska 9, 11. Et. m. Hausglode befind. sich rechts v. d. Haustür.

Fräulein können in stägigen Kurius die Glanzplätterei unt. Garantie gründl. erlernen. Daf elbstwird Wäsche sehr gut u. bill. geplättet. 75/16. II. r. (Border haus).

Achtung!

Landwirtschaftlicher Areisverein Bromberg.

am Mittwoch, den 10. November 1926 nachmittags 4 Uhr

im Saale "Deutsches Saus" zu Bndgoszcz, ul. Gbansta 134.

Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder. Bortrag des Herrn Willi Damaschte-Bydgoszcz über: Die erste Einwanderung der deutschen Bauern nach Bolen. Geschäftliches und Anträge aus der Ber-

3. Geschäftliches und Anträge aus der Versammlung.

4. Borsührung von Lichtbildern:

a) Obstbau und Landwirtichaft im alten Lande.
b) Ein Besuch beim Roggenzüchter von Lochow-Pettus.
c) Kartosselrivalen.
d) Gewinnung des Kali.
5. Zwanglose Bessammensein evtl. mit Tanz.
Der Eintritt zur Filmvorführung ist nur gegen Borzeigung der Mitgliedskarte und für Familienangehörige der Einlaßkarte gestattet.
Einlaßkarten sind auch vor Beginn der Einlaftarten sind auch vor Beginn ber Sigung beim Geschäftsführer zu haben.

Bahlreiche Beteiligung fehr erwünscht. Der Borfigende

Faltenthal.

Rirchen : Ronzert am 31. Ottober 1926, nachm. 31/2, Uhr,

in der Lutherkirche au Schwedenhöhe unter Mikwirkung von: Frau Kolloch = Reeck (Gelang), Herrn Hopp (Orgel), Herrn Beech (Violine), Herrn Zimmermann (Cello) u. Gesang-verein "Gutenberg". Die Kirche ist geheizt. Brogramme am Eingang der Kirche. Der Ertrag ist für die Armenbescherung bestimmt. 7395

Die evgl. Frauenhilfe au Schwedenhöhe.

und

翻

Gffen

findet am Connabend u. Conntag bei

Rünftlertonzert

ftatt, wozu ergebenft einladet ber Wirt Wincenty Kujawski Fordonska 1 12662 Fordonska 1.

Kino Kristal.

Kur noch Sonnabend Sonntag und Aller Beiligen Der grosse Schlager!

Vivian Gibson Cottete Brettel - W. Diegelman.

Deutsches Haus

emfiehlt für Sonntag und Montag

seinen reichhaltigen, vorzüglichen

Großes Menü 2,50 zl Kleines Menü 1,60 zł

Nachmittags Familienkaffee Abends Gesellschaftstanz Jazz-Band.

Achtung Zureisende! Deutsche Bühne Mittage täglich frisch 1,20 21. Lotal Tag und Nacht geöffnet. Jazz-band bis 3. Morg. Ab hand dis 3. Morg. Ab Rovember Sumoristen-Sonntag den 31. Off... Wettbewerd. 12310 nachm. 3 Uhr Bar Angielski, ul. Gdańska 165 (neben Rino Rriffal).

Someizerhaus Raffee:

Ronzert Anfang 5 Uhr. Kleinert.

Blumen ipenden= Bermitilung!!! Deutschland und anderen Länder

in Europa. Jul. Rob Blumenhs. Gdansta 13 Hauptkontor u. Gärt-nerei Sw. Trojca 15. Fernruf 48

Gewaschen und ge= plättet wird Serren-7501 | Warschawsta 22, 3 Tr. I. 1266

Fremden- und Schüler voritellung zu ermäßigten

Preisen: DonCarlos Ein dramatisches Gedicht von Friedrich v.Schiller

Eintrittsfarten
Sonnabend
in Johne's Buchhandl.
Sonntag von 11—1 Uhr
und ab 2 Uhr nachm.
an der Theatertasse.

Donnerstag, d. 4. Nov. abends 8 Uhr Hasemann's Töchter

Volksstück in 4 Akten Adolph L'Arronge.

Eintrittstarten für Abonnenten Dienstag u. Mittwoch in Johne's Buchhandlung. Freier plättet wird Serren- Verkauf Donnerstag u. Sauswäsche sauber von 11—1 Uhr und ab und billig. 7-95 7 Uhr and Theatertasse. Die Leitung.

Marvsienka

Sonnabend: Anfang 6.45 u. 8.50 Sonntag: Anfang 3.00 Uhr

Verstärktes Orchester -



Gigantisches Werk in 12 Akten (im ganzen)

Ausschweifung - Reine Liebe - Zirkusspiele - Gewalttätigkeiten - Regierung Neros - Die letzten Tage Roms - Der Sieg des Kreuzes =

das ist der unerschöpfliche Inhalt. Gewaltige prächtige Aufmachung - Kolossale Spannung - Filmerzeugnis: Fox.





Der moderne Hut

für den Herbst u. Winter in allen Modefarben zu zeitgemäß billigen Preisen.

Filzhüte, Sammethüte, Velourhüte in geschmack-voller Ausführung u. großer Auswahl.

Die richtigen Frauen-Hüte in allen Kopfweiten stets vorrätig.

Herren-Hüte, nur neueste Formen - Velourhüte, Klapphüte, steife Hüte, Sporthüte.

Mützen jeder Art empfiehlt zu denkbar billigsten Preisen

Hutfabrik und Hutgroßhandinag

Leo Kamnitzer Bydgoszcz 11949

Tel. 1094 Dworcowa 92 Engros-Verkauf : Detail-Verkauf

Rechtsbüro Rarol Schrödel

erled. famtl. Gerichts., Sypotheten., Straf. vergnügungen. facen, Optanten-Fragen, Genoffenicafts-Rontratte, Verwaltungs - Angelegenheit. Abernimmt Regelung v. Sypothefen, jegl. Rorrespondenz, schließt stille Attorde ab. Ede Brüdenstr. Tel. 273

Alavierstimmungen und Reparaturen, liefere auch gute Musit zu Hochzeiten, Gesell-schaften und Bereins-

Baul Wicheret Rlavierstimmer, Rlavierspieler, Grodafo, 16

F. B. KORTH
BYDGOSZCZ, ul. Kordeckiego 7/10

f. Dampfdresch-

Kurbelwellen kästen

Reparaturen an sämtlichen landwirtschaftlichen Maschinen.

Großes Lager an Ersatzteilen

und allen landwirtschaftlichen neuen u. gebrauchten Maschinen. Bitte genau auf Firma zu achten.

! Spottbillige Preise!

18.50

35.— 65.— 70,—

85.-19.50

35.-2.50 3.-

36.-62.-

85.-

140.-

75.-

115.-75.-

15.50 6.50 3.-

Kinder-Anzüge, sehr prakt., auf Futter Burschen-Anzüge in modernen Streifen Burschen-Anzüge, blau "Boston", Schlag. Herren-Anzüge, pa. Verarb., in dunkl. Farb. Herren-Anzüge, blau Kammgarn. Herren-Anzüge in dunkl. solid. Radio-Dess. Smoking-Anzüge mit Seidenbesatz, vornehme Arbeit

nehme Arbeit
Herren-Anzüge für Chauffeure "Trikot"
Herren-Paletots, sehr prakt, in Engl.Char.
Herren-Paletots, Samsch, Sportfass., Neuh.
Herren-Paletots, Eskim, Pelzfasson
Herren-Rock-Paletots, Esk., eleg. Verarb.
Herren-Joppen mit warm. Barchent gefütt.
Herren-Joppen, Jägerfasson, gute Verarb.
Arbeits-Hosen in dunklen Farben
Arbeits-Blusen in dunklen Farben
Arbeits-Hosen, Trikolin-Verarbeitung
Damen-Mäntel, Tuch, dekat., mit Seiten-Falten, elegante Verarbeitung
Damen-Mäntel, reinwoll. Qual., eleg. garn.
Damen-Velour-Ottoman-Mäntel in
sehr aparater Verarbeitung
Damen-Mäntel m. eleg. Pelzgarn., pa. Verarb.
Jugendl. Backfisch-Mäntel, flotte Form
Seidenplüsch-Mäntel, prima Qual., auf
Seide gearbeitet.
Krimmerlacke, vorzügl. Qual. auf Seiden-

Krimmerjacke, vorzügl. Qual., auf Seiden-Imitations-Felljacke, Nerzolinbesatz, ele-

gante Verarbeitung
Leder-Joppen für Chauffeure und Sport
Damen-Sweater, reine Wolle, in verschiedenen Farben und Dessins
Damen-Westen, reine Wolle, "Schlager"
Herren-Hemden, dunkelgestr. sehr prakt,
Herren-Hemden, Barchent, dicht. Stoff,
für Winter

Trikot-Winterhosen, gut. Stoff, volle Größe Trikot-Winterhemden, gut. Stoff, volle Gr. Socken in dunklen Farben, sehr praktisch

3.90 4.90 6.25 0.70 Oberhemden, Herren-Mützen, Krawatten Kragen, Damen-Strümpfe, Herren-Hüte Selden-Schal

Reichhaltiges Lager in Backfisch-, Burschenund Rinderkonfektion

Gehnelze, Sportpelze — Pelzioppen, große Auswahl

Telefon Nr. 976 BYDGOSZCZ St. Rynek 16/17

Wasserdichte und wollene

Pferdedecken Schlafdecken

Getreide-, Mehl- und Strohsäcke

Wasserdichte Planen

Zur Herbstsaison

orter Wielkopolski

(1/2 jährig, auf englischer Hefe)

für Damen Nähr-u. Kraftbier "Matus"

sowie alle andern, durch ihre her-vorragende Qualität bekannten

BROWAR

Telefon 1608.

Telefon 1608.

Eiserne Kochherde nach Westfälischer Art



in reicher und schöner Auswahl bietet an zu den billigsten Tagespreisen

Oskar Schöpper

Werkstatt für Ofen- und Herdbau Bydgoszcz, ul. Zduny 5.

Beuor Sie éaufen, besichtique Sie meine Qualitâts-Instrumente. Preise konkurrenzlos Piano-Centrale, Bydgoszcz, ul. ?omorska 10. Cel. 1738.

Tianos :

Kulturtechnisches Büro

Otto Hoffmann, Kulturtechniker, in Gniezno, ul. Trzemeszyńska 69.

Spezialausführungen von Drainageanlagen, Wiesenbau, Ent-u. Be-wässerungsanlag., Projektaufn., Kosten-voranschläge, Vermessung. u. Gutachten.

Stolen, Felle als auch Pelzkonfektion

empfiehlt in großer Auswahl zu Reklame-preisen das neueröffnete Pelzwarengeschäft Futropol

12032 Bydgoszcz, Stary Rynek 27. Eigene Kürschner - Werkstatt. Ausführung sämtlicher Umarbeitungen!

Erz- u. Glockengießerei



Glocken

Armaturen eiserne und Glockenstühle.

Im Jahre 1925 über 300 größere Kirchen-glocken geliefert, 10894

Feldschmieden, Bohrmaschinen, Schraubstöcke Speichenschneider

Neumann & Knitter, Bydgoszcz.

Alex. Maennel, Nowy-Tomyśl



billig

Tel. 1027

Poznań

Teile meiner w. Kundschaft ergebenst mit, daß ich in diesem Jahre die Her-stellung von

Christbaumschmuck Lametta

selbst übernommen habe und empfehle diese in groß, Auswahl zu Fabrikpreisen. Außerdem unterhalte ich ein reich-haltiges Lager in:

Engelhaar, Lameffakeffen, Wunderkerzen, Lichthalter, Lichten, Seifen Parfüm., u. sämtl.Kuchengewürzen Fr. Bogacz, Drogerie Monopol Bydgoszcz

Dworcowa 94 11605

Bruno Korth, Bydgoszcz

Kordeckiego 4 - Telef. 1276

Mahlscheiben Rapid, Gruse, Mayfarth, Krupp, Excelsior, Hübner.

Schlagleisten 45 und 35 mm

Schlagleisten-Schrauben Rübenmesser und Tollen Centrifugen

(Milena u. Krupp.) Sämtl, Reserveteile Hübner am Lager,

aller Art, bester Qualität

Bydgoszcz

Jagiellońska 65/66 Ecke Theaterplatz

Stary Rynek 64 Tel. 2007



Bitte verlangen Sie beim Einkauf von

Waffel-, Bisquit- u. Keks-Fabrikaten nur

d. Waffel-, Keks- u. Bispuit-Fabr. Brüder Schramek, Cieszyn

Nur mit dieser Schutzmarke "Tip-Top" und dem Namen "Schramek" ver-sehene Erzeugnisse sind erstklassig!

Lassen Sie sich nicht zum Kaufe minderwertiger Nachahmungen verleiten, der Qualitätsunterschied ist kolossal! Unsere unübertroffene Leistungs-fähigkeit liegt in der Qualität!

General-Vertretung für Posen und Pommerellen:

F. Kuszewski, Posen, Wierzbiecice 14.

kompl. Empfänger, Lautsprecher sowie sämtliche Zubehörteile in großer Auswahl.

Alojzy Głyda i Ska Bydgoszcz, Gdańska 158. Telefon 738. Telefon 738.



Stanek Fabrik für Badewannen u. Badeöfen

sämtliche Blecherzeugnisse.

Poznań, Male Garbary 7 a. Gegr. 1906. Telefon 33-50

Jamentleider, eleg., faub., 8 zł, Kinderstleider, 3 zł, fertigt an Micheleff. 7451

Bugeschnittene

Pomorska 42, 1 lints

auch fertig genagelt, M. Medzeg,

Fordona.d. Weichsel. Telefon 5. 11284

konzentrieren Sie Ihren Einkauf!

Jeder Wiederverkäufer

Buro- und Schulartikel - Schreibwaren Spielkarten io, gewünicht, Starte und Pergamentpapier ... Lusführg. liefert Bindfaden — Pack- und Pergamentpapier gut und billig bei

"Segrobo" T. zo. p., Bydgoszcz Dworcowa 39

Fabrit-Ractoffelm

zu höchsten Tagespreisen gegen Raffe touft

dorig Cohn

Bydgoszcz. Tel. 237 und 157.

Deutsche Rundschau.

Bromberg, Sonntag den 31. Oftober 1926.

Bischof Dr. Augustinus Rosentreter †.

Ein Gedenkblatt jum Allerseelen-Tage 1926.

Nachdem sich die Gruft über dem letzten deutschen Bischof der Culmer Diözese geschlossen hat, sollen am Allerseelentage diese Zeilen dem Andenken des verewigten Oberhirten der Katholiken Hommerellens gewidmet sein. Der Bersuch, ein Lebensbild dieser seltenen Persönlichkeit zu zeichnen, soll nur die wertvolle Tatsache unterstreichen, daß das Bild dieses Mannes seinen Diözesanen unauslöschlich eingeprägt bleibt. Die Wiege des Bischofs kand in der Koschnerzit bleibt. Die Wiege des Bischofs kand in der Koschnerzit, der von den Nachkommen der unter den Kreuzrittern aus dem Westen eingewanderten deutschen Kolonisten bewohnt wird. Die Koschneider betreiben Landwirtschaft, haben die ganzen Instrumderte hindurch treu ihr Deutschtum bis auf den heutigen hunderte hindurch treu thr Deutschtum bis auf den heutigen Tag gewahrt, sind sleisig, ehrlich und hängen mit großer Liebe an ihrer Scholle. Charafteristisch ist ihre tiese Melististät und innige Anhänglickeit an die katholische Kirche, der sie katholische angehören.
In Alrau, einem kleinen Koschweiderdorf, erblickte der

In Alrau, einem kleinen Kojchneiderdorf, erblickte der verstorbene Bischof am 10. Januar 1844 das Licht der Welt. Seine Eltern hatten dort eine landwirtschaftliche Bestigung von mittlerer Größe. Sie waren bemiht, ihren Kindern eine gute Schuldilbung zu geben und sandten ihre Söhne auf das Gymnasium nach Konitz, wo Augustinus Rosentreter wegen seines Fleißes und seiner Begabtheit bald die Aufmerksamkeit der Lehrer und Schüler auf sich lenkte. Sein Abitarientenzeugnis war glänzend; es wies in allen Fächern nur die Note sehr gut auf. Der junge Rosentreter studierte dann im Priesterseminar Pelplin und auf den Universtäten Münch en und Münster Preclogie. Hier beteiligte Er sich rege an dem sindentischen Sereinsleben und war Mitbearünder mehrerer katholischen Studentenvereinigungen. Nach glänzend bestandenem Eramen kehrte er wieder nach Pelvlin zurück, wo er am 12. März 1870 die Priest er-Nach glänzend bestandenem Examen kehrte er wieder nach Pelvlin zurück, wo er am 12. März 1870 die Priester-weihe enwsing. Nachdem er kurze Zeit als Visar in der Seeklorge tätig gewesen war, wurde er als Religionslehrer und Direkt or des Lehrerfem in ars nach Berent berusen, von wo er als Prosesson an das Klerikalsem is nar nach Pelplin ging. Als dieses Seminar in der Zeit des Kulturkampses geschlossen wurde, begab sich Rosentreter nach Rom und Feru falem, um dort seine theologischen Studien zu vertiesen. Nach der Wiedereröffnung des Priestersseminars murde Kulturketer als Damberr und Peagens seminars wurde Rosentreter als Domberr und Regens des Seminars wurde Rosentreter als Domberr und Regens des Seminars nach Belvlin berusen. In dieser Stellung hat der verstordene Vischof außerordentlich segensreich gewirft. Nicht allein durch seine tiese Gelehrsamkeit hat er auf seine Schüler gewirft, sondern auch durch seinen vorbildsichen Kalentragen und der Versteren und der Versteren vorbildsichen Kalentragen und der Versteren und des versteren verbilds lichen Lebensmandel und die ihm verliebene Gabe einer glanzenden Pädaavgik.

Als am Ausgang des vorigen Jahrhunderts der Eulmer Bischofsstuhl durch den Tod des Bischofs Leo Redner vafant geworden war, wurde der verdienstrolle Regens von seinem Domkapitel im Einverständnis mit der damaligen preußischen Regierung am 22. Dezember 1898 zum Bisch of ge möhlt. Er hat nach dieser Würde nicht gestrebt, ja, er wurde Bischof ge ge n seinen Willen auf Geheiß des Kapites, desten Ausganzung an fich körte. dessen Anordnung er sich fügte. Als ihm die Kleriker aus Anlaß seiner Wahl vor seiner Kurie eine Onation darbrach-Anlaß seiner Wahl vor seiner Kurie eine Onation darbrachten, saate er in seiner kurzen Dankrede, daß er nun auch den könialichen Weg des Kreuzes gehen müsse. Um 27. Kebruar 1899 wurde seine Wahl vom avostolischen Stuhl bestätiet und er selbst am 9. Juli 1899 in der Kathedrale zu Pelplin zum Bischof geweicht. Viscos Dr. Augustinus Rosentreter hat mithin sein Bischof Dr. Augustinus Kosentreter hat mithin sein Bischof Dr. Burgen genten Wurde, war es seit der Christianisierung unseres Landes nur zweien seitet der Christianisierung unseres Landes nur zweien seiner Vorgänger vergünnt eine solche lange Spanne Beit den Bischofsstuhl inne zu haben.

Was der verewigte Bischof in dieser Zeit geleistet hat, kann nicht Gegenstand dieser kurzen Zeilen sein; späteren Geschichtsschreibern bleibt es vorbehalten, seiner reich gesenneten Arbeit gerecht zu werden. Er hat hunderttausende von Diözesanen gesirmt, mehrere hundert Priester geweiht, dreizehn Domherren ernannt und gegen 400 Ksarrer insti-

von Diözesanen gestrmt, mehrere hundert Priester geweiht, dreizehn Domberren ernannt und aegen 400 Pfarrer institutert. Die Seelsorge in seiner Diözese lag ihm sehr am Herzen; deshalb war er darauf bedacht, durch Austeilung arober Pfarreien neue Seelsorgestellen zu schäffen, zu deren Dotation er vielsach aus seiner eigenen Schatuse bedeutende Beträge beisteuerte. Ein besonderes Interesse wandte er der Diasporaseelsorge zu. Die künstlerische Kenovierung der Kathedrale, welche zur Zeit der Amistätigseit seines Borgängers begonnen war, wurde von ihm weitergesichtund vollendet. Der Pelvliner Dom ist nächst der Marienstirche in Danzig wohl das bedeutendite sirchliche Rouwers firche in Dangig wohl das bedeutendste firchliche Bauwert

Klerus und der Diözesanen eintrug, das waren die hervor-ragenden Eigenschaften die ihn als Priester und als Men-ichen auszeichneten. Jeder Zoll an ihm — ein Kirchen-fürst! In seinem Auftreten die Würde selbst; doch liebte er feinen Prunt und blieb jeder großen Aufmachung abbold. Gine seiner ersten Verordnungen lautet dabin, daß bei seinen Firmungsreisen jeder Pomp fortzulassen sei. Seine miffenschaftliche Erkenntnis mar fo tiefgrundig, wie seine Glaubensgewißheit und seine Predigt — war doch dies ganze Leben eine ergreisende Predigt! — überzeugend wirkte. Dabei versügte er über eine Gedächtnisstärke, die überall Verwunderung erregte. Diese geistigen Kräfte verziehen ihn auch nicht im hohen Alter. Noch in diesem Jahre präsidierte er bei den Examina seiner Kleriker und Pfarramtskandidaten. In der Verwaltung der Diözese zeigte er einen Gerechtigkeitssinn und Takt, der ihn ein unbedingtes Vertrauen bei Klerus und Volk gewinnen ließ. Wie groß seine Verehrung in der Diözese war, kam zum Ausdruck bei Gelegenheit des Dirschauer Katholikentages und bei seinem Vegrädnis, an dem sich die Geistlichkeit fast der ganzen Diözese beteiligte.

Bei seinen Verwaltungsmaßnahmen war der Bischof bestredt, sich die Selbständigfeit ändigfeit sends Andelns feine Glaubensgewißheit und feine Predigt — mar doch dies

Bei seinen Verwaltungsmagnahmen war der Bilws bestrebt, sich die Selbst än dig keit seine S an delns au wahren. Der größere Teil seiner Regierungszeit siel in die Zeit der Ostmarkenpolitik der preußischen Regierung. Bischof Rosentreter war ein Gegner dieser Politik, ohne ossen als solcher aufzutreten, wie er auch umgekehrt nicht die über das Mag hinausgehenden nationalen Strömungen ber polnischen Diözesanen billigte. Den Schulftreit machte er nicht mit, was ihm Anariffe von polnischer Seite eintrug. Als aber die Preußische Regierung von ihm die Entfernung der im Thorner Prozeh beftrasten Kleriker, ehemaligen Schüler des Eulmer Gymnasiums verlangte, widersetzte er sich dieser Forderung energisch. Seine Geistlichkeit nahm er in Schub, wo es nur möglich war. Er war ein Kirchenfürst in des Bortes vollster Bedentung, unbeeinflußt, nur nach Recht und Gerechtigkeit handelnd, der die Rechte der Kirche perteidigte bis zum Kubersten abne die Rechte der weltsichen Recht und Gerechtigkeit handelnd, der die Rechte der Kirche verteidigte dis zum Außersten, ohne die Rechte der weltlichen Macht zu verlegen. Er ging seinen geraden Beg, ohne sich um die Ungriffe zu kümmern, die eine chauvinistische Presse sin ihn übrig hatte. Das Wohl seiner Kirche ging ihm über alles; den religiösen Sinn und die praktische Moral seiner Diözesauen zu heben, war der Antried seines Handelns.

Bei der gemischtsprachigen Diözese war es za ganz auszausgeschlossen, bei allen Dandlungen allen Wünschen gerecht zu werben. Jedermann aber erkannte an, daß Bischof Rosentreter den ihm durch Gnade und Gewissen klar vorzasschiedenen Beg einer emigen Gerechtlakeit zu verfolgen

geschriebenen Weg einer ewigen Gerachtigkeit zu verfolgen wußte und daß er überall dort, wo c3 galt, einen gut gemeinten, aber versehlten Bunsch zu versagen, einen derart prachtvollen Takt offenbarte, daß ihm auch seine Gegner ihre Anerkennung und Bewunderung nicht versagen

konnten. Nach dem Vertrage von Versailles kam der größte Teil der Eulmer Diözese mit ihrem Bischofssitz Pelvlin unter polnische Herrschaft. Gewiß war es dem Bischof schmerzlich, daß bedeutende Teile, z. B. Danzig, seiner Verwaltung entrissen wurden. Doch fügte er sich den gegebenen Tatsachen und willigte in die Abtrennung von Danzig ein. Der polstie nifchen Regierung hat August Rosentreter die Lonalis tot bewiesen, die sie von ihm verlangen konnte. Er be-wahrte sich aber auch der neuen weltlichen Obrigkeit gegen-über die Gelbständigkeit, die carakteristisch für seine bischöf-

über die Selbständigkeit, die carakteristisch für seine bischöfliche Tätiakeit war.

Der Abwanderung deutscher Geistlicher widersetzte er sich und verweigerte jedem die Erlaubnis dazu. Er stand auf dem Standpunkt, daß politische Beränderungen keinen Einkluß auf die Tätigkeit des Geistlichen als Dieners der alle Nationen umfassenden katholischen Kirche haben können. Er betonte wiederholt, daß er deutsche Geistliche für die Seelsorge der deutschen Ratholiken nötig habe, und daß ein Sirt seine Herbe nicht zu verlassen habe.

In nationaler Hinsche habe.

In nationaler Hinsche kekannte sich Rosentreter zum Deutsch drum. Es gab keinen Augenblick seines Lebens, an dem er seine Volkszugehörigkeit verleugnet hätte; doch hatte dieses Bekenntnis nichts gemein mit jenem falsch ver-

an dem er jeine Voltszugehorigteit verteugner halte; doch hatte dieses Bekenntnis nichts gemein mit jenem falsch verstandenen und verwerslichen Nationalismus, der sich in der Betonung des Gegensählichen und in negativem Kampf erschöpft. Er gehörte vielmehr zu jenen wahrhaft national und positiv eingestellten Männern, die gerade im vollerkannten und kolzen Bewußtsein ihrer Bolkszugehörigkeit auch den Andersstämmigen und Andersdenkenden Verständenis und Karochtersitzen versenheimen nis und Berechtigfeit entgegenbringen.

Bor wenigen Bochen — am 3l Oktober 1926 — ift dieser seltene Mann von uns gegangen. Er ruht jeht aus von den Mithen des dirtenamtes in der Gruft hinter dem Hochaltar seiner Kathedrale, an der er den größten Teil seiner Priestertätigkeit ausgeübt hat. Er schied im Besitz seiner vollen Geisteskräfte, ohne Schmerz und ohne Todeskampf als ein Diener Gottes, der feine Pflicht bis jum Ende feiner Rrafte erfüllt hat. Seine Werte folgen ihm nach — wenn auch der Tod die edle und verehrungswürdige Patriarchengestalt vernichtet, wenn auch die Augen des letzten deutschen Bischofs der Eulmer Diözese gebrochen sind, — diese Augen, denen das Leuchten der Ewigkeit schon in diesem zeitlichen Leben einen überirdischen Glanz verlieben hatte. Weil Augustinus Rofentreter mit bem greifen Simeon befennen

"Berr, nun läffest bu beinen Diener in Grieben fahren, wie du gesagt hat. Denn meine Augen haben meinen Seiland gesehen!"

& Lotalftener. Bir werden vom Magiftrat um Beröffentlichung folgender Bekanntmachung gebeten: Auf Grund des Gesetzes vom 2. August d. 3. betreffend die Lokalfteuer wird mit dem 1. August 1926 eine ein heitliche stener wird mit dem 1. August 1926 eine ein hertlich e Lokalsteuer in Höhe von 8 Prozent jährlich von der Borkriegsmiete, bzw. dem Mietswert von Juni 1914, umgerechnet in Zloty erhoben, an Stelle der bisher verpflich-tenden Staats- und Kommunalsteuer. An die Steuerzahler, die bisher weniger als 8 Prozent für beide genannte Steuern gezahlt haben, entsendet das städtische Steueramt Zu-ich lags = Zahlkarten. Die Steuerzahler müssen an die städtische Steuerkasse die Lokalsteuer nach den früher er-haltenen Zahlungsbesehlen begleichen und werden etwaige ich lags = Zahlkarten. Die Steuerzagier nichten al die städtische Steuersassen den früher erhaltenen Zahlungsbeschlen begleichen und werden etwaige überschiffs bei den Steuerzahlern, die disher für beide Steuern 9 Prozent entrickteten, auf die Lokalsteuer des Kafres 1927 angerechnet. — Da auf Grund des genannten Gesetzs vom 1. 8. 26 Fabrikge bäude von der Steuer steilsche wersiehlt es sich für die Fabrikunternehmen, die Steuer nur für das 1., 2. und 3. Viertesjahr, also die zum 1. August 1926 zu begleichen. Schon bezahlte Summen werden auf Staatssteuern verrechnet oder zurückgezahlt. — Reklamationen den die Auschläge automatisch auf die Steuerhöhe zu 8 Prozent erhöht werden. — Zuschläge sowie die letzte Rate der Steuer müssen im November. — Zuschläge sowie die letzte Rate der Steuer müssen im November der der das städtische Steueramt augenblicklich neue Mieter listen die durch die Hausbesitzer oder ihre rechtslichen Stellvertreter genau ausgefüllt und durch die Höhe der Mieter bestätigt werden müssen. Hauptsächlich wird auf die Höhe der Mietstätzer genau ausgefüllt und durch die Höhe der Mietstätzer müssen. Die ausgefüllten Listen müssen werzeiglich an das Städt. Steueramt, Reuer Markt 1, 1. Stock, Zimmer 16, zurückgessandt werden.

§ Bor einem strengen Binter. Der jähe Temperaturssturz macht sich um so mehr empfindlich bemerkdar, als in der ersten Oktoberhälste manchmal eine beinahe sommerliche Wärme herrschte. Meteorologen wollen aus dieser Erscheismung erkennen, daß uns ein unverhältnismäßig falter Wi nter bevorsteht. Diese Prophezeiung läßt sich natürlich nicht ohne weiteres begründen. Aber man hat in vergangenen Jahrzehnten mit ährlichen anormalen Temperaturstürzen im Oktober die Erschrung gemacht, daß die Wintermonate danach besonders streng wurden. Fachleute wollen wieder die Tatsache auf daß Vorhandensein des Sonnenslecken-Maxismums zurücksühren, dem wir uns jest nähern. Wahrscheinslich hängen die Sonnenslecken auch mit den außerordenklich mums durückführen, dem wir uns jest nähern. Wahrschein-lich hängen die Sonnenflecken auch mit den außerordentlich stark auftretenden magnetischen Stürmen zusammen, die augenblicklich über die Erde wirbeln und die man nach den Aussagen der Meteorologen in dieser Stärke noch nie zuvor-beobachtet hat. Wenn auch die magnetischen Stürme der Sesentlickeit nicht ohne weiteres sichtbar sind, so üben sie doch auf den Radios und Kabeldienst einen ungünstigen Gin-sluß aus. Taisächlich erlitt der Kabeltelegrammwerkehr über den Atlantischen Dzean in den letzten Tagen empsinische Störungen. Besonders unangenehm aber wurden die mag-netischen Gewitter dem Dienst der großen Küstensende-stationen und dem Radioverkehr der fahrenden Schiffe unter-einander.

§ Barnung vor falichem Gelde. Auf dem Jahrmarkt im Grät am Donnerstag dieser Woche wurden zwei angeblich aus Kongrefpolen stammende Frauen bei der Berausgabung von falfden Fünfglotnicheinen und Zweiglotnftuden ertappt von falschen Fünfzlotyscheinen und Zweizlotystücken ertappt und festgenommen. In ihrem Besih wurden für 180 al Fünfzlotyscheine und für 60 al Zweizlotystücke, die sämtlich gefälscht waren, vorgesunden. Es handelt sich offenbar um abgeseimte Schwindlerinnen, die die Jahrmärkte in den Kleinstädten zu besuchen und das falsche Geld zu verausgaben pstegten. Angesichts des immer häusiger auftretenden falschen Geldes dürfte man früher oder später der Einfrung neuer Münzsarten nöbertreten müssen. um das führung neuer Münzsorten nähertreten muffen, um das Publikum vor schweren Schädigungen zu bewahren. Ginft-weilen wird es dies durch größte Vorsicht selbst tun muffen.

ln. Wegen Unterschlagung hatten sich vor der ersten Straffammer des Bezirksgerichts zu verantworten: Josef Musialkowski. Luisenstraße 22, Kasimir Mikolajschaf, Euisenstraße 11, und Johann Pukownik, Luisenstraße 18. Alle drei waren im vorigen Jahre als Reisende der hießigen Schokoladensabrik "Gonda" tätig, und besuchten die Kunden in verschiedenen Städten der Provinz. Die Anklageschrift beschuldigt den Musialkowski, in der Stadt Inowrocław insgesamt 331,38 Jl. unterschlagen zu haben, außerdem überschrift er einmal unbesugt die deutsch-polnische Grenze. Wikolajczak soll in den Städten Thorn, Graudenz, Wongrowik und Schönsee insgesamt 786,84 Jl., und Kukownik in vier Städten 217,25 Jl. unterschlagen haben. Die Angesklagten bestreiten nicht die Verschlungen, heben aber hervor, daß es sich um bedeutend niedrigere Beträge handelt. Der Stadten und kastendant Wefänglisstraßen dis zu einem Jahr. Staatsanwalt beantragt Gefangnisstrafen bis zu einen bas Bericht fällt folgendes Urteil: Butownit neun Monate Gefängnis und fünf Jahre Chrverluft, Mifolajcaaf fechs Monate Gefängnis und drei Jahre Chrverluft, Mufialfowsti vier Wochen Gefängnis, die er bereits durch die Untersjuchungshaft verbüht hat. Pukownik wird sofort in Saft ge-

In. Einen Ausbruch aus dem hiefigen Gerichtsgefängnis unternahmen Wadvilaw Starzpaffi, Arbeiter aus Lodz, Max Nawrockt, Schuhmacher aus Graudenz, und Edmund Figurifi, Barbier von hier. Alle drei verdüßen gegenwärtig schwere Strafen in den Zuchthäusern zu Erone und Graudens und wurden zur Berhandlung vor der Straffammer des Bezirksgerichts hierhertransportiert. Vor ihrem Strafantritt befanden sich alle drei in einer gemeinschaftlichen Zelle des hiesigen Gefängnisses, und zerschlugen dort eines Nachts mit einem eisernen Gegenstand die Längsmand, die zum Schornstein führte. Durch diesen gedachten sie dann auf das Dach des Gebändes zu gelangen. Sie machten dabei aber ein berartiges Geräusch, daß sie — beinahe am Ziel ihrer Bünsche — von einem Beamten überrascht wurden. Die Angeklagten werden zu Zusahstrafen von je feche Monaten Gefängnis verurteilt.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 30. Oftober.

Allerseelen.

Ein stiller Novembertag . . . Der frohe Barm bes Commers ift längft verraufcht, bie bunte Pracht feiner Farben verblichen. Sochstens, daß ein paar Aftern und Reseden, Ringelblumen und vorwitige Stiefmütterchen die Obe des Gartens beleben. fteben die Baume gleich ftummen Bachtern. Gine Rrabe fliegt dahin; Sperlinge suchen nach etwas Futter. Das frifche Grun ber Biefen ift in ein fables Dunkel übergegangen.

So schreiten wir nachsinnend durch die schmudlog ge= wordene Welt. - Allerseelen! Wenn der Abend feine Schleier über Stadt und Gelande breitet, wird es in den Straßen lebendig. Frauen und Kinder, betagte Mütterchen und Greife ftreben, einen Blumenschmud am Arme, bem ltillen Friedhof gu, um die lieben Toten gu besuchen und ihnen die letten Gaben bes Jahres zu überbringen. Es ist ja nicht viel. Aus grünen Reisern ober Lorbeerblättern grußen lette Rosen und Aftern, Strobblamen oder Blumen aus Papier. Und ift's auch nur ein fleines Moosfranglein, innige Liebe weiht es jum golbenen Schmud eines warm empfindenden Herzens! So gleicht die Stätte der Toten

balb einem großen Blumengarten, zwifchen beffen Bügeln fich allerhand Gestalten im Dammergrau bewegen.

Aber was ift bas? hier und ba flammt plötlich ein Lichtden auf; es kommen noch mehrere dazu, und ichließlich fieht man ein ganges Lichtermeer flimmern und flackern! Ein gar eigenartiger, poefievoller Anblid! Die Lichtden wollen befagen: "In unferem Bergen flammt noch die gleiche Liebe wie früher gu euch, ihr lieben Entichlafenen! Rimmer können wir euch vergessen, was das Leben auch bringen moge; bis au unserem Tode bleibt ihr unferem Bergen Ichendia!"

Und da scheinen die stillen Hügel Leben zu bekommen. Mancher Mutter ift es, als fete fich ihr gestorbenes Kind zu ihr und reiche ihr die fleine Sand. Go findet auch manches Rind ben Weg gur bahingegangenen Mutter, fo fpricht bie Frau jum entichlafenen Gatten, der Mann gur ichlummern= ben Frau und jum toten Freunde. Bruder und Schwestern begegnen fich wieder und halten eine frumme Zwicfprache. Die Lebenden möchten den Toten fo vielerlei berichten. Wie biefes und jenes tam, möchten fie ihnen ergahlen, damit diefe mitwiffend feien an allem Beichehen des Lebens. Ach, und die Toten find fo gute Buhörer; fie nehmen alles hin, ohne viel zu fragen .

Allerfeelen, du icones, finniges Geft gum Andenken der dahingegangenen Lieben, du labest heut manchen, der im Be= räufch des Lebens lange nicht zur Befinnung fam, zu einer tiefen Ginkehr ein von gang eigener Art!



im modernen leistungsfähigen Großbetriebe her. Achten Sie daher darauf auf "UNAMEL"-Fabrikate.

Dr. W. A. Henatsch-Unisław.

(Pole) welcher gerne nach Deutschland zu-**Austouich**

seine Adresse unter 5 12655 an die Geschst. Zeitung einzusend

Poln. Optant der nach Deutschland zurückt. will. wende sich

behufs Austausch unter Nr. B. 4285 an Ann. - Exped. Wallis, Toruń. 12449

Söchstbreise zahle Felle u. Rokhaare. Gerberei und Färberei Aufarbeitung v. Belafachen, ftandiges Lager von Belgfellen. 7317 alborska 13, Wilczak

empfehle unter günstigen Bedingungen: Kompl. Speisezimmer, Schlafsimm. Küchen, sowie einz. Schränke, Tische, Setsel. Schreibtische, Mah. Salon und and. Gegentände. 19237
M. Biechowiaf, Długa & Tel. 1651.

Sabe ständig

Dedensteine, Unichlag-Steine, Wandplatt.fow. Normal-Steine

zu mäß. Preif. abzugeb 3. Stranz. Dampf= ziegelei, Nakielska 64.

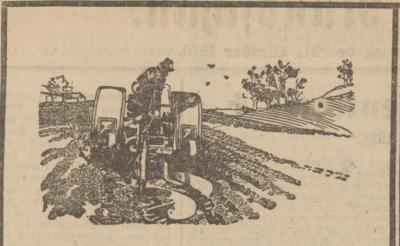
Empfehle mich als Rochfrau Fau Knopf, Labischin, Reustadt 12.

Achtung!

Mode-Veloure

Rockstoffe

Eskimo



Fordson Schlepper Zł. 7000.—

Kotflügel, zuzügl. Zł. 415.-Riemscheibe " " 230.— (beim Kaufe von Traktor) geliefert Danzig; einschl. Zoll u. Spesen.

Der Landwirt muß sparen. Aber gerade deshalb muß er seinen Betrieb so umstellen, daß er wirtschaftlich arbeitet, und dazu gehört in erster Linie die Arbeit mit der Maschine, mit dem Fordson Schlepper. Er leistet vielseitige Arbeit, denn er ist sowohl beim Pflügen, Mähen, Roden, Heumachen, wie als stationärer Motor auf dem Hofe zum Antrieb von Dresch- und Schneidemaschinen, Pressen, Pumpen, Sägewerken usw. zu verwenden.

Der Fordson ist billig in der Anschaffung und im Betrieb: er wird mit dem billigen Petroleum gespeist und benötigt keinerlei Wartung. Verlangen Sie eine Vorführung, ohne Verbindung, beim nächsten autorisierten Ford Vertreter.

Fordson

AUTORISIERTE FORD VERTRETER

in allen größeren Städten Polens.

P. 69.

Die unterzeichneten Zahn-Aerzte

geben bekannt, daß sie

diejenigen Mitglieder der städt. Ortskrankenkasse

des hiesigen Zahn-Ambulatoriums

keinen Gebrauch machen wollen,

privatim zu ermäßigten Sätzen behandeln

Zahn-Arzt Adam Dobrowolski, Jagiellońska 65/66, Zahn-Arzt Dr. med. Gizycki, Plac Teatralny 17

Zahn-Arzt Dr. med. Goldbarth, Gdańska 165

Zahn-Arzt Lewandowski, Dworcowa 95

Zahn-Arzt Dr. med. dent. Mielcarzewicz, Dworcowa 3 Zahn-Arzt Moszkowicz, Stary Rynek 10

Zahn-Arzt Strojnowski, Plac Wolności 1

Zahn-Arzt Idzi Switała, Słowackiegol, Ecke Gdańska Zahn-Aerztin Kieżun-Thiemé, Libelta 12.

Bolnischer Sprachunterricht für Anfänger u. Borgeschrittene. Anmeld. erbet. in der Geschäftsstelle Goetheftr. 37. u. r. (20 stycznia 20 r Nr. 87) W. Schnee.

für Uebergang und Winterpaletots mit Rückenfutter

schwarz, marengo und im Dessin

Tuch und Kammgarn crêpe für Frack und Smoking

Twill und Boston

Anzugstoffe

Wattelin sowie sämtliche Schneiderzutaten empfiehlt

blau, schwarz, braun und marengo

die neuesten Dessins

Hosenstoffe

BYDGOSZCZ

moderne englische Streifen

in allen Schattierungen

in großer Auswahl

dessiniert, marengo und schwarz

schwarz und Militär-Khaki Pelzüberzüge

Unterricht i. Wäsche- Für meine Berwandte, Leszczyńskiego 19 (fr Frankenstraße). 749

Super-

phosphat

Kalkstickstoff

empfiehlt Landw.

Ein- und Verkaufs-

Verein

Bydgoszcz,

Hauptkontor

Dworcowa 30, Lager Bielawki.

Telefon 100.

Achtung!

Jüdin Mitte 20er, hübsch, geb., suche zweds Heirat Kalisalz

ja. Mann in nur gef. Bol. Mita. 20000 zi u. Wäjdzeausst. Off. unt. N. 12495 a. d. G. d. Itg. Kainit 3 Thomasmehl

Beff. Sandwerter lelbit., 26J., ev., 1.75 gr., duntelbid., wicht, mit einer evgl. Dame *w. Beient in Bekanntschaft zu treten. Offert. unter B. 7394 a. d. Gichit. d. 3

Landwirt

evgl., 25 J. alt, der die väterliche Wirtschaft 100 Mrg.) übern., wscht. mit entipr. Dame zw. Seirat in Berbind. zu treten. Gefl. Bildoffert. u. Ung. d. Bermögens= verhältnisse bitte unter D. 7393 a. d. Gschst. d. 3. zu richten.

Ernstgemeint.

Suche die Bekannt-ichaft einer jung., kath. Dame zwecks baldiger

Heirat. Bin vermögend. Kauf-mann, 34 J. alt, fath., mittelgr. u. dunfelbld. Gefl. Offerten, mögl, m. Bild, welch. sof. zurüdgelandt wird, unt. **B.** 12494 a. d. G. d. J. Distretion Chrensache.

Guche für m. Cousine, evgl., 23 J. alt, die die väters. 70 Mrg. gr. Wirtschaft übernimmt, einen tüchtigen Landwirts ohn mit größ. Bermögen zw. Heirat. Offerten, möglichst mit Bild, unter **R. 7478** an die Geschst. d. Ig.

An u. Bertaufe

Wieder einige Waggons

Speisetartoffeln eingetroffen

und geben solche in jeder Menge ab. "Industria" 6.50 zł. "Weiße" 5.50 zł per Itr. frei Haus.

Kruczyński i Ska. Grunwaldafa 142. el. 1323 und 1333, 1280

Nehme einige Anmeld. zum Gesang - Unterricht

Kościelna (Kirchenstr.) 10

Martha Hasse, Jagiellońska 7 Methode des Kerrn Professor Malawski, Opernsänger u. Lehrer am Posener Konservat.

perrai

Grazer Loden u. Foerstertuche

Joppen u. Lodenstoffe

Chrobrego 7, 1 Tr.

Bielitzer Kammgarne

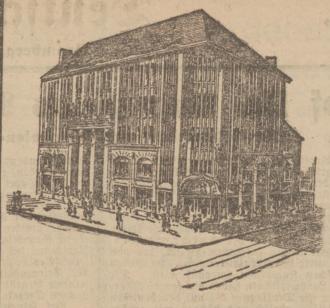
in der größten Auswahl moderner Farben und Dessins

eiche Ausländ., Reali äten, EinheiratHerr, a

I. Etage

100-150 Liter faffend, von Bein, Litor uiw. jedoch gut erhalten, zu taufen gelucht. Preisofferten an 12661 ohne Vermögen. Ausk. sofort.1000Dankschreiben. Stabrey, Berlin113

Antoni Piliński, Mostrichschrit, Stolpischestr. 48. 9430 Bydgosaca, Nown Rynet 9.



Günstige Kaufangehote!

Kleiderstoff-Lager

Kleiderstoff karriert, Halbwolle	1.90
Letzte Neuheit für Kleider, reine Wolle	4.95
Mantelstoff englisch, reine Wolle	7.50
Affenhaut für Mäntel, reine Wolle	at 17.50

Baumwollwaren-Lager

	0.60
	0.97
	1.10
Hemdenbarchend , zt	1.35

Damen-Konfektions-Lager

Damen-Mäntel aus Ripsstoffen moderne Fassons	zł	59.—
Winter-Mäntel haltbare Qualitat'	zł	19
Damen-Kleider aus Popelin, verschied. Far moderne Fassons	ben	29.50
Woll-Kleider letzte Stoff- und Macharten	zł	19.—
Damen-Blusen aus Flanellstoffen moderne Farben		5.90
Damen-Westen und -Sweater verschieder	ne	12 50

Herren-Artikel-Lager

SelDSIDINGEr moderne Dessins von z	1.50
Hosenträger aus haltbarem Gummi z	2.25
Manschettenknöpfe große Auswahl : "z	0.95
Gummi-Kragen Dauerwäsche , z	
Oberhemden für Frack und Smoking z	12.50
Bunte Oberhemden	7.90

Gleichzeitig empfehlen wir unserer werten Kundschaft die nachstehenden Abteilungen zur gefälligen Beachtung - und zwar: -

Seiden-, Damenputz-, Trikotagen-, Strumpf-, Handschuh- und Kurzwarenabteilungen

Bydgoszcz Tel. 3-54 Tel. 3-54

Gdańska, Ecke Dworcowej. 14611

mit 15—20 Mrg. Land, gute Lage u. Gebäude, Nofort gesucht. Angeb. mit Preis unt. 3. 12521 a. d. G. d. 3tg.

Gtadt= Wassermühle

mit Rohölmotor, in der Neumark, 3 Tonn. Tagesleistung, neusells lich eingerichtet, mit einigen Morgen Ader u. Wieie, reicht, lebend. u. tot. Inv., umständes halber losort zu vers tausen. Preis u. Ans zahlung nach Vereins barung. Anfrag. 3U richten an 124.5 5. Aleibe, Schloß-vormerk bei Vomlt (Grenzmark.

2 Landgrundstüde n Bromberg, 33–18 Morgen, guter Boden, wegen Auswanderung billig zu verkaufen.

Bertaufe

neine seit Jahren bestehende, gut eingesührte Mctallwarens fabrif bei Anzahiung von 15000 John. Offert. unt. S. 7485 an die Geschäftsst. der Otsch. Kundschau.

Gut eingeführtes. Eisenwaren: 11. Rüchengeräte: Geschäft

Stadt Pom., beste Lage, fosort abzutreten, ca.
15—20000 zt zur übers
nahme ersord., reeller Teilhaber nicht auss
geschlossen. Offert, unt.
B. 12555 a. d. Git. d. Z.

Einen sprungfähigen 3uchtbullen

von Herdbuchelt., sehr guter Abstammung, perfauft

5. Franz, Main Lubin b. Grudziądz. 2586 Mus meiner mit ersten Preisen prämiserten Stammberde des groß. weißen Edelschweines habe wieder sprungfäh.

und jüngere, recht gute

abzugeben. 12104 Schwarz, Malenin, o. Mitobadz, p. Tezew.

Hasen tauft in allen Mengen und zahlt 1 zł pro Pfd. Leon Jantowiat.

Wild-Export, 12844 Gdaństa 22. Tel. 194. Achtung! Sabe 40 Wiener Tauben zum Berlauf. Ofole, Jasna 9, 11 Tr., r. 1509

Gebr. Bianino personalis de la constanta del constanta de la c

Gööne alte Bieders meier-Möbel, hell Birte, ar. Sofa, rund, Tind, 1,15 Durchmesser, Kommodem. Spiegel, Mähtiid, 6 Stible verzugshalber für den billig. Preis von 1000 zl zu verfausen. 1296 Klosowski, Nowenissto nad Drwecz. Pomorze.

nad Drwęcą, Pomorze Berkaufe preiswert

1 Gasmotor, 3 P. S. Wandbohrmasch, f 1 Wandbohrmaich, für Kraftbetr., 1 Gewindes ichneidm. b. 5!/2 ichneid., 1 fonwol. Schmiedewerfseug. 1 fompl. Klempsnereim. und Wertzeuge. 1 fomplett. Bagger m. Borg. und 1 Schnabelstipper, div. Brunnensbauger. für Bohrs und Schachtbrunnen, div. Bumpenantriebe. Drudtöpfe, Bumpenerfaft. mesting. Inderroft. 1 Hoften Armaturen 1. Formstüde. 12538 Formitiide.

Julius Rosenthal, Chełmża, Bomorze. Telefon 67.

Gold Silber, 11548 Brillanten fauft B. Grawunder, Bahnhofftr. 20.

Gold u. Gilber

Br. Kochańscy & Künzl ul. Gdańska 139 11915 Gelegenheitskauf.

1 Paar neue, braune Rutichgeschiere Pomplett, billig zu vert. Off.u. 11.7500a.d. G.d. 3

Bu berfaulen: Damenileider, mitt.

THE RESERVE OF THE PARTY OF Fortfegung nächfte Seite

Bydgoszcz, nur ul. Sniadeckich 56 — Tel. 883.

Filiale: Grudziadz, ul. Groblowa 4 - Tel. 229.

Kirchenglocken

aus Spezial-Glockenbronze

in erstklassiger Ausführung in jeder gewünschten Klangart und Größe

The International Shipbuilding and Engineering Co. Std. (Danziger Werft und Sisenbahn-Werkstätten A.-G.)

Danzig.



Anoden- u. Heizbatterien für Radio

Fabryka Elementów i Bateryj W. Tomaszewski i S-ka, Poznań, ul. Wenecjańska 6.

in jeder Große, vermittelt

D. Bögmener, Danzig

im Freistaat Danzig, 3 km von Praust ent-jernt, mit guten Gebäuden, ist unter günstig. Bedingungen bei 15000 Gulden Anzahlung

zu verlausen. Differten unter 3. 12448 an die Geschäftsstelle der "Deutschen Kundichau" erbeten.

Erbteilungshalber verkaufe ich meine neu-deitlich eingerichtete 12:84

mit vielen mod. Holzbearbeitungsmaschinen und 20 Morgen Land. Villenartiges Wohnbaus. Große Oblis u. Gemülegärten. Lebendes und totes Juventar übertompleit. Gebäude durchweg neu massiv, Direkt am Staatsforst und 10 km von Grudziądz gelegen. Das 3000 Morgen Nachbargut in Aufteilung begriffen (50 Stellen) guter Holzablak.

Adolf Czarske, Młyn Daszkowo, p. Wiewiorki. powiat Grudziągz.

3uchtbullen

8—12 Monate alt, aus milchreicher Herdbuch. herde, verlauft Goertz, Riem. Stwolno p. Sartowice.

f. freihändig weg. Ausfall d. Auktion 1241 Goerg, Gorzecowto (Sochheim) b. Jablonowo.

Rohhäute — Felle:

Marder, Iltis, Fuchs, Otter, :: Safen, Ranin, Robbaare ::

Gell : Sandlung P. Boigt C Telefon 1441. 11251 Telefon 1558. ********

Birkenfurniere

in all. Stärken, auch in flein. Posten geg. Kasse fausen ges. Off. u. S. 12496 a. d. Gichst. d. 3.

Heine Polten fow. Waggonladungen, fauft Erwin Saufer, Swiebelgroßhandlung Tezew, Telefon 26.

Ich bin Räufer für: Erbien, Biden, Beluichken, Bohnen Rleefaaten Spezialität: Braugerste

Bahle Vorschüsse. Ewald Jahnke, Gniew, Pom. Relejon 32 u. 33.

mittelschwer, 12851 Marke Singer & Roch, billig zu verkaufen. 21. Floret, Jezuicta 14.

Orefomaldine und Lotomobile

Fabr. Marihall Sons & Co. sofort zu verkaufen. Maasberg & Stange Bydgoszcz, ulica Pomorska Nr 5. Tel. 900. Tel. 900.

Bädfelmafdine, Dreschmaschine, Rohmert zu verk. 7494 Grubich, Kujawska 9.

Sädielmaschine

Södielmaschine

Sebendes

Gebäude

mission mit Bertuppestaatsforst Das 3000 **Bomorsta 70.** Tel. 1544.

Rartoffeln (weißfleischig)

à Zentner 31 4.75 zu haben

Senatorsta 2

en. **Szwaguliński,** ₇₅₀₂ ulica Orła Nr. 33.

Fabrik-Kartoffeln kauft jede Menge

Landw. Ein-u. Verkaufs-Verein, Bydgoszcz. Telefon 100.

Guttocheni Speisekartoffeln liefert frei Haus Kuchenbecker, Okole, Grunwaldzka 83.

Ghaufenster-Giellage

Meising ober vernidelt, auch einzelne Teile au faufen gesucht. Offerien unter L. 12476 an die Geichäftsstelle diel. 3tg.

Ausgefämmtes Frauenhaar

T. Bytomski,

Ollene Stellen

Riempnergeleuen

Otto Niefeldt Klempnerei und istallationsgeschäft Bydgofses, Garbary 3.

2 tüchtige 12601 als Großstückarbeiter tönnen sich melden bei

Stellmacher: cefellen

stellt sof für dauernde Beschäftigung ein Stellm. Mitr. Stamion, Trzemiętowo. 1950 pow. Bndgoszcz.

Ein evangelischer

Anecht

mit landwirtschaftlich. Arbeiten vertraut, gut. Pferdepfleger, sofort gesucht. Es komm. nur zuverläss. Leute, die auf Erich Kircher.
Schneidermeister,
Chelmza, Kolejowa 6. C. 12572 an die Geschit.

Ein in allen Zweigen nes Landhaushalts erfahrenes, zuverläss.

findet bei mir zum baldigen Antr. Stellg. Frau Mühlenbesiger B. Gorth, 12525 Mühle Lemberg. Bost= u. Bahnstation Konosady, Kr. Brodnica, Komorze

Suche zum baldigen Untritt eine

Rindergärtnerin II. Alasse

od. Kinderfräulein 3u 2 Kindern im Alter von 4½, u. 1½, Jahren. Etwas Schneidern er= wünscht. Meldungen mit Zeugn. - Abschr. u. Gehalts-Anspr. sind zu

ichten an 124'2 r. Lieselotte Vorrener, Grzhwna-Szlamecka bei Chelmża, pow. Toruń.

Gesucht To Mädchen

in beradybarte Stadt welches gut tocht und wäicht, zu tleiner Ka-milie, Gutc Bezahlung. Angebote mit Zeug-nisabichrift. u. E. 12579 an d. Geschäftsit. d. Zia.

Unit. ehrl. Mädden, w. foch. fann u. Wäsche übern., iür Billa nach Bielawti sofort ge-sucht. Borstellung 479 **Grodzia 24.**

Gin Mädchen für alles von sof. ges. 7481 K. Kettte. Jagiellonska Nr. 50.

Gauberes anständ. ig. Mädchen 3. Kinden. f. Sausarb. v. sof.gel. 7180 Krasińskiego 7, I.

Wilh. Buchholz, Ingenieur



Bydgoszcz, Gdańska 150a Gegründet 1907 Telef. 405

Ausführung elektrischer

Licht= und Kraftanlagen

ANKERWICKELEI Reparatur von Elektromotoren und Dynamos. RADIO-ANLAGEN

Dynamos, Gleichstrom und Drehstrom Motoren sowie Installationsmaterial ab Lager lieferbar.

Bermann Lemte,

haus Danzig Neugarten

braucht Schwestern. Er

glänbigeMäddienkomm in Jeju Dienft! Berbe

este Glieder unserer Schwesierngemeinschaft!

federzeit. Redlichen, treuen Gees

len Ausstat-tungshilfe beim Ein-

tritt.Meldet Euchjogleich

Selig, wer Jesu dient!

Matth. 25 B. 40

Befferes, junges Fräulein

tagsüber als

Ich suche für meine Drogerie sofort einen

mit guter Schulbildung.

Wilhelm Sendemann, ul. Gdańska Nr. 20.

Gut unter meiner Lei tung. Zeugnisabschr. Lebenslauf u. Gehalts: aniprüche zu senden an

H. Thymian, Nowe Obluze, pow. Chylonia, Bom. 12465

Evangelischer Eleve

m. Borkenntnisse, wird sofort gesucht. 12571 Rittergut Chelmonie b. Ostaszewo, p. Toruń. p. Rowalewo. powiat Wabrzeźno.

Sausiehrer oder Hauslehrerin

für 4 Kinder von 6 bis 10 Jahren. Angeb. m. Gehaltsansprüchenund Weinhold, Paftor, Pisarzowice, powiat Kępno, pocz. Mąkoszyce Wir suchen zum 1. Ja-nuar resp. 1. April 1927 einen in der Dachzeugabritation erfahrenen

Zieglermeister. Bolnijche Sprache Be-bingung. Schriftliche Bewerbungen m. Zeug-nisabidriiten an 10528 Pomorskie Zasłady wyrobów ceglanych i glinianych Gustav Stoffen, Sp. z o. p., Malinowo, pow Tczew (Dirjchau).

Stellengelume

Suche Stellung als Soibeamterod. In pettor unt. Leitung de Brinzipals. Bin 23 J Sandwert erlernen möchte, tann sich melb. Soli it Zabri it Saltii Machtig, gestüht a. gute Zeugn. u. Keserenzen. Labe d. sandwirtschaft-liche Schule absolvieri Geincht sum 15.
u. war 4 Jahre praktisch a. intensiven Gütern in Homerest. tatig. Off. bifte unt. D. 7422 an die Geschäftsk. d. 3. zu richt.

ledig, bartlos, perfekt im Fach, mit besten Zeugnissen. Gehalts: **Gehil** Gehilfe

mit zweijährig. Braxis, militärfrei, fucht lofort oder später Stellung. Offert. zu richten u. M. 7390 a.d. Geschst. d. Itg. ansprüche u. Zeugnis-abschriften einzusenden Solsfachmann

mit Chauffeurdiplom, vertrout mitsämtlichen Arbeiten, auch in der Landwirtschaft, m. best. Empfehl. sucht Stella. Off.u.J.7431 a.d.G.d.Z. Energiicher, junger Mann, 26 J. alt, Ledig, sucht Stellung als

Geld- und Stellung. Gejäll. Hobeliter G. 12491 a. d. Gejchst. d. 3. erbet.

auf größ. Gute. Gefl.
Off. bitte zu richt. u. A.
12534 a.d. Geschit. d. 3tg.

Junger tücktiger
Sattler-Geselle
iucht von sof. Df. an
RarlStölling b. Sattlermeister Eric Tehmer,
Bruszcz, pow. Swiecie.

Ctiike ge ucht.
Schriftl. Off. u. 3. 12656
an d. Geschäftsst. d. 3tg. auf größerem Gut. Off. unt. **T. 7495** a. d. unter **B. 7513** an die Geschit. d. Zig. erb.

Junger, tüchtiger Müller-Gefelle

Gärtner u. Diener ledig, fucht sofort oder später Stellung in Gutsgärtneret. Beste Empsehlungen stehen zu Diensten. Off. u. M. 12342 a.d. Geschst. d. 3tg.

Gewiffenhafte Rontoriffin

fließend stenograph., m. Renntniss. i. Buchführ., in gr. Fabrikbetr. tätig aewesen, s. Stellg. im Büro als **Kassiererin**, Rageristin oder aud Mithilfe i. Geschäft be bescheidenen Ansprüch off. u. **Nr. 12542** an d. 3weigst. d. Dtsch. Kolch. Frau **B. Kunath.** Weiherowo erbeten.

Suchev. fof. od. ipät. eine mittl. Jahren, sucht Be-Stelle als Hofmaurer ichaftig, aur Rührung mit einem Scharwerter einer Filiale, auch auf

Wer sein Geld gut anlegen will, gehe in das

Privattelefon: 1153.

Frisch eingetroffen:

in modernster, elegantester Ausführung

und großer Auswahl aus wundervollen Persianer-, Bisam-, Seal-, Bibrette-, Nutria-, Lamm-

Mänfel von zł 575, - Jacken von zł 150, - an Stolen aus Nerz, Skunks, Maulwurf, Iltis, Seal, Bibrette usw. von zł 150,- an

Kragen: Blaufüchse, Alaskafüchse, Kreuzfüchse, Naturfüchse usw. von zł 45,— an

Felle zum Einfüttern: Opossum, Bisam, echt Zibet, Schaf von zł 60,- an

Auto-Fahrpelze, Pelzdecken u. Fusssäcke. Afelier für Neuanfertigung Acnderungen u. Reparaturen Chemische Reinigung

sucht vom 1. Januar 1927 Stellung. Bin 22 Jahre all, 4¹/₂ J. im Fach. Kauf oder Pachtung einer fl. Zassermühle ipäter nicht ausgeschlossen. Gefl. Off. u. R. 12372 a. d. G. d. Stg. erbet.

Berh. Müller 39 J. alt, sucht Stellung 3um 1. oder 15. 11. auf Mühle, gleich welcher art. Werkführer

als alleiniger, Walzensführer ober Miffler. Bin mit sämtl. Mahlsverfahren gut vertr. ebenso mit Grüßerei. Uebernehme auch and, Bertrauenspost. Werte Off. bitte unt. D. 12578 an die Geschäftsstelle an die Geschäftsstelle dieser Zeitung zu richt

beutsch u. polnijch spre-chend, mit Aunden-müllerei gut vertraut, suche Stellung in fl. Landhaushalt. 7450 A. Seseler, Osowa-góra 49.

Lorun.

Bürofräulein
der polnisch, u. deutsch.
Sprache in Mort und
Schrift mächtig, sowie
deutsch, u. poln. Stenos
graphie u. Maschinens
jchreiben, such vom
1. November od. später

Chrlide Frau

3immer mit Telef., günst. Lage, Plac Teatralny, als Büroräume zu verm.

Stellung Hausdame oder Stüte andern passenden Wirkungs-kreis in Stadt- oder Landhaushalt. Gefl. Ungebote unter

Fräulein, Mitte 30, Schneiderin, finderlieb, sucht f. bald od. später

3. 12600 a.d. Geschäfts= stelle d. 3tg. erb. Junge alleinflehende or Frau w

Besikertochter engl., 40 J. alt, möchte einer fränklichen Dame

er älterem Herrn die Wirtschaft führen. Gefl. Angeb. unt. S. 12447a. d. Geschst. d. 3tg. Jung. Mädden fucht

Mädmen vom Lande, das ich empfehlen fann, sucht 3. 1. 11. gute Stellung. Zu frag. bei Konozewicz, Bocianowa 6

Landwirtstochter, Angeb. unt. D. 4276 an Ann.=Exp. Wallis,

Nehme Aufwartung u. Stelle zum Waschen an. Off. an Wrześińska, Jacheice, Szamarzew:

Wohnungen:

4-6= 3immerwohnung für Bürozwecke im Zentrum der Stadt zum 1. Januar 1927 gesucht.

Off. unt. **G. 12613** a. d. Geschst. d. 3tg. erb. Leeres od. teilw. möbl. 3immer mit Küchen-benuhung bei allein-stehender Dame zu vermieten, Off. unter 3.7432 a.d. Gesch.d. Z.

Rleines, warmes 75.10 **3immer** Wasserheig.) zu verm. Gdańska 48 1 Tr. r.

Off. unt. 28. 7514 a. d. Geschäftsst. d. 3tg. erb.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer bei Sadut. 7452 Sniadectich 5a, unt. Its.

bei Hadyf. 7452.

chrl., geichäftst., wirtschaftl., weiche gewillt if, auch einen besseren frauenl. Saushalt zu führen, such Stellung 3.1.0d.15.11. Gfl. Angeb. u. R. 7445 a. d. Gft. b. 3.

Der Gelchäftst., wirtschaftlich in der Gelchäftst. 23 möbl. Zimmer evtl., mit Kochgeleg, 3u term. 3dunn 17. 7471 2möbl. Bürosim Zentr. u. R. 7445 a. d. Gft. b. 3.

Bartellander Gelchäftst., wirtschaftlich in der Gelchäftst. 2000 der Gelchäf Näh. Gdańska 38, II.r. Gut möbl. Bimmer, mit od. oh. Pension, zu vers mieten. **Awiatowa** (Blumenstr.) **72**, Ir. 7486

Gut möbl. 3im., 3entr. Niedźwiedzia 4. II, I. Möbl. Zimmer an beff. Herrn od. Dame sof. zu verm., das. Klav. z. Ueb.

Siemiradztiego 9, 11, 1. Grobes, gut möbliert. 3immer an Serrn (Dauermieter) sofort zu vermieten. :506

Cieszkowskiego 11, pt. r. Möbl. 3im. 3. verm, an Frl. Bocianowo 15, Hof.

Pennonen

Für 7—8 jährig. Mädel biete an

Pension in Bauernhaushalt im Areije Schwetz. Mit-erziehung mit eigener Jähr. Tochter. Lehrerin im Sause. Offerten er-bitte unt. M. 12488 an die Geschäftsstelle d. Z.

Bachtungen

Suche eine gutgehende Gaftwirtschaft

mit etwas Land vom Fachmann sof ort zu pachten. Spät. Kauf nicht ausgeschloss. Gest. Offert, unt. N. 12489 an die Geschäftsstelle d. Z.

10-25 Morgen= Wirtschaft au pachten gesucht. Off. übernimmt Rechtsbüro

Fordon, Swiecia 28. 7044

Das unbebaute

Chodfiewicza 26/33 ift fofort preiswert ju verpachten

Mäheres Jagiellonsta 11. L.

Ihre Vermählung geben bekannt

Dr. jur. Adolf Weissig Hede Weissia geb. Rautenbach

Elberfeld, den 19. Oktober 1926

Nach langem schweren Leiden entschlief sanft am 29. Ott., früh 5½ Uhr, unsere liebe Mutter, Schwieger-mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

im 89. Lebensjahre. Goneider

Im Namen aller trauernden Sinterbliebenen Emil Meldert und Frau.

Lochowo, den 29. Ottober 1926.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 2. Novemb., nachmittags 2½ Uhr, vom Trauerhause aus statt. 7483

Nach langem Leiden verstarb heute morgen 11¹/2. Uhr mein lieber Mann, mein guter Bater, der Rlempnermeilter

im 72. Lebensjahre.

Die trauernde Witme Epeline Schent u. Sohn Brofeffor Dr. Baul Schent

Marburg a.Lahn. Bromberg, den 28. Oftober 1926.

Die Beerdigung findet Montag, den 1. November, 2 Uhr nachm., von der Leichenhalle des neuen evange-lischen Friedhofes statt.

Rechts-Beistand Dr. v. Behrens (obrońca pryw.)

Erfolgr. Unterricht i. Franz., Engl., Deutich (Gram., Ronvri., Han-delstorresp.) erteil., frz., engl. u. deutsche Ueber-lehungen fertigen an T. u. A. Furbach, (Igj. Aufenth. i. Engl. u. Frantr.). Cieszlowsł. (Woltleftr.) 11, I. I. 4840

Zuidneideturius

und zum nähen aus-bilden nehme von gleich an Mislewiczówna, Sienkiewicza 8, 750

Am 26. Oktober 1926 verschied in Jobshöhe (Liszkowko) der

Ritterguts- und Domänenpächter

Herr Gustan Vilaski.

sigender hat sich der Entschlafene durch seinen biederen Charafter und

sein eifriges Wirken zum Wohle unserer Genossenschaft die Achtung

Gein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

und Verehrung eines jeden Genoffen erworben.

Radzicz, den 29. Oktober 1926.

Als Mitbegründer unserer Genossenschaft und langjähriger Bor-

Nach langen, schweren Leiden verschied am 28. d. M unser lieber Kollege und langjähriges Mitglied unserer Innung, der

Klempner-Obermeister

Gein Andenten werden wir hoch in Ehren halten. Die Beerdigung findet am Montag, den 1. No-

vember, um 2 Uhr nachmittags, von ber Leichenhalle des neuen evangelischen Kirchhofes aus statt. Der Vorstand

der Rlembner- und Installateur-Innung in Bydgoszcz.

Hender der Geberger der Geberger der Geralchlags meine inniggeliebte Frau, unsere liebe, herzensgute Mutter, unsere liebe Schwester, Tante und Größtante

Frau Hotelbesiger

iesbeth S

im 41. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerze Adolf Rull Aurt Aull

als Sohn Herbert Rull Allice Rull als Nichte Jamilie Raufmann Otto Müller

12637

Marienburg. Grudziądz. den 29. Oftober 1926.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des evang. Friedhofes aus statt.

Für die Altershilse haben wir schon oft gebeten und offene hände gefunden. Serzlichen Dant dafür! Aber auch die Not der Kinder heischt unsere hilse. Bei der zunehmenden Erwerds losigkeit, der immer drückender werdenden Notlage vieler Familien, find in unserer Boltsichule eine große Anzahl von Kindern, Die nicht mehr genügend ernährt werden. Es handelt sich besonders um 32 Rinder, benen wir wenigstens mahrend ber Wintermonate ein warmes, einfaches aber fraftiges Mittagessen zutommen laffen möchten, wenn uns die Barmherzigkeit unserer Mitburger hierin unterstütt.

Wir wenden uns an alle, die selber noch satt zu essen haben. Helft, unsern unterernährten Kindern den Tisch zu beden!

Es handelt sich darum, unsere Jugend vor Berkümmerung zu bewahren. Wer wollte da nicht mithelfen! Die Küche soll am 3. November eröffnet werden. Spenden jeder Art find bringend erbeten. Geldspenden auf das Konto der Deutschen Bolfsbank, Bromberg - Kinderspeisung - "Deutscher Frauenbund". Spenden in Form von Lebensmitteln an die Geschäftsftelle, ul. 20. stycznia 20 r. Mr. 37 (Goetheftr.).

Wir bitten herzlichit: helft unserer Jugend! Bromberg, ben 31. Oftober 1926.

Deutscher Frauenbund. M. Schnee.

Heute früh verschied plöglich unsere liebe hochverehrte Chefin

Frau Hotelbesitzer

Liesbeth Rull

Sie war uns eine fürsorgliche, gerechte Vorgesekte. ein leuchtendes, arbeitsfreudiges Vorbild und werden wir ihr Andenken stets in Ehren halten.

Das Serional der Kirma Adolf Rull Hotel zum "Goldenen Löwen".

Grudziadz, den 29. Oftober 1926.

Für die vielen Beweise liebenoller

Teilnahme beim Seimgange unserer

lieben Entschlafenen, sowie für die

vielen Kranzspenden sagen wir allen

Freunden und Befannten, gang be-

sonders Herrn Pfarrer Wurmbach für

die trostreichen Worte am Sarge

Fam. Giese.

Danksagung.

Für die herzliche Anteilnahme gut die derziche Anteilnahme und die vielen Kranzspenden an-läßlich des Abledens unserer lieben Entichlasenen, sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Be-kannten unsern innigsten Dank. Im Namen aller Hinterbliebenen

W. Mener u. Frau Dabrowa, im Ottober 1926.

Das seit über 30 Jahre bestehende

Pelzhaus

ist durch nur bare Kassa-Ein käufe in der Lage. Ibnen die denkbar

größten Vorteile zu bieten.

Sie kaufen dort:

elz-Mäntel elz-Jacken elze für Herren

sowie alle Sorten

Besatz-Felle

in nur erstklassiger Ausführung zu konkurrenz-los billigsten Preisen.

Briefordner, Schnellhefter Ablegekästen, Papierkörbe Aktendeckel - Cöscher

Locher-Lineale Schreibzeuge.

ittmann, o. p., G. Vorreau 2. 2 Byagoszcz, ul. Jagiellońska 16. | Jagiellońska 14.

9. Państw. Loterja Dobroczynna (Zur Errichtung und Erhaltung von Waisenhäusern, Altersheimen usw.)

Die Ziehung findet am 22. Dezember 1926 statt.

Die Hauptgewinne zu: 30000, 10000, 2000 zł usw. Das ganze Loos kostet 6, das halbe 3 zl

R. Rejewska, Dworcowa 17.

Bydgoszcz

Szubin Telefon Nr. 4

12565

J. u. P. Czarnecki Dentisten Künstliche Zähne, Plomben, Brücken

in bester Ausführung und billigster Preisberechnung Jagiellońska (Wilhelmstr.) 9 Sprechstunden durchgehend von 9-5 Uhr.

> GUTE MÖBEL BILLIG

OTTO DOMNICK

> MÖBELWERKSTÄTTEN **BYDGOSZCZ**

WEŁNIANY RYNEK (WOLLMARKT) TELEPHON 1619

in allen Farben u. Gattungen

Trikotagen große Auswahl

Poznań ul. 27 Grudnia 5

12654

Bydgoszcz Plac Teatralny 3

n Budführung

Stenographie durch 11979 Bücher = Revisor

hohlgeschiffene

ert, Kat, nimmt briefl.
Best, entgeg. u. Damen
z. läng. Aufenth. Distr.
verl. Kriedrich, Stat. u.
Bhn. Gniewtowo, Kynet
Kr. 13, zwischen Toruń
u. Inowrocław.

420

Ausgeführt.
Toruńska 155, 2 Tr.
ul. Sniadectic Kr. 18

Debamme

Die Genossen der Brennerei Hermannsdorf.

Zuschneide-Kursus

erteile nach dem Snitem Sirid'iche Buidneides erteilt Rat und nimmt Afademie Berlin. Auch tonnen junge Damen Beitellungen entgegen bei eigener Garderobe lernen.

> Fr. M. Klawonn, Jagiellońska 44, I.

Deutsche Rundschau.

Bromberg, Sonntag den 31. Ottober 1926.

Aus Stadt und Land.

Der Rachbrud fämilicher Original · Artifel ift nur mit ausbrud-licher Angabe ber Quelle gestattet. — Allen unfern Mitarbeitern wird ftrengfte Berfcwiegenheit augesichert.

Bromberg, 30. Oftober.

Wettervorausjage.

Die beutichen Wetterstationen fünden für Ofteuropa fühleres Wetter mit wechselnder Bewölfung ohne erhebliche Miederschläge an.

Gewissensfreiheit.

Der 31. Oktober ift für die evangelische Welt der Gedächenistag der Tat Luthers, aus der die Reformation geboren wurde. Man verfteht fie nicht genügend und ichatt fie nicht richtig ein, wenn man fie auf einen dogmatifchen Gegen= fat hinausspielt, ber gulett gu einer unverföhnlichen Trennung der Konfessionen geführt hat. Es ging doch im Kampf ber neuen Zeit gegen das fogenannte Mittelalter, aus dem Die Reformation von Wittenberg nur einen Ausschnitt barftellt, um pringipielle Gegenfate, um neue Ausgangspunkte bes neuen geistigen Lebens. Überall vollzog fich eine Eman= dipation von den hergebrachten Bindungen und Auforitäten. Co wertvoll und unentbehrlich im Kindesalter das Autori= tatspringip in der Erziehung ift (moberne Padagogif vergißt zu leicht, daß, was dem Erwachsenen gebührt, noch lange nicht das Richtige für das Kind ift), es kommt immer eine Stunde im Leben, wo ber Menich gur geiftigen Mündigkeit erwachend, oft genug mit tiefem Schmers alte Bindungen abstreift, weil er nur sich selbst verantwortlich fühlt für sein Denken, Tun und Laffen. Auch im religiöfen Leben des Gin= delnen, wie der Menschheit, fommen folde Stunden. Sie ichlug gunächft für die europäische Welt mit den Sammerichlägen von Wittenberg. Bier trat die Freiheit bes Gingelgewiffens der Autorität der religiöfen Gemeinschaft gegen= über . . . ein gewagtes und unzweifelhaft gefährliches Experiment, das zulett zu Mißverständnissen und Mißbrauch verleiten tann. Denn nicht jedes Gewiffen hat ein Recht, fich auf fich felbst zu stellen. Der meiste Protest gegen berge= brachte Autorität bedeutet nur Vertauschung einer Macht gegen eine andere, nur itbergang von einer Bindung durch fremde Autorität git einer anderen . . . und am ichlimmften ift die Enrannei bes eigenen "freien 3chs"! Aber darum geht es hier nicht, fondern um das Recht eines nur an Gott und fein Wort gebundenen Gemiffens gegenüber der Autorität von Menichen, mögen diefe auch noch fo hoch fteben, noch fo durch Tradition und Bewährung geheiligt fein. Gemiffens= freiheit ift an Gott gebundene Freiheit.

D. Blau=Bofen.

§ In der letten Stadtverordnetenfigung hat nicht, wie irrtümlich angegeben, herr Schlieper, fondern der Stadtv. Rehbein das Wort ergriffen, um in der Aussprache über die Stödt. Mufitschule darauf binguweisen, daß ja ein anderes ähnliches Inftitut in Bromberg icon lange und ohne Subventionen bestebe.

§ Der Bafferstand ber Beichfel betrug heute früh um 7 Uhr bei Brahemünde + 5,40 Meter, um 9.30 Uhr bereits + 5,50. Man erwartet noch ein Steigen um einen Meter. - Bei Thorn betrug der Wafferstand heute früh etwa 3.00 Meter.

S Bromberger Schissverkehr. Durch Brahemünde aingen im Laufe des gestrigen Tages ein unbeladener und ein beladener Dampfer sowie zehn beladene Oderkähne nach der Weichsel. — Nach Bromberg kamen ein leerer Oderkahn und zwei Petroleumtankschiffe.

§ Reine Stenerhinterziehung. Wir brachten fürzlich unter Borbehalt eine aus dem "Glos Pomorsti" entinomsmene Nachricht über angebliche Stenerhinterziehungen der Kirma "Textil". Diese Tendenzmeldung des polnischen Blattes ist — wie wir zuverlässig ersahren — völlig aus der Luft gearissen. Bon einer Stenerhinterziehung kann ebensosenig die Rede sein, wie von einer Beschlagnahme von Baren durch den Untersuchungsrichter.

Meineibe, Wechselfälschungen und Fälschungen von S Meineide, Bechselfalschungen und Falzungen von Fracktbriesen sind heutzutage an der Tagesordnung. In ganz seichtfertiger Weise werden oft von gutsktuierten Perstenen derartige Berbrechen begangen, ohne daß sie sich der Ungeheuerlichkeit ihrer Taten klar werden. Bei der Krinninalpolizei laufen z. Z. eine große Jahl solcher Anzeigen teils von der Staatsauwaltschaft, teils von privater Seite ein. Personen, die sich der genannten Berbrechen schuldig gemacht heben, werden augenhlichtich verhaftet. Bemacht haben, werden augenblicklich verhaftet.

Remacht haben, werden augenblicktind vergatiet.

Rochenmarktbericht. Der heutige Wochenmarkt war nut mit Varen aller Art beschickt. Es wurden folgende Preise gefordert: Britter 2,50—2,70, Eier 3,60—3,70, Beihläge 0,40, Tilstier Käse 2,40—2,60, Zwiebeln 0,25, Virnen 0.30—0,50, Apfel 0,30—0,60, Mohrriiben 0,10, Reißfuhl 0,15, Blumenfohl 0,80—1,00, Wirstingfohl 0,15. Auf dem Geilügelmarkt forderte man für Enten 4—6,00, Gänse 8—15,00, Lauben 1,50—2, Hihner 3—5,00. In der Marktballe kostele Schweinesseich 1,40—1,60, Rudbseich 0,80—1,20, Kalbsleich 1,20, Hamenfelich 0,90—1,00, Kochwurst 1—1,30, Dauerswurst 3,60, Alale 2—2,50, Sechte 1,20—1,80, Schleie 1,60—1,80, Presente Dieke Marktballe Vir 26 Laui d. A. habend sich auf

ln Bestrafte Diebe. Am 26. Juni d. J. besand sich auf einer Bank bes Beltsienplates die blinde Musikantin Franziska N. von hier. Sie hatte eine Gitarre im Futteral bei sich. Der Chausseur August Liedke entriß ihr das In-Angabe, er habe einen Revolver bei sich, einschückterte. Späier erhielt dann die N. das gestoblene Instrument die Spater erhielt dann die N. das gestohlene Instrument durch die Polizei zugestellt. Der Staatsanwalt beantragte für Liedke zwei Wochen Gesänignis; das Urteil lautete auf drei Tage Gesänanis oder 30 zl Geldstrafe. — Der 17jährige we gen Die bstahls einer Uhr und 10 zl Bargeld zu drei Tagen Gesängnis mit Bewährungsfrist verurteilt. — Die Kontoristin Therese Bendig von hier teilte mit einer ichiedene Wäschettide und verstötener Wäschen. Die Angestagte wurde all zwei Wochen Gesängnis zur Fragung der Kosten wurde all zwei Wochen Gesängnis zur Fragung der Kosten wurde zu zwei Wochen Gefängnis und Tragung der Kosten



§ Ein Anzug gestohlen wurde einem Franz Beroneck, der in diesen Tagen mit dem Zirkus nach Bromberg kam. § Berhaftet wurden gestern drei durch die Behörden gestuchte Personen, zwei Betrüger, drei Bagabunden, zwei Diebe und eine Person wegen Grenzüberschreitung.

Bereine, Beranftaltungen 2c.

Ein Kirchenkonzert findet am 31. Oftober, nachmittags 3½ Ubr, in der Lutherkirche gu Schwedenhöhe ftatt. (Näheres siehe heutige Anzeige.) (7896

(Räheres siehe hentige Anzeige.)

Deutsche Kasino = Gesellschaft Exholung. Sonnabend, den 6. 11., psinfistich abends 8 llv: Ball. In Beginn gemeinsames Essen, Geded 3,50 3l., seste Tijchordnung. Anmeldungen der am Essengabe unbedingt dis aum 3. November an Studienrat Hamensangabe unbedingt dis aum 3. November an Studienrat heideld, nl. 20. stycznia 20. r. Nr. 87, erbeien.

Ortsgruppe "Bromberg" des Berbandes Deutscher Handungen der i. P. Der zum 8l. Otiober seitgelegte Bazar, verbunden mit Tanz usw., sindet veränderser Umstände halber am 11. November d. I. im Zivissasinos statt. Berte Handwerksfollegen und Gönner des Handwerfsveteranen, Witwen und Waisen etwas beizutragen, um das Beisnachtssest site krmsten der Armen besten unseren Ansbewerfsveteranen, Witwen und Waisen etwas beizutragen, um das Beisnachtssest site krmsten der Armen bestens ausgestalten zu können, der überlege nicht lange, sondern mache eine Gende aus seiner Bernsättinseit, in Waxen oder Geld, alles wird dankbar angenommen (auf Bunsch abgeholt) von unserm 1. Schriftsührer Herrn Alfred Kohrbeck, Krasinsstego 13 (Fröhnerstraße), und Kahenssührer Herrn A. Bruck, Jagiellossfa 58 (Wilhelmsten), wo auch noch Einsadungen erhältlich sind. — Am 11. November, von 10 Uhr vormittags ab, Entgegennahme der von den Damen des Handwerfs gütigst erbetenen Spenden (allerlet Schmaebhaftes).

Valerie Renkawit, Handarbeits-Ausstellung, am 31. Oftober bis 1. November 1926, Bydgoldes, Dluga 54. (12552

Hente lette Rummer

in diesem Monat. Wer seine Bestellung auf die Deutsche Rundschau noch nicht erneuert hat, hole es jest sosort nach. Beschweren Sie sich auch beim Postamt Ihres Bezirts, falls Unregelmäßigkeiten in der Zustellung eintreten follten. — Wir bemerken noch be-fonders, daß Zeitungsbestellungen spätestens drei Tage vor Beginn des neuen Monats bei der dortigen Postanstalt unter Vorausbezahlung des Bezugspreises erneuert werden mussen. — Bei später eingehenden Bestellungen liefert die Post die bereits erschienenen Nummern, soweit folde überhaupt noch zu beschaffen find, nur auf ausbrückliches Verlangen und gegen Entrichtung

der Portogebührb. 15 Grofden nach.

* Birnbaum (Miedanchób), 29. Oftober. Ein Ge = fchäftsmann aus dem südlichen Teil unseres Kreises suhr vor einiger Zeit von Kähme nach Schilln in geschäft= lichen Angelegenheiten. Erst spät abends trat er seine Beim-reise mit dem Gespann an. Nachdem er eine geraume Zeit gefahren war, fam er in eine Stadt, die er in der Dunkelheit für Birnbaum hielt und bann auch an eine Chaussee, die von für Birnbaum hielt und dann auch an eine Chaussee, die von ihm für die nach Kähme gehende gehalten wurde. Auf dieser suhr er weiter und kam um 3 Uhr morgens wieder in eine Stadt. Er war der Meinung, wie er zu einem vorübergehenden Rachtwächter äußerte, daß er in Kähme sei. Dieser berichtete dem erstaunt Dreinichauenden, daß er sich in — Meser is besinde. Die Stadt, die der Geschäftsmann in dem Glauben durchsuhr, daß er in Birnbaum sei, war Betsche und die von ihm für die Chausse nach Kähme gehaltene war die nach Meseris. Die Behörden jenseitz der Grenze bereiteten ihm keinerlei Schwierigkeiten, waren sogar entgegenkommend, da sie ihm einen Ausweis gaben, mit dem er

ohne jede Behestigung über die Grenze kam und dann gegen Mittag wieder wohlbehalten zu Hause anlangte.

* Lista (Leizus), 29. Oktober. Angeschossen wurde kürzlich bei der Ausübung seines Dienstes der Grenzbeamta Tomaszewistin der Räbe von Alt-Laube. Alle Murkunglicher Täter wurde erft ein gewister Borkowstit verstetzt. kaftet. Dank der rührigen Tätigkeit der Polizei gelang es in der Nacht zum Donnerstag den wirklichen Täter zur erwischen. Es ist dies ein gewisser Jan Matuszewirt aus Herne, welcher die Grenze von Deutschland nach Polen ohne Paß überschreiten wollte, daran aber verhindert wurde. In der Dennerstagnacht versuchte er abermals die Grenze zu überschreiten, wurde aber hierbei abermals ertappt und festgenommen

jestgenommen.

* Mroticen (Mrocza), 30. Oftober. Fünf Einstruchsbie in foruchsben, 20. Oftober. Fünf Einstruchsben, und zwar bei Dr. Nowada, Steinfe. Stenz. Filipiat und Kuhnert. Die Einbrecher sind in allen Fällen durch Ausheben der Fenster in die Wohnungen gelangt, und stablen Garderobe, Silbergeld und Wertgegenstände. Von den Verbrechern fehlt iede Spur.

Dudewis (Podiedzisfa), 29. Oftober. Der gestrige Pferde und Viehnen mit 30—100 zi und besserentit 200—400, auch 500—700 zi bezahlt. Etlice vierjährige Remonten, ansgesuchtes Material, wurden mit 900 zi gestauft. Auch waren Handelsleute mit verschiedenen Stoffen

Remonten, ausgesuchtes Material, wurden mit 900 31 ge-fauft. Auch waren Sandelsteute mit verschiedenen Stoffen und Waren zum Jahrmarkt gekommen, welchen aber nicht gestattet wurde, zu verfausen, da nur Pserde- und Vieh-markt angesetzt war. Mischen da nur Pserde- und Vieh-markt angesetzt war. Mischen 500—600 aber auch 800 zl gezahlt. — Auf dem setzen Voch ein markt war sehr viel Veißschl angehoten trabbem katte die Noval 250 zl gezahlt. — Auf bem letten Woch en martt mar f viel Beigfehl angeboten, tropbem fostete die Mandel 2,50

* Schrimm (Srem), 29. Oftober. Totich lag im Gearicht. Vor dem Kreisgericht in Schrimm fand gestern eine Verhandlung zwischen dem Getreidehändler Jožef Nowa kaus Posen und dem Getreidehändler Piasecti aus Schrimmsstatt. Das Gericht entschied zu ungunsten Piasectis. Darstatt. iber erregt überfiel Piafecki auf dem Korridor des Ge-ides feinen Prozekgegner Rowak und schlug ihm mit einem eisenbeschlagenen Stock mehrere Male auf den Kopf, so daß der Schädel zerkrümmert wurde. Kurz darauf verstarb Nowak.

Die Kirchliche Woche in Bromberg.

Am Montag, den 1. November, beginnt in Bromberg die Kirchliche Woche, die Christentum und Berufsleben zum Gesamtthema hat und unter der Leitung des Generalsuperintendenten D. Blausteht.

November ift hauptfächlich als Anreisetag gedacht.

Der 1. Vovember in hauptsachted als Anterferag gedach. Im 1/5 Uhr nachmittags findet in der Pfarrfirche ein Ersöffung des Oberling in 1/2 un 1/2 Uhr die Vorsührung des Oberling in 1/2 un 1/2 Uhr die Vorsührung des Oberling in 1/2 und 1/2 tum und Wirtschaftsleben" (Dr. Wagner, Kamburg) und "Soziale und unsoziale Einrichtungen in unserer Kirche" (Pfarrer Fischer, Baldau). Am Dienstag Abend findet in der Christinskirche ein Bolksmission abend statt. Der Mittwoch ist als Frauentag gedacht. Er wird sein bestonderes Gepräge durch den Vortrag: "Die christliche Frau und der Alltag" (Pran Oberin D. B. Tilling, Elberfeld) ershalten, Bei dem Jugendiag am 4. Kovember werden solsgende Themen zur Sprache kommen: "Unsere Jukussissaufgaben und Aussichten" und "Die evangelische Jungmännerwelt und ber irdische Berus".

Besonders hingewiesen sei noch auf die Fahrpreisersmäßigung die allen Teilnehmern zusteht. Für die Kücksahrt erhalten diese eine Ermäßigung von 66% Prozent, während die Hinsahrt voll bezahlt werden muß.

die Sinfahrt voll begahlt werden muß.

Hierdurch geben wir uns die Ehre, das verehrliche Publikum davon in Kenntnis zu setzen, daß wir in den Räumen der Firma Chudziński & Maciejewski, Bydgoszcz, ulica Gdańska, eine Verkaufsabteilung von

unserer Fabrik eingerichtet haben, zwecks Abgabe desselben zu niedrigsten Preisen. Eine 50 jährige Erfahrung auf dem Gebiete dieses Industriezweiges ermöglicht uns die Herstellung bester Ware, von den einfachsten bis zu den elegantesten Qualitäten. Die spezielle Aufmerksamkeit des verehrlichen Publikums erlauben wir uns auf unsere Erzeugnisse Marke "LEO" zu lenken und bitten, nur diese verlangen zu wollen, da wir für diese volle Garantie übernehmen.

Fabryka Obuwia w Bydgoszczy.

Vom 29. Okt. bis 6. Novbr.

Außergewöhnlich billige Ausnahmetage für Steingut!

Gewinn

Kleiner

Umsafz,

Großer

Teller, tief u. flach, weiß,
Obertassen, diverse Formen,
Tassen mit Untertassen, weiß,
Kinderbecher, bunt und weiß,
Schüsseln, viereckig,
Kaffeekannen, weiß,
Kaffeekannen, bunt,
Untertassen, weiß, Goldrandteller, tief u. flach, nur 65 gr. Waschservice, versch. dekoriert,
Eierbecher, weiß,
Eierbecher, bunt,
Leuchter, weiß,
Butterdosen, weiß,
Kannenuntersätze, bunt,
Milchkannen, 1 Liter,
Kakaokannen, bunt, Wasserkannen, weiß, Kuchenteller, mit Blumen, Salzmesten, hübsche Dekoration, Teekannen, weiß, Essteller, bunt, mit Blumen, nur 48 gr. Küchengarnituren, 22-teilig. Kaffeeservice, bunt. Satz Schüsseln, 6 Stück,

NITZER, ulica Koscieina s ulica Gdańska 28 Telefon 1404

Eisentöpfe, Emaille, Porzellan, Bürsten und Blechwaren, billig in großer Auswahl,



Jeder Weite und Tiefe, speziell für Brauereien, Stärkefabriken, Brennereien, Molkereien und Gutshöfe.

WASSERLEITUNGEN PUMPEN

zum Hand-, Göpel- und Riemenantrieb. Versuchs-Bohrungen nach Mineralien.

I. Kopczyński i Sp. Bydgoszcz, ul. Dworcowa 45/46.

Telefon 295. Gründungsjahr 1893. Zentrale Poznań. Brunnenbaugeschäft und Pumpenfabrik.

Valerie Renkawitz

handarbeits-Qusstellung am 31. 10. 6is 1. 11. 1926

Bydgoszcz

Geschäftsprinzip:

Großer

Gewinn

0

0

@

000

0

0

0

ulica Długa 54.

0

0

0

0

0

0

0

0

0 0

0

0)

0

0

5

empfehle ich meiner geehrten Kundschaft meine große Auswahl in geschmackvoller

Die eingeführten Fabrikate sind bekannt als die besten.

in verschiedenen Farben und Fassons von Herren-Mäntel 50.— 58.— 65.— 78.— 95.— 115.— 128.— 150.— 168.— 175.— 220.— 250.— 27 diverse Qualitäten in Kammgarn und Wolle von 48.— 58.— 65.— 78.— 95.— 115.— 135.— 148.— 165.— 175,— 210.— 235.— 21

Knahen-Anzüge verschiedene Fassons aus erstklassig. Stoffen v 38.— 42.— 55.— 62.— 75.— 98.— 28

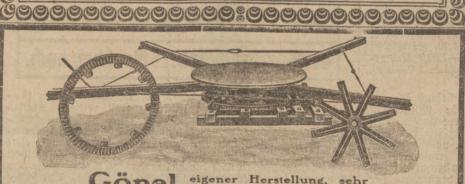
Sport- und Gehpelze eingeführt aus besten Bezugsquellen von 350.- 450 bis 850.- zł

mittlere Qualität zu 28 .- bis 48 .- złoty in best. Ausführung zu 75. - 92. - b. 162. - zł

12824 Die Fabrikate ersetzen vollständig Maßanfertigung. Größtes Spezialgeschäft für Herren- u. Knaben-Konfektion

Gdańska 26

Gdańska 26



Göpel eigener Herstellung, sehr leichtzügig und dauerhaft, eigene Abarbeitung, ebenso

Häckselmaschinen :-: Rübenschneider für Klein- und Großbetrieb, empfiehlt

BRUNO RIEDEL. Eisengießerei. Konitz (Chojnice) Fernsprecher 17.

Zahntechnisches Laboratorium Paul Bowski, Dentist, Mostowa 10,

Früherer Techniker der Universität Berlin sowie in der Privatpraxis des Direktors der Wilhelms-Universität Münster-11712

Künstl.Zähne, Kronen, Brücken

14. Państw. Loteria Klasowa.

Die Ziehung der II. Klasse findet am II. u. 12. November statt.

Die größten Gewinne: 300000, 200000, 100 000 zł. usw.

Erneuerungsschluss am 6. November 1926.

M. Rejewska, Dworcowa 17.

********** Berein Töchterheim Scherpingen e. B

Das Töchterheim Szczerbiecin Scherpingen nimmt noch junge Mädchen mit höherer Schulbildung auf. Einführung in den länd-lichen Haushalt: Aleintierzucht, Molkerei, Gartenbau, tochen, waschen, plätten, schneidern, Sandarbeit, Buchführung, auf Munsch Musit. Nähere Auskunft erteilt die stellvertretende Borsteherin, Fräulein Sedwig Naumann, Szczerbiecin. v. Rutosin, pow. Tczew jowie die Borsitzende des Bereins Frau 10741 Selene Wessel, Tczew. ul. Sambora 19-

eder Industrielle :: Kaufmann od. Landwirt, der polnisch sprechendes Personal sucht 12348

findet solches am ehesten durch eine Anzeige im

Ostdeutschen Volksblatt

Wochenblatt für die Deutschen in Kleinpolen u. Wolhynien Lwów, Zielona 11.

Wiederverkäufer! Neu eingetroffen



Bazar Bydgoski, Plac Teatralny

Die zweckmäßigste Zimmerheizung! Der Kachelofen - Der Kachelherd unt, Anwendung neuester Heiztechnik von

Eduard Tschörner Ofensetzmeister

Bydgoszcz-Wilczak
Telefon 1054 Ausbesserungen - Umsetzen - Neusetzen - Solide Preise. -

in Bogen und Rollen

A. Diffmann, T. zo. p., Bydgoszcz, ul. Jagiellońska 16.